

Weber & Zucht

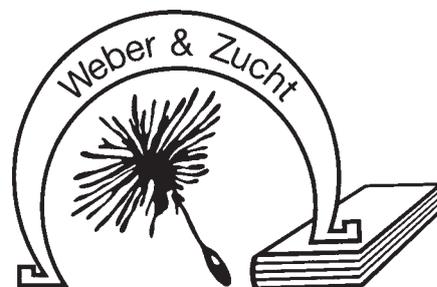
Versandbuchhandlung & Verlag

Steinbruchweg 14a - D-34123 Kassel

Tel. (0561) 519194 - Fax (0561) 510 2514

e-mail: wezu@zuendbuch.de

www.zuendbuch.de



Bücher der Befreiung als Handwerkszeug gegen Unrecht und Gewalt

	Seite
Gewaltlosigkeit – Pazifismus – Ziviler Ungehorsam	2
Religiöse Gewaltlosigkeit – Religion & Gesellschaft	3
Soziale Verteidigung	4
Soziale Bewegung: Aktion–Training–Strategie	4
Graswurzelrevolution	5
Geschichte – Friedensbewegung u.a.	5
Konflikt–Gewalt–Aggression	6
Gewaltfreie Kommunikation	6
Kriegsdienst: KDV–Deserteure–Totalverweigerung	7
Frauen – Gender	7
Militär–Krieg–Frieden	8
Friedenspädagogik–Friedensforschung	9
Friedenspädagogik: Arbeits- & Unterrichtsmaterial	9
Alternative & libertäre Pädagogik	10
Das Sokratische Gespräch–Sokratische Philosophie	10
Was ist Anarchismus	11
Theorie des Anarchismus: Kurztexpte	11
Geschichte des Anarchismus	12
Leben und Denken von Anarchisten	12
Anarchismus heute	14
Anarchismus und Marxismus	15
Selbstverwaltung–Ökonomie–Anarcho-Syndikalismus	15
Philosophie und Politik – Menschenrechte	16
Alternativgesellschaft–Utopisches Denken & Wirken	17
Utopien–Gegenutopien–Science Fiction	17
Ökologie–Kritik der Technik	17
Ernährung–Gesundheit	18
Gefängnis	18
Romane–Gedichte–Biographien	19
Jugendbücher	19
Literatur aus Indien	20
Verschiedenes	20
Afrika	21
Islam	22
Verlagsbücher von Weber & Zucht	24

Lieferbedingungen:

Wir liefern gegen Rechnung und berechnen Versandkosten in Höhe von 10% der Bestellsumme, aber mindestens € 1,00 und höchstens € 3,50. Bei einer Bestellsumme von € 90,00 und darüber berechnen wir keine Versandkosten. Bücher aus unserem Verlag liefern wir portofrei. Versandkosten bei Auslandslieferungen sind etwas höher und werden gesondert berechnet. Wenn Verlage ihre Preise ändern, sind wir verpflichtet, diese Änderungen zu berücksichtigen.¹⁰⁷

Gewaltlosigkeit – Pazifismus Ziviler Ungehorsam

Der Atem – meines Lebens

Christian Bartolf (Hrsg.)

Zwischen 1928 & 1930 führten Bart de Ligt, Anarchopazifist & Antimilitarist, & Gandhi eine Auseinandersetzung über Gandhis Kriegsbeteiligungen & über antimilitaristische Aktivitäten zur Verhinderung von Kriegen. Die kontroversen Positionen zeigen angesichts der Kriege & militärischen Interventionen der letzten Jahre ihre bleibende Aktualität.

126 S., 2000 7,80

Barbara Beuys

Sophie Scholl

Biographie

Sophie Scholl wird immer wieder als großes Beispiel für pazifistischen Widerstand gegen das Naziregime dargestellt. Beuys hat zum ersten Mal eine umfassende Biographie erstellt und hat hunderte von bisher unbekanntem Dokumenten ausgewertet. Eingebettet in eine genaue Schilderung der Nazi-Jugendzeit zeigt sie dass der Weg von der herrschenden NS-Führerin zur entschiedenen Gegnerin des Nationalsozialismus länger, widersprüchlicher und differenzierter war als bisher dargestellt.

493 S., 2010 24,90

Vinoba Bhawe

Dritte Macht

Reden und Aufsätze

Die ‚Dritte Macht‘ gehört zum Menschen als Menschen. Sie ist die Macht, die der Macht der Gewalt entgegensteht und selbständig ist gegenüber der Macht des Staates. Vinoba, oft Nachfolger Gandhis genannt, umreißt Entwicklungen der Gewaltlosen Revolution, eine Sozialreform, die eine klassenlose Gesellschaft schafft, in der Wohlstand für alle (Sarvodaya) die Teilnahme aller an der Macht gewährleistet und die Leitlinien für eine künftige Weltgesellschaft sein kann.

126 S., 1974 9,20

Michael Blume

Satyagraha

Wahrheit und Gewaltfreiheit, Yoga und Widerstand bei Gandhi

Umfassendste Darstellung von Satyagraha, Gandhis Vorstellung von Gewaltloser Revolution, in deutscher Sprache. Es enthält die Grundlagen seiner politischen Philosophie als grundlegende Lebensphilosophie und politische Strategie sowie die Wirkung von Satyagraha im Westen.

395 S., 1986 20,00

Etienne de La Boétie

Knechtschaft

Neuausgabe der Übersetzung von Gustav Landauer: "Von der freiwilligen Knechtschaft" Kommentiert mit einer biographischen und editorischen Notiz. – Dieser berühmte um 1550 geschriebene Text behandelt Gründe und Probleme „freiwilliger Knechtschaft“, Wurzeln und Ausprägungen von Herrschaft.

47 S., 1991 6,55

Albert Camus

Weder Opfer noch Henker

In diesem berühmten, 1946 veröffentlichten, Essay behandelt Camus die Frage der Mittel und Ziele in der Revolution auf dem Hintergrund der Resistance im 2. Weltkrieg in Frankreich und des Stalinismus.

39 S., 1991 3,45

Umkehr zur Gewaltlosigkeit:

Ashoka und sein Friedensreich Indien

Die Beiträge zeigen die Entwicklung Ashokas vom Kriegsherren zum Verkünder der Gewaltlosigkeit vor 2300 Jahren.

25 S., 1996 1,60

Eknath Easwaran

Der Mensch Gandhi

Sein Leben ist eine Botschaft

Easwaran spürt dem Werdegang der inneren Verwandlung Gandhis vom unbeholfenen Anwalt zur spirituellen Leitfigur, zum charismatischen politischen Führer nach: dem Willen zur Selbstüberwindung und der Liebe.

151 S., 1997 8,60

Theodor Ebert

Ziviler Ungehorsam

Von der Apo zur Friedensbewegung

Texte (1968-84), die sich mit den Problemen & Konflikten in der Apo, Ökologie- & Friedensbewegung auseinandersetzen & die Bedeutung des ZUs untersuchen.

275 S., 1984 5,00

Mohandas K. Gandhi

Eine Autobiographie

oder die Geschichte meiner Experimente mit der Wahrheit. – Das Buch schildert seine Jugenderlebnisse, die Begegnung mit der englischen Welt in London und Südafrika, wo er ins politische Leben hineinwächst, die ersten Jahre im Freiheitskampf in Indien, den er anfängt mitzugestalten und dem er die moralische Basis und geistige Richtung gab. Ein Buch, das einen so leicht nicht wieder losläßt.

454 S., 1995 18,50

Die Lehre vom Schwert

und andere Aufsätze aus den Jahren 1919-1922. Hrsg. & mit einem Vorwort über die politische Bedeutung Gandhis von Wolfgang Sternstein. Sammlung von Artikeln Gandhis zur politischen Bedeutung gewaltloser Aktion, zur Ökonomie, der Frauenfrage u.a.

197 S., 1990 (zuerst 1924) 15,30

Mahatma Gandhi – Für Pazifisten

Diese Texte wurden für die Weltkonferenz der Pazifisten 1949 in Indien zusammengestellt, um zur Klärung von Gandhis Positionen zu Gewalt, Gewaltlosigkeit, Krieg, Rüstung & Militär, Training für gewaltlose Aktion, Rassenkonflikte, Mittel & Zweck, Verbrechen & Strafe, Leiden & Opfer u.a. und der westlichen Pazifisten beizutragen. In einem Nachwort stellt Wolfgang Sternstein die Aktualität der Texte zu den Konflikten der Gegenwart her.

125 S., 1996 10,90

Sarvodaya (Wohlfahrt für alle)

Beiträge von Gandhi, Vinoba Bhawe u.a. über ihre Vorstellungen von einer gerechten Gesellschaftsordnung & den Programmen zu ihrer Verwirklichung. Geistige Grundlage, Widerstand, wirtschaftliche, soziale & politische Ordnung sind Eckpunkte dieser Programme.

215 S., 1983 12,30

Mahatma Gandhi – Mein Leben

Herausgegeben von C.F. Andrews

Die von C.F. Andrews zusammengestellten Texte aus Gandhis „Autobiographie“ zeigen vor allem seine moralische, religiöse und geistige Entwicklung, die ihn zum Führer Indiens für Selbstbestimmung und Gewaltfreiheit befähigten.

298 S., 2006 9,00

Gewaltfreie Bewegungen im Islam

Vier Beiträge: Über die Khudai Khidmatgar an der Nordwestgrenze im indischen Befreiungskampf mit Abdul Ghaffar Khan als Hoffnung gegen den Fundamentalismus? Die Taha-Bewegung im Sudan um 1980 gegen Hunger und islamische Orthodoxie. Die Wandlung der Mozabiten/lbaditen vom terroristischen zum gewaltfreien Islam. Für eine libertäre Vermischung der Kulturen, ein gewaltfrei-libertärer Diskussionsbeitrag zum Karikaturenstreit 2006. Sonderdruck aus Graswurzelrevolution 125, 132, 299, 308.

31 S., 2006 2,50

Gewaltfrei gegen Hitler?

Gewaltloser Widerstand gegen den Nationalsozialismus und seine Bedeutung für heute In Beiträgen von György Konrad, Theodor Ebert, Andreas Buro, Arno Klönne, Christoph Besemer, Dietmar Böhm, Thomas Seiterich und Renate Wanie werden unterschiedliche Aspekte behandelt: Bonnhoeffer und Gandhi, eine gewaltfreie Überwindung des Hitlerismus möglich? Militärischer Sieg über Faschismus ein Argument gegen Pazifismus? Ohne Waffen gegen Hitler; Gewaltfreier Widerstand im Nationalsozialismus; Menschenretter im KZ u.a.m.

117 S., 2007 9,00

Richard Gregg

Die Macht der Gewaltlosigkeit

Über Prinzipien & Wirkungsweise gewaltloser Aktion als Widerstand der Massen & deren Bedeutung in unserer Zeit. Gregg gibt 10 Beispiele erfolgreichen Gewaltlosen Widerstandes in Indien, Europa & den USA.

168 S., 9,20

2

Vanamali Gunturu

Mahatma Gandhi

Leben und Werk

Hervorhebung der weltweiten Bedeutung Gandhis. „Die Relevanz seiner Lehre wächst mit jedem Krieg, der geführt wird, jedem Verbrechen, das begangen wird, und mit jeder Gefahr, die dieser Zivilisation droht; sei es im Bereich der (Friedens-)Politik, der Umwelt oder Gesundheit.“ Das Buch enthält die Lebensgeschichte Gandhis, die Bedeutung der Wahrheit in Gandhis Philosophie, ihre Beziehungen zur abendländischen Philosophie, zur Jaina- & Advaita-Philosophie, die Gewaltlosigkeit in Gandhis Wirken & ihre Bedeutung für die Wahrheit, die Technik der Satyagraha als Mittel der Umsetzung seiner Philosophie in Politik, Wirtschaft, Kultur & Gesellschaft, Gandhis Vorstellung über Gesundheit, Naturheilverfahren, richtiger Ernährung, die esoterischen Aspekte von Gandhis Philosophie & Kritik, wie sie an Gandhi geübt wird. Ein Buch, das die Bestandteile von Gandhis Lehre in einem engen logischen Zusammenhang zueinander sieht, das Gandhis Lehre von Esoterik bis zu Staat-Anarchie & Dorfrepubliken darstellt.

325 S., 1999 11,00

Günther Gugel

Wir werden nicht weichen

Erfahrungen mit Gewaltfreiheit

Eine praxisorientierte Einführung

Bekannte & weniger bekannte gewaltfreie Aktionen werden beschrieben, desweiteren Voraussetzungen, Kontroversen, Probleme, Begründungen gewaltfreier Aktion, Gewaltfreiheit & Bildungsarbeit, Info zu den Ideen wichtiger Persönlichkeiten - Tolstoi, von Suttner, Gandhi, Thoreau, Luthuli, King u.a.m.

243 S., 2003 14,00

Günther Gugel / Uli Jäger

Global Handeln für Frieden und Entwicklung

Voraussetzungen, Ansätze, Beispiele

Friedensarbeit in Zeiten der Globalisierung erfordert Global Handeln. In Krisengebieten ist zivile Intervention erforderlich. Was für Anforderungen entstehen dabei an „Helfer“ internationaler Friedens- Entwicklungsdienste? Dies und weitere Fragen werden in diesem Buch behandelt. Desweiteren werden Beispiele für globales Handeln gegeben, die zu einer zivilen Konfliktbearbeitung beitragen können.

231 S., 1999 14,00

Edith Hanke

Prophet des Unmodernen

Leo N. Tolstoi als Kulturkritiker in der deutschen Diskussion der Jahrhundertwende.

Das Bergpredigt-Gebot „Du sollst dem Übel nicht widerstehen mit Gewalt“ wurde zum Angelpunkt von Tolstois pazifistisch-anarchistischer Ethik. Staat, Militär, Wirtschaft & Kirchen wurden einer vernichtenden Kritik unterzogen. Die Alternative bestand in einer einfachen, brüderlichen, friedlichen Lebensweise in agrarkommunistischen Gemeinschaften. Die enorme Wirkung Tolstois lag in der Radikalität seiner Kulturkritik, einer konsequenten Umsetzung seiner religiös-ethisch-politischen Vorstellungen im persönlichen Leben & der Aufforderung an jeden einzelnen Menschen zur Umkehr. Das Buch gibt eine Darstellung dieser Vorstellungen & ihrer Wirkung auf das kulturelle Leben Deutschlands der Pazifisten, Anarchisten, liberalen & konservativen Protestanten & Katholiken, Wissenschaftler, Juden, Philosophen u.a.

274 S., 1993 44,00

George Lakey & Michael Randle

Gewaltfreie Revolution

Beiträge für eine herrschaftslose Gesellschaft. „Entwurf eines Manifestes für eine Gewaltlose Revolution“ von Lakey und „Der Befreiung entgegen“ von Randle (Anfang & Mitte der 70er Jahre geschrieben), sind zwei wichtige Beiträge für die Entwicklung der internationalen gewaltlosen Bewegung. Sie sind die erste zusammenhängende Darstellung von Analyse, Ziel und Strategie der gewaltlosen Revolution.

113 S., 1988 7,55

Joanna Macy & Norbert Gahbler

Fünf Geschichten, die die Welt verändern

Einladung zu einer neuen ‚Sicht der Welt‘ Joanna Macy ist in verschiedenen Teilen der Welt gewesen, um zu sehen, wie die Menschen dort mit unterschiedlichen Problemen umgehen. Sie berichtet über die fünf Stämme der

Irokesen, die vor 1.000 Jahren einen Friedensvertrag mit demokratischer Verfassung beschlossen haben und damit ihre ewigen kriegerischen Kämpfe beendeten. Sie berichtet weiterhin über eine Stadt nicht weit von Tschernobyl, über die Begegnung mit einem Lastenträger in Indien, über Tibet, und die Bemühungen der Sarvodaya Bewegung in Sri Lanka, den Krieg zwischen Tamilen und Singhalesen zu beenden und die diese Anstrengungen in einer 500-jährigen Perspektive sieht.

94 S., 2008 9,95

Michael Nagler, Egon Spiegel

Politik ohne Gewalt

Prinzipien, Praxis und Perspektiven der

Gewaltfreiheit

Die Autoren bearbeiten Theorie und Praxis der Gewaltfreien Aktion in Bezug auf Macht der Gewaltfreiheit, Konflikt, Ziel, Mittel, Wahrheit und Erfolg und eine Spiritualität und Praxis gewaltfreier Weltgestaltung.

193 S., 2008 17,90

Wolf D. Narr, Roland Roth, Klaus Vack

Ziviler Ungehorsam

Traditionen, Konzepte, Erfahrungen, Perspektiven Das Buch beschreibt die geschichtliche Entwicklung des Begriffs von Thoreau, Tolstoi, Gandhi, M.L. King bis heute, verfassungsrechtliche Aspekte. Viele Erfahrungen in Deutschland von den 60er Jahren an, von Larzac, Whyll, Brokdorf, Seabrook, Gorleben, Mutlangen, Militärsteuerungsverweigerung, Volkszählung 1987 u.a.m.

348 S., 1992, 13 Abb. 12,50

Arunhati Roy

Wahrheit und Macht

Im Gespräch mit David Barsamian

Mit einem Vorwort von Naomi Klein

In diesem Buch nimmt Arunhati Roy zu einer ganzen Bandbreite von Themen über Macht und Machtmissbrauch Stellung: Bestechung – Privatisierung hat nicht weniger sondern mehr Bestechung hervorgebracht, Waffenhandel und Waffenproduktion, Kommunalismus (religiöser Fanatismus), die Ausbeutung durch amerikanische Konzerne in Indien, die Rolle der Medien, gewaltfreier Widerstand heute und wie moderne Regierungen gelernt haben, sich damit zu arrangieren. Sie gibt Einblick in ihr Leben, ihre Jugend in Kerala, sie befürwortet Zivilcourage und Widerstand gegen alle Misstände.

176 S., 2004 8,00

Isa Sarid / Christian Bartolf

Hermann Kallenbach

Mahatma Gandhis Freund in Südafrika.

Die Lebensbeschreibung eines der engsten Mitarbeiter Gandhis in Südafrika, der aus Deutschland kam, Architekt war, die Tolstoi-Farm gründete und erheblichen Anteil an der Entwicklung von Gandhis Ideen und der Organisierung seiner Arbeit und Kampagnen hatte.

134 S., 1997 7,80

Inge Scholl

Die weiße Rose

Die „Weiße Rose“ wurde zum Symbol einer Aktion, mit der einige Münchner Studenten zum Widerstand gegen die Diktatur Hitlers aufrufen. Sie bezahlten dafür mit ihrem Leben: im Februar 1943 fielen sie der Gestapo in die Hände. Die Geschwister Hans und Sophie Scholl waren unter den Hingerichteten. Inge Scholl, die Schwester, erzählt mit Hilfe von geretteten Dokumenten die Vorgeschichte und den Verlauf der Bewegung. Diese Ausgabe enthält außerdem Gerichtsurteile, Pressereaktionen und Augenzeugenberichte.

254 S., 1993 7,95

Gene Sharp

Von der Diktatur zur Demokratie

Ein Leitfadens für die Befreiung

Dieses Buch ist ein Lehrbuch zum gewaltfreien Sturz von Diktaturen. Gene Sharp hat es ursprünglich für die Demokratiebewegung in Birma geschrieben. Seither haben sich Widerstandsbewegungen gegen autokratische Regierungen in Osteuropa Anregungen aus diesem Buch geholt, in Serbien, Georgien, der Ukraine, Kirgistan und Weißrußland. Es werden eine Reihe grundsätzlicher, taktischer und strategischer Fragen für den gewaltfreien Kampf behandelt: Wie begegnet man Diktaturen realistisch, die Gefahren von Verhandlungen, Quellen der Macht, Schwachstellen von Diktaturen. Die Notwendigkeit von Strategien u.a.m.

119 S., 2008 9,95

Wolfgang Sternstein Mein Weg zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit

Autobiographie
Der Friedens- und Konfliktforscher und Aktivist der Ökologie- und Friedensbewegung hat an zahllosen gewaltlosen Aktionen teilgenommen, war viele Male vor Gericht und acht Mal im Gefängnis. Eine Autobiographie mit Aktion und Reflexion, Öffentlichem und Privatem, Theorie und Praxis, Wissenschaft und Politik, interessanten Berichten über Entwicklungen in der Friedensbewegung, über Soziale Verteidigung, Zivilen Ungehorsam, die Pflugscharbewegung, Bewegung gegen Atomkraftwerke und Atomraketen.
485 S., 2005 28,00

Henry David Thoreau Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat

Nachwort von Manfred Allié über Thoreaus Leben und Werk
Als Thoreau 1846 wegen Steuerverweigerung für eine Nacht im Gefängnis saß, plante er dieses Essay. Es ist eine der wichtigsten Schriften grundsätzlichen zivilen Ungehorsams – „die beste Regierung ist die, die überhaupt nicht regiert“ – und hat Generationen von Aktivisten von Gandhi bis heute beeinflusst.
121 S., 2005 2,50

Leo N. Tolstoi

Die Sklaverei unserer Zeit

Ausgewählte Texte
Das Buch enthält drei Schriften. *Die Sklaverei unserer Zeit* ist einer der bedeutendsten politischen Texte Tolstois, der grundlegend ist für das Verständnis seines christlichen Anarchismus. In *Patriotismus und Regierung* gibt er seine Kritik am Staat, der immer ein Gegner von Freiheit und Ursache von Gewalt und Sklaverei ist. Es ist beeindruckend, wie er in *Aufruf an die Menschheit* von alltäglichen Situationen ausgehend die Unterschiede von arbeitender Bevölkerung und herrschender Klasse und die Verzahnung von Wirtschaft, Staat und Religion herausarbeitet und die Ursache für das Leiden der Völker in der „falschen Lehre“ des Christentums zeigt, wie sie den Menschen beigebracht wird.
121 S., 2007 12,00

Über die Pflicht zum Ungehorsam gegenüber dem Staat

Mit Beiträgen von Gerhard Casper, Peter von Matt, Albrecht Schöne, Christian Tomuschat
Was legitimiert Ungehorsam gegenüber dem Staat? Das Gewissen des Einzelnen? Ein Naturrecht? Wer entscheidet, wann und mit welchen Mitteln diese »ewigen Rechte« geltend gemacht werden dürfen? Vier Wissenschaftler thematisieren diese Fragen anhand von literarischen und historischen Beispielen: Göttinger Sieben, Wilhelm Tell, Henry Thoreau, Sklaverei, Französische Revolution, Nationalsozialismus, Palästina, Kosovo.
96 S., 2007 15,00

Klaus Vack

Friedenspolitik mitten im Krieg

Das Exempel Ex-Jugoslawien
Berichte über viele Reisen nach Ex-Jugoslawien, vielfältige Aktionen humanitärer Hilfe und Versöhnung zwischen den feindlichen Bevölkerungen, die zeigen, was an aktiver Friedenspolitik mitten im Krieg getan werden kann.
311 S., 1996 10,00

Was würden Sie tun?

Analysen und Texte zu einer Standardfrage an Pazifisten und Kriegsdienstverweigerer. Mit Beiträgen von Leo Tolstoi, Joan Baez u.a. Hrsg.: J. Yoder. – Auseinandersetzungen mit dieser berühmt-berüchtigten Frage, die die mechanistischen & deterministischen Denkvoraussetzungen & die emotionale Verzerrung der Fragestellung darlegen. 7 Antworten, die zwischen ethischer Erörterung, Ironie & Spott liegen & Alternativen zu persönlicher & organisierter Gewalt zeigen. Außerdem Beispiele gewaltloser Konfliktlösung, wie sie erlebt wurden.
99 S., 1985 6,50

Wir wollen die Gewalt nicht

Die Buber-Gandhi-Kontroverse

Herausgegeben von Christian Bartolf
1938 nahm Gandhi zur Judenfrage in Deutschland Stellung und forderte zum gewaltlosen Widerstand auf. Damit setzte sich Buber in einem offenen Brief auseinander, auch andere schrieben an Gandhi und baten um Konkreti-

sierungen. Der Dialog konnte von Gandhi nicht weitergeführt werden, da ihn Bubers Brief, aber auch die anderer, nicht erreichte. Dies wird zusammen mit einer Reihe anderer Beiträge dokumentiert, die Gandhis und Bubers Position zu Zion, zur Palästinafrage, zu Sozialismus & sozialrevolutionärer Bewegung u.a. Fragen erhellen & die den nicht geführten Dialog in gewisser Weiser weiterführen & teilweise klären.
134 S., 1998 9,80

Religiöse Gewaltlosigkeit Religion–Frieden–Gesellschaft

Ho Che Anderson Martin Luther King

In diesem Comic Roman porträtiert Anderson in King nicht den Superhelden mit dem Traum, sondern den Menschen hinter dem Mythos, auch seine Zerrissenheit, die ganz privaten Dramen und Gedanken. In eindringlichen Bildern werden die Geschichten von Kings Leben erzählt, der mehr als 20 Mal verhaftet und sein Haus in Brand gesetzt wird. Er zeigt, wie sehr die Schwarzen von Weißen drangsaliert wurden, die Diskriminierung der Schwarzen in Bussen, den Busboykott u.v.a.m.
248 S., 2008 29,90

Artikel aus dem Rundbrief der Archefreunde 1985-1986

Artikel von Pierre Parodi, Thérèse Parodi, J.B. Libouban, Lanza del Vasto, Jean Lanvin u.a. zu „Die Gemeinschaften der Arche, die Archebewegung, Gewaltfreie Aktion, Inneres Leben – Symbole der Arche, Feste der Arche, Gebete der Arche“.
125 S., DIN A4 5,00

Christian Bartolf

Ursprung der Lehre vom Nicht-Widerstehen Über Sozialethik und Vergeltungskritik bei Leo Tolstoi

Ein Beitrag zur Bildungsphilosophie der Neuzeit
Bartolf spürt die verschiedenen Ursprünge auf, die Tolstoi Anregung gaben zu seiner Sozialethik, der Lehre vom Nicht-Widerstand und seiner Antistaatlichkeit – die Bergpredigt, das Judentum, der Buddhismus, Taoismus, de la Boétie. Bezüge zu Zeitgenossen Tolstois werden hergestellt wie Thoreau, Garrison, Ballou, Gandhi, desweiteren auch zu Canetti, Benjamin, Fromm, Landauer und anderen.
241 S., 2006 9,80

Vinoba Bhave

Gedanken

Sammlung zu den Themen Religion, Dienst am Mitmenschen, Ethik, Yoga, Erziehung, bildende Kunst, Musik, Wirtschaft, Politik & Naturwissenschaft, die ein spirituelles Bemühen um die Ziele der Menschheit darstellen.
114 S., 1979 9,20

Gespräche über die Gita

Vinoba, oft als Nachfolger Gandhis bezeichnet, hielt 1932 im Gefängnis für seine Mitgefangenen 18 Vorträge über die Gita, die für Gandhi u.a. eine wichtige Schrift war, aus der sie Kraft & Inspiration schöpften.
271 S., 1974 14,40

Immerwährende Weisheit

Struktur und Technik des inneren Friedens
Als Bedingung gesellschaftlichen & politischen Friedens gibt Vinoba eine Anleitung zum Erlangen der Grundlagen von Selbstdisziplin, Gleichmut & Gelassenheit als höchster Stufe yogischer Intelligenz & inneren Friedens und gibt damit auch ein Kommentar zur Gita.
174 S., 1976 9,20

Von Liebe bewegt

Die Lebenserinnerungen des Vinoba Bhave
Aufgezeichnet von Kalindi
Vinoba Bhave, oft als Nachfolger Gandhis bezeichnet, war der erste Satyagrahi (gewaltfreier Aktivist), den Gandhi benannte. In den 50er Jahren startete er die Landlenkungsaktion, in der Land von den reichen für die Landlosen Bauern gesammelt wurde. Als Sozialreformer und spiritueller Lenker des modernen Indiens suchten viele Menschen vom Premierminister bis zum Ärmsten Rat und Inspiration von ihm. Sein Studium der spirituellen Traditionen Indiens und anderer Länder waren bestimmend für

seine soziale Tätigkeit und seine Praxis der Gewaltfreiheit.
285 S., 2008 18,50

Rudolf Wilhelm Brednich

Die Hutterer

Eine alternative Kultur in der modernen Welt.
Die Hutterer gehören zum linken Flügel der Reformation mit Erwachsenentaufe, Pazifismus & Gütergemeinschaft. In Deutschland & Österreich verfolgt, wanderten sie vor über 400 Jahren nach Mähren aus, später nach Ungarn, Rumänien, Ukraine & schließlich USA & Kanada. Brednich schreibt, wie sie ihren christlichen Gesellschafts-entwurf der Brüderlichkeit, ihre Sprache, Erziehungsprinzipien & Kultur über 450 Jahre bewahrt haben & wie das einfache Leben auf den Bruderhöfen aussieht.
157 S., 29 Abb., 1998 8,50

Richard Deats

Martin Luther King

Traum und Tat. Ein Lebensbild.
Deats zeichnet den Lebensweg Kings aus eigener Anschauung nach und gibt vor allem eine gute Darstellung der ethischen & spirituellen Wurzeln, aus denen King lebte.
173 S., 2001 14,90

Eugen Drewermann

Krieg ist Krankheit, keine Lösung

Eine neue Basis für den Frieden. Im Gespräch mit Jürgen Hoeren. – Drewermann zeigt die tiefer liegenden Gründe für Krieg, Gewalt & Terror aus psychologischem, psychotherapeutischem, kulturgeschichtlichem & theologischem Blickwinkel auf. Er spricht über Terror & die moderne Technik, das Feindbild der Terroristen, über den Islam als Religion der Armen, der Versöhnung, des Fundamentalismus, über Israel & die Palästinenser, über Männer & Krieg, über gerechten & heiligen Krieg, Bergpredigt & Frieden u.a.
190 S., 2002 19,90

Ulrich Duchrow, Reinhold Bianchi,

René Krüger, Vincenzo Petracca

Solidarisch Mensch werden

Psychische und soziale Destruktion im Neoliberalismus – Wege zu ihrer Überwindung
Das Buch befaßt sich mit den Fragen, warum sich nicht mehr Menschen an Protest und Widerstand gegen den Neoliberalismus beteiligen, wo doch die globalisierungskritische Bewegung durch ihre Aktionen beachtlichen Druck ausgeübt hat. Behandelt werden die Blockaden, die psychischen Folgen neoliberaler Spaltungs- und Ausgrenzungspolitik und die Absturzängste besonders der Mittelklassen. Modelle der Befreiung und Heilung vom Neoliberalismus geschädigter Menschen werden vorgestellt. Erfolgsaussichten einer alternativen Solidarischen Ökonomie und die Mittel, die die christliche ökumenische Bewegung und andere Glaubensgemeinschaften dafür haben.
510 S., 2006 19,80

Hildegard Goss-Mayr & Jean Goss

Evangelium und Ringen um den Frieden

Einüben in die Gewaltfreiheit des Evangeliums und die Methoden zum Engagement.
Das Buch enthält die Erfahrungen, Menschen in Krisengebieten (Europa, Ost-West-Konflikt, Lateinamerika, Philippinen, Afrika) die ihnen innewohnende Kraft der Gewaltfreiheit bewußt zu machen. Es behandelt biblische Grundlagen der Gewaltfreiheit, Gewaltfreiheit in der Geschichte der Kirche, Ungerechtigkeit, Passivität, Gewalt & aktive Gewaltfreiheit, Beispiele & Methoden gewaltfreier Aktion.
104 S., 1995 4,00

Hildegard Goss-Mayr

Wie Feinde Freunde werden

Mein Leben mit Jean Goss für Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit und Versöhnung
Mit einem Geleitwort von Franz Kardinal König
Hildegard schildert das Leben mit ihrem verstorbenen Mann Jean, die 40 Jahre im Namen des Internationalen Versöhnungsbundes in vielen Ländern unterwegs waren (Osteuropa z.Zt. Des Kalten Krieges, Lateinamerika, Philippinen, Madagaskar, Afrika), um politische Führungskräfte und Unterdrückte für den gewaltfreien Widerstand gegen Elend, Ausbeutung und Diktaturen zu bewegen. Das Buch zeigt die erstaunliche Wirkungskraft zweier Menschen für Befreiung und Gerechtigkeit und gegen zerstörende Gewalt und Kriege. Sie sind geleitet aus ihrer Erfahrung der absoluten

Friedensliebe Gottes.
192 S., 2008 19,90

Handbibliothek

Christlicher Friedensethologie

Thomas Nauerth (Hg.)
Mit der Aufnahme von protestantischen, katholischen & friedenskirchlichen theologischen Arbeiten auf dieser CD ist eine Handbibliothek entstanden, wie es sie so noch nie gegeben hat, ein unentbehrliches Arbeitsinstrument für den friedensethologischen Alltag.
CD-Rom 19,90

Michael Henderson

Die Macht der Vergebung

Das Buch behandelt: Was bedeutet Vergebung (nicht)? Von der persönlichen Erfahrung zur weltpolitischen Bühne. Die Beispiel Südafrika – Mandela, Australien – die Aborigines, Nordirland – Katholiken und Protestanten, Versöhnung nach Kriegen – Argentinien, Indien, Äthiopien, Laos, Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg, Brennpunkt Naher Osten u.a.m.
253 S., 2007 14,90

Franz J. Hinkelammert

Kritik der utopischen Vernunft

Eine Auseinandersetzung mit den Hauptströmungen der modernen Gesellschaftstheorie
Diese Auseinandersetzung mit konservativen, neoliberalen, bürokratisch-planenden, anarchistischen Denksystemen gibt einen Einblick in eine zentrale Problematik der Sozialwissenschaften aus christlicher Sicht und ist aus der Perspektive der Marginalisierten & Ausgeschlossenen geschrieben.
320 S., 1994 24,50

„Ich habe mir geschworen, nicht mehr zu schwören.“

Die Lebensgeschichte der Eva Bormann
Friedrich Grotjahn (Hrsg.)
Eva Bormann heiratete jung. Sie und ihr Mann waren fromme Christen und wurden zu überzeugten Nationalsozialisten. Ihr Mann stirbt als Soldat im Zweiten Weltkrieg. 1943 begann sie ihr Tagebuch und durch die „Schreiberei“ begann ihr Wandel. Mit dem Schreiben führte sie das Gespräch mit ihrem verstorbenen Mann und wurde zur engagierten, kämpferischen Pazifistin, die bis ins hohe Alter aktiv bleibt – fast 80jährig flog sie 1990 nach Bagdad, um gegen den Ersten Golfkrieg zu protestieren.
168 S., 2006, zahlr. Fotos 14,90

Martin Luther King

Ich habe einen Traum

Herausgegeben von Hans-Eckehard Bahr und Heinrich W. Grosse
Das Buch enthält 15 z.T. berühmte Schriften oder Reden von M.L. King, die chronologisch geordnet Stationen von Kings Wirken beleuchten und was jeweils kurz erläutert wird. In einer Einleitung zeichnen die Herausgeber den Lebensweg Kings nach.
140 S., 2006 12,90

Ernst Klee

Persilscheine und falsche Pässe

Wie die Kirchen den Nazis halfen
Klee zeigt anhand von vielen Beispielen das Fehlverhalten der Kirchen: Verwicklungen in Aktivitäten der Euthanasie und des Antisemitismus bis hin zu organisierter Fluchthilfe für Nazibonzen nach Lateinamerika nach Kriegsende.
192 S., 2005, 25 Abb. 8,95

„Mit Gott dem Herrn zum Krieg“?

Bremer Pastoren für den Frieden vom Kaiserreich bis zur Ära Adenauer
H. Donat & R. Jung (Hrsg.)
Als Vertreter christlicher Friedensbewegungen stemmten sich die Pastoren gegen Hurra-patriotismus, Antisemitismus, Revanchismus, Nationalsozialismus & zogen sich den Zorn des Nationalprotestantismus & anderer zu.
119 S., 1988 6,40

Geiko Müller-Fahrenholz

Versöhnung statt Vergeltung

Wege aus dem Teufelskreis der Gewalt
In dieser hochaktuellen & verständlichen Abhandlung wird gezeigt, welche Alternativen der Weg der Versöhnung bietet & welche lösenden & schöpferischen Auswege die Kraft der Vergebung eröffnet.
192 S., 2003 7,95

Pazifistische Steuerverweigerung

Handbuch für den Dialog in der Kirche hrsg. vom Internationalen Versöhnungsbund, Pax Christi, „Steuern zu Pflugscharen“.

- Über die Grundlagen christlicher Militärsteuerungsverweigerung, was Verweigernde bewegt & was sie wollen, über Verlauf & Erfahrungen des Dialogs in der Kirche, Erfahrungen in den USA & Holland & wie es weiter gehen kann. 2,50
Albert Schmelzer
Die Arche
 Experiment einer Gesellschaft ohne Gewalt. Eine Zusammenfassung der Gesellschaftsanalyse der Arche-Gemeinschaften, der Richtlinien ihrer ökonomischen & sozialen Organisation, ihrer Ideen über Spiritualität, Kultur, Erziehung, Beispiele ihrer gewaltlosen Aktionen, eine Einschätzung ihrer gesamtgesellschaftlichen Relevanz. 5,00
 80 S., 1983
- Albert Schweitzer**
Die Ehrfurcht vor dem Leben
 Grundtexte aus fünf Jahrzehnten. 9,95
 167 S., 1988
- Friede oder Atomkrieg**
 Vier Schriften gegen die Atombombe. 5,00
 99 S., 1984
- Paul Swiridoff**
Lambarene
 Wenige Monate vor dem Tode Albert Schweitzers war Paul Swiridoff sein Gast im Unwaldhospital & fotografierte das Leben Schweitzers, seiner MitarbeiterInnen & PatientInnen. Die Photos dieses Bildbandes sind begleitet von Texten, die das Leben anschaulich beschreiben. 34,80
 98 S., 2000
- Versöhnungsprozesse und Gewaltfreiheit**
 Reinhard Voß (Hrsg.)
 Nach Ende des Kalten Krieges wurden neue kriegerische Konflikte mit "militärischem humanitärem Eingreifen" eine neue Herausforderung für die Friedensbewegung. Zivile Konfliktbearbeitung mit Konflikttransformation, Vermittlung & Versöhnung wurden neue Schwerpunkte. Dies Buch gibt Beispiele aus El Salvador, Südafrika, Mosambik, Serbien & Deutschland. Weitere Beiträge über "Versöhnungsprozesse und Gewaltfreiheit - eine kirchliche Herausforderung" u.a. 10,12
 134 S., 1999
- Was gehört dem Kaiser?**
 Wolfgang Kraus (Hrsg.)
 Eine geschichtlich Darstellung der Kriegssteuerungsverweigerung, besonders in der Tradition zivilen Ungehorsams und nonkonformistischer Gemeinschaften in den USA. Die Steuerfrage im Neuen Testament und ihre Auslegung werden behandelt, desweiteren eine religiös-ethische Fundierung der Steuerverweigerung und ihre Entwicklung von der persönlichen zur gemeinschaftlichen Verantwortung auf dem Hintergrund einer friedenskirchlichen Gemeinde, die Situation in Deutschland und Literaturhinweise. 7,00
 140 S., 10 Abb., 1984
- John Howard Yoder**
Die Politik Jesu – Der Weg des Kreuzes
 Yoder bringt die mennonitische, täuferische & friedenskirchliche Stimme in die gegenwärtigen, theologischen & politischen Diskussionen. Er entwirft das Bild eines biblisch begründeten Pazifismus & eines christologisch orientierten radikalen gesellschaftlichen Engagements Jesu. Leben ist nicht nur relevant für den einzelnen, sondern normativ für heutige christliche Sozialethik. 10,00
 234 S., 1981
- Zeugen einer besseren Welt**
K.-J. Hummel / C. Strohm (Hg.)
 Christliche Märtyrer des 20. Jahrhunderts
 Das Buch zeigt wie 26 evangelische & katholische Männer & Frauen wegen ihres Glaubens verfolgt wurden & eines gewaltsamen Todes gestorben sind, die meisten von ihnen als Gegner von Nationalsozialismus oder Kommunismus. 14,40
 477 S., 2000
- Soziale Verteidigung**
- Theodor Ebert**
Soziale Verteidigung Bd. 1
 Historische Erfahrungen & Grundzüge der Strategie. – Die Aufsätze aus den Jahren 1968-1973 beschreiben die Entstehung des Konzeptes der SV, Erfahrungen vom Kapp-Putsch 1920 bis CSSR 1968, Organisation & Strategie des gewaltfreien Widerstandes gegen Staatsstreich & Besatzungsregime. 4,50
 192 S., 1981
- Soziale Verteidigung Bd. 2**
 Formen und Bedingungen des zivilen Widerstandes. – Die Aufsätze aus den Jahren 1971-1980 spiegeln die weltpolitische Diskussion dieses Jahrzehnts in der außerparlamentarischen Opposition, der Ökologie- & Friedensbewegung wieder. 4,50
 200 S., 1981
- Theodor Ebert**
Ziviler Friedensdienst – Alternative zum Militär
 Grundausbildung im gewaltfreien Handeln
 Einübung gewaltfreier Konfliktbearbeitung mit den dazugehörigen menschlichen Grundeinstellungen und Gesellschaftsentwürfen sind Gegenstand des Buches. Sie werden konkretisiert durch die Entwicklung von Szenarios bei Angriffen auf Flüchtlingsheime und die Dokumentation eines Trainingskurses gewaltfreien Standhaltens & Eingreifens. Die Trainings werden im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Zivilen Friedensdienstes diskutiert. Dabei fließen die Erfahrungen der Konflikte sozialer Bewegungen, die Vernichtung europäischer Juden, und theoretische Grundlegungen aus christlicher Sicht ein. 20,00
 332 S., 1997
- Soziale Bewegung**
Aktion – Training – Strategie
- Christoph Besemer**
Konflikte verstehen und lösen lernen
 Ein Erklärungs- und Handlungsmodell zur Entwurzelung von Gewalt nach Pat Patfoort. Konflikt & Gewalt mit ihren unterschiedlichen Machtebenen werden in Modellen anschaulich dargestellt & daraus konstruktive Alternativen gewaltfrei entwickelt. Beispiele veranschaulichen unterschiedliche Konfliktkonstellationen. Desweiteren werden Möglichkeiten der Selbstbehauptung & gewaltfreien Widerstands diskutiert, die zeigen, wie strukturell bedingte Übermacht überwunden werden kann. 8,00
 142 S., 1999
- Mediation**
 Vermittlung in Konflikten.
 Umfassende & praxisorientierte Einführung in dies Verfahren der Konfliktlösung, bei dem unparteiische Dritte Hilfestellung der Vermittlung leisten. In einem Klärungsprozeß sollen KontrahentInnen befähigt werden, ihre Interessen & Gefühle zu erkennen & die der anderen zu verstehen & gemeinsam eine einvernehmliche Lösung zu finden. 8,00
 140 S., 1993
- Mediation in der Praxis**
 Erfahrungen aus den USA
 Anwendungsgebiete der Mediation in den USA mit zahlreichen Fallbeispielen, einigen aktuellen Entwicklungen und Diskussionen innerhalb der US-Mediationsbewegung, Interviews mit erfahrenen MediatorInnen über Qualifikation, Umgang mit Gefühlen, Machtunterschieden, politische Mediation & Unterschiede zur gegenwärtigen Mediationspraxis in Deutschland 6,50
 97 S., 1996
- Christian W. Büttner**
Friedensbrigaden
 Zivile Konfliktbearbeitung mit gewaltfreien Methoden
 Die Geschichte gewaltfreier Konfliktbearbeitung durch Friedensbrigaden seit den 50er Jahren: Shanti Sena in Indien, World Peace Brigade, Peace Brigades International, ziviler Friedensdienst. es werden Erfahrungen, Einsätze, Konzepte, Möglichkeiten & Grenzen der Arbeit von Friedensbrigaden dargestellt. 10,90
 147 S., 1995
- Duffner, Mayer, Wohland**
Boycott
 Die große Macht der kleinen Leute
 Formen des Boykotts von Basisbewegungen, Grundlagen, Planung, Organisierung, Training, rechtliches. Boykottbewegungen in der BRD, Boykotts in Indien, der US-Bürgerrechtsbewegung, der kalifornischen Landarbeiter, Nestlé-boycott u.a. 5,00
 79 S., 1993, DIN A4
- Ulla Eberhard u.a.**
Die Organizer-Spirale
 Eine Anleitung zum Mächtig-Werden für Kampagnen, Initiativen, Projekte.
 Als Ergebnis jahrelanger Basisarbeit führt die „Organizer-Spirale“ in 7 Windungen von der Bildung einer neuen Gruppe über die Analyse ihrer Mittel & Fähigkeiten & Formulierung von Zielen & Strategien zur Planung & Durchführung von Aktionen sowie deren Auswertung. 6,00
 91 S., 1998
- Forward to the roots ...**
 Community Organizing in den USA – eine Perspektive für Deutschland? FOCO (Hg.)
 Bericht einer Reisegruppe über Community Organizing in den USA in bedrohten Stadtteilen Chicagos, zu Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung, sozialem Wohnungsbau, sozialen Dienstleistungen, Arbeit für Wohnungslose, Organisieren über die Stadtteile hinaus, Entwicklung zu einer politischen Kraft und über die Frage, welche Chancen solch eine Arbeit in Deutschland hat. 6,00
 98 S., DIN A4
- Alexander Gregory / Peter Lindlacher**
Fundraising
 Tipps und Adressen zur Finanzierung von Vereinen, Projekten und gemeinnützigen Einrichtungen in Bayern und anderswo
 Ein umfassendes Nachschlagewerk, das die 1.000 Möglichkeiten des Fundraising mit Beispielen, Tipps, Checklisten und (Internet-)Adressen erläutert, auch Hilfestellung für Fundraising im örtlichen Bereich. 26,00
 428 S., 2004
- Dieter Harant / Ulrike Köllner**
Vereinspraxis
 Institut für Beratung und Projektentwicklung (Hg.)
 Aus der täglichen Beratungs-, und Fortbildungstätigkeit wird Hilfe gegeben für Selbsthilfegruppen & Bürgerinitiativen u.a. zu: Gründung, Rechtsform, Vereinsorgane, Steuern & Gemeinnützigkeit, Rechnungslegung, Arbeitgeberpflichten, Arbeitsverträge, Versicherungen, EDV im Verein, Spenden, Sponsoring, Rücklagen, Aufwandsentschädigung, Haftpflichtfragen, Auflösung, Konkurs etc. Die beigefügte Diskette enthält zahlreiche Mustertexte. 18,00
 210 S., 2006
- Konsens**
 Handbuch zur gewaltfreien Entscheidungsfindung. Eine Anleitung für Gruppen zur selbständigen Praxis. Konsens ist ein Prozeß, in dem in Klein- & Großgruppen Menschen unterschiedlicher Meinung zu einer gemeinsamen Entscheidung kommen. Das Buch zeigt, wie so ein Prozeß abläuft mit Moderation, Erfahrungsberichten, vielen Methoden & Übungen, & die politische & gesellschaftliche Bedeutung des Konsensprinzips. 12,00
 218 S., 2004
- John A. McConnell**
Achtsame Mediation
 Buddhistische Wege der Konfliktbearbeitung
 Das Buch gibt einen außerordentlich interessanten Einblick in buddhistische Menschenlehre über Konfliktentstehung & Konfliktverhalten & Haltungen, die wirkliche Konflikttransformation ermöglichen – eine buddhistische Psychologie des Friedensstiftens. An einem Beispiel streitender Nachbarn wird gezeigt, wie die Verhaltensweisen der Streitenden & die der Mediatoren sich einem Ausgleich allmählich & schrittweise nähern & wie sie in Beziehung zur Psychologie des Friedensstiftens stehen. Ein abschließender Teil gibt praktische Richtlinien zum Leiten von Mediationsprozessen. 17,00
 278 S. 2002
- Barbara Müller**
Balkan Peace Team
 Mit Freiwilligenteams im gewaltfreien Einsatz in Krisenregionen
 Es ist Krieg in Jugoslawien und „Man muß doch was tun!“ Das Balkan Peace Team war sieben Jahre mit kleinen Teams in den Konflikten in Kroatien, Serbien und Kosovo aktiv. Die Autorin beschreibt Motivationen und wie es zur Koalition des Balkan Peace Team kam, wie Vernetzung, Menschenrechtsarbeit, Informationskanal oder Dialog funktionierte. Sie schildert das Innenleben dieser Projektorganisation, wie über große Distanzen organisiert wird, wo Schwachstellen sind, wie Wirkungen zu erkennen sind. 10,00
 240 S., 2004
- Pat Patfoort**
Sich verteidigen ohne anzugreifen
 Die Macht der Gewaltfreiheit
 Patfoort zeigt, wo die Wurzeln der Gewalt in der Gesellschaft liegen, wie sich die Gewalt entwickelt, fortsetzt, verbirgt und immer wieder auftaucht. Sie zeigt weiterhin, wie im persönlichen, normalen, ja selbst gewaltfreien Leben oft dieselben Mechanismen im Verhalten zum Vorschein kommen und die Gewalt somit bedingt ist. Mit vielen Beispielen und Übungen aus allen Bereichen der Gesellschaft werden ihre Analyse und ihre Modelle klar und einprägsam veranschaulicht und bieten so eine ausgezeichnete Grundlage für Veränderungen. Das Verhalten einfacher Menschen, Politiker auf höchster Ebene, ja ganzer Völker wird mit diesem Buch beobachtbar, beschreibbar und beeinflussbar. 16,00
 418 S. 2008
- Karl-Julius Reubke**
Indien im Aufbruch
 Yatra Sutra – Experimente mit der Gewaltlosigkeit
 Geleitwort von Rajagopal P.V.
 Reubke berichtet über die Arbeit der basisdemokratischen Bewegung Ekta Parishad (Landlose Bauern, Kastenlose, Dalits, und Stammesgruppen) im Bundesstaat Chhattisgarh, die sich zur Aufgabe gemacht hat, örtlichen Gemeinschaften die Verfügungsgewalt über ihre Lebensgrundlagen zu geben, vor allem Land, Wasser und Wald, mit dem Ziel, ein Gleichgewicht zwischen Verbrauch und Regenerierung der Ressourcen herzustellen. Es wird auch über einen gewaltlosen Marsch im Jahre 2003 berichtet, der sich gegen Polizeigriffe und Mord richtet und für Landrechte einer Stammesgruppe. 19,80
 280 S., 2006
- Rudi Rhode, Mona Sabine Meis, Ralf Bongartz**
Angriff ist die schlechteste Verteidigung
 Der Weg zur kooperativen Konfliktbewältigung
 Konstruktive Konfliktbewältigung ist keine Frage der korrekten Anwendung von verbalen Techniken, sondern eine Frage der inneren Haltung. In schonungsloser Offenheit werden viele Konflikt-Einstellungen als perfide Rechtfertigungsmodelle oder Opferhaltungen entlarvt, mit denen eigene Attacken als angreifende Verteidigung legitimiert werden. Unterschiedliche Konfliktstrategien werden beschrieben. Ziel ist, von der Konfrontation im Konflikt zur Kooperation im Konflikt zu kommen. 18,00
 173 S., 2003
- Kurt Singer**
Zivilcourage wagen
 Wie man lernt, sich einzumischen
 Das Buch behandelt: Gegen den Strom schwimmen macht stark, Gewissen nicht verstaatlichen lassen, Zivilcourage in der Schule, Zivilcourage zu politischer Mitverantwortung, Autoritätsangst überwinden, gewaltfreier Einspruch – Sozialer Mut ist zivil u.v.a.m. Anschauliche Beispiele regen an und zeigen, was Menschen in unterschiedlichen Situationen trotz vieler Ängste erreichen haben. 14,90
 204 S., 3.Aufl. 2003
- Training in Gewaltlosigkeit**
 Texte aus Rajsamand, Indien.
 Texte über die Erfordernis von Training im indischen Kontext & welche Aufgaben es erfüllen kann. Es werden die Grundlagen des Trainings vorgestellt, die verschiedenen Herangehensweisen & Techniken & Gewaltlosigkeit im Kontext des Buddhismus & Islam. 4,10
 48 S., 1993
- Zivilcourage lernen**
 Gerd Meyer u.a. (Hrsg.)
 Analysen, Modelle, Arbeitshilfen
 Mit der CD-ROM "Konflikte XXL"
 1. Wissenschaftliche Analysen zum Verständnis von Zivilcourage in der modernen Gesellschaft. 2. Es werden Erkenntnisse & Erfahrungen aus Wissenschaft & Praxis vermittelt, welche Bedingungen & Chancen der Förderung von zivilcouragiertem Handeln in der Gesellschaft gibt. 3. Arbeitshilfen, wie man Zivilcourage & friedliche Konfliktaustragung in Seminaren & Trainings einüben kann. 22,00
 448 S., 2004

Ziviler Friedensdienst

Tilman Evers (Hrsg.): Fachleute für den Frieden – Idee, Erfahrungen, Ziele
Konzepte, Ausbildung, praktische Arbeit und Perspektiven professioneller Friedensarbeit werden in ihrer vielfältigen organisatorischen Ausprägung und Herkunft beschrieben.
379 S., 2000 15,50

Graswurzelrevolution**Graswurzelrevolution 90/91****„Anders arbeiten“****Selbstverwaltung und Sozialismus**

Chancen & Kriterien der Alternativökonomie, Ausstieg aus dem Industrialismus? Die Bedeutung freiheitlicher Gesellschaftsexperimente, feministische Ansätze der Ökonomie, Revolution & Ökonomie u.a.
102 S., 1985, DIN A4 5,00

Graswurzelrevolution Nr. 113/114, 1987**Widerstand gegen die Wehrpflicht**

Funktion, unterschiedliche Ausprägungen der Wehrpflicht (Militärdienst, Zivildienst, Ökologie, Frauen), Formen des Widerstandes & Perspektiven.
68 S., DIN A4 4,00

Graswurzelrevolution Nr. 117/118**Sozialgeschichte des Antimilitarismus****Keine Frau, keinen Mann, keinen Pfennig für Staat und Krieg!**

Die Entwicklung des Antimilitarismus seit Ende des 19. Jhdts.: der revolutionäre Antimilitarismus in der Arbeiterbewegung, die Positionen von Anarchisten, Sozialdemokraten, Marxisten & ihre Kontroversen, die Entwicklung bei den Grünen; die War Resisters' International, Antimilitarismus & Gewalt; die Frage des verantwortlichen Produzierens, „die Waffen nieder, die Hämmer nieder“, industrielle Dienstverweigerung, Kampfplan gegen Krieg und Kriegsvorbereitung; die Verteidigung der Revolution, die soziale Revolution und die antimilitaristische Taktik, Gewalt & Gewaltlosigkeit im Anarchosyndikalismus, die spanische Tragödie.
75 S., DIN A 4, 1987 4,00

Graswurzelrevolution Nr. 146/147/148**»Wer wählt, hat die eigene Stimme bereits abgegeben«**

Zur Kritik der parlamentarischen Demokratie
Nach dem Fall der Mauer scheint die parlamentarische Demokratie ohne Alternative zu sein. Dies Heft behandelt grundsätzliche Defizite dieser Demokratieform, Fehlentwicklungen & Alternativen: Herrschaftsformen der Demokratie, auch in der Umbruchphase Osteuropas; Sozialismus als Staatlichkeit & Parteipolitik; Parlamentarismus & Frauenbewegung, der Staat & sexistische Sexualpolitik, die Grünen im Establishment; Texte gegen Parlamentarismus aus 100 Jahren von Kropotkin, Rucker, Reclus u.a.; tatsächliche und vermeintliche Alternativen zum Parlament, Parteien & Föderalismus, Konsens & Basisdemokratie, Volksbegehren, direkte Demokratie, das Losverfahren, Kommunalpolitik & Kommunalismus.
100 S., 9/1990, 5,00

Graswurzelrevolution Nr. 171/172/173**Anarchismus und Gewaltlose Revolution heute****... und nie davon träumt, Zahn oder Messer zu sein**

Zum 20jährigen Bestehen der Graswurzelrevolution wird die Entwicklung sozialer Bewegungen vom Standpunkt gewaltloser Revolution kritisch beleuchtet. Es werden Entwicklungen von gewaltlosen Gruppen nachgezeichnet, besonders auch in der Frage des Sexismus-Feminismus, die Frage persönlicher Befreiung und politischer Aktion untersucht. Die Bedeutung direkter Aktion wird für den Kampf gegen Rassismus (M.L.King), die Probleme & Entwicklungen in Ökonomie, Ökologie, Nationalismus u.a. behandelt und als Möglichkeit, Realität in unsere durch die Scheinwelt der Mediengesellschaft geprägte Welt zu holen.
90 S., DIN A4, 1992 4,00

Graswurzelrevolution Nr. 208/209**75 Jahre War Resisters' International (WRI) Internationale der KriegsdienstgegnerInnen**

Das Heft gibt einen Überblick über die Geschichte der „Internationale der Gewaltlosigkeit“ und ihre Bedeutung für die Entstehung der Graswurzelbewegung in Deutschland. AutorInnen aus vielen Ländern berichten über Aktionen & Aktionsfelder der Gegenwart & Vergangenheit: die WRI & das Balkan Peace Team in Kroatien, Serbien, Bosnien; Menschenrechte in Brasilien; die WRI gegen Apartheid in Südafrika; Friedensarbeit in Zimbabwe; die junge antimilitaristische Bewegung in Türkei/Kurdistan; Gewaltfreies Training in unterschiedlichen Kulturen; Vernetzung in Lateinamerika; Frauenarbeitsgruppe der WRI; neue Aufgaben & Strategien transnationaler antimilitaristischer Arbeit; Männlichkeit als Kriegsursache; KDV & Wehrpflicht, Ökologie & Gewaltfreiheit; Frauen & Entwicklungsstrategien; Übergang zur Demokratie oder gewaltfreie Revolution u.a.
76 S., DIN A4, 1996 4,00

Kampf dem Ziegenwahn**Graswurzelrevolution - Register**

Von Nr. 0 (1972) - Nr. 200 (1995)

Wer nach bestimmten Artikeln, Themen oder AutorInnen in der Graswurzelrevolution sucht, kann jetzt ein Register zu Hilfe nehmen. Es gibt die Namen der AutorInnen, die Länder, die Themen, Nummer, Monat & Jahr, in dem ein Artikel erschienen ist. Die Themen sind in 92 Bereiche (Stichworte) gegliedert: von Aktion, Antifaschismus, Anti-AKW, Antimilitarismus, Feminismus, Gewaltfreie Aktion, Menschenrechte, Parlamentarismuskritik, Transnationalismus, Utopie etc. bis Ziviler Ungehorsam.
219 S., DIN A4 5,20

Barrieren durchbrechen!

Israel/Palästina: Gewaltfreiheit, Kriegsdienstverweigerung, Anarchismus
Israel baut in der palästinensischen Westbank eine Mauer, die die palästinensischen Gemeinden willkürlich trennen und auseinanderreißen. Gegen diese Sperranlagen haben sich Grasswurzelgruppen in den palästinensischen Gemeinden und israelischen Solidaritätsgruppen mit direkten gewaltfreien Aktionen zur Wehr gesetzt, um im gemeinsamen Widerstand die Barrieren der Abschottung zu durchbrechen. In diesem Buch schreiben palästinensische, israelische und internationale AktivistInnen aus gewaltfrei-antimilitaristischer, feministischer und libertärer Sicht über den Nahost-Konflikt und die Notwendigkeit von Aktivitäten von unten und zeigen ein Bild von lebendigen, radikalen Grasswurzelbewegungen.
277 S., 2008 19,80

Johann Bauer**Ein weltweiter Aufbruch**

Gespräch über den gewaltfreien Anarchismus der siebziger Jahre. Mit Grundsatztexten u.a. zur Kritik der RAF und zur Göttinger »Mescalero«-Affäre

In seinen Erinnerungen beschreibt Johann Bauer, wie Gewaltfreie Aktions- und Graswurzelgruppen in den Siebziger Jahren in Auseinandersetzungen mit bestehenden Herrschaftsstrukturen, aber auch gegen eine Politik der Militarisierung revolutionärer Bewegungen und leninistische Parteimodelle Ideen gewaltloser Revolution in den sozialen Bewegungen entwickelt haben und welche internationalen Einflüsse aufgenommen wurden.
119 S., 2009 12,00

Achim von Borries**Rebell wieder den Krieg****Bertrand Russell 1914-1918**

Der Erste Weltkrieg war ein tiefer Einschnitt im Leben des englischen Philosophen Bertrand Russell (1872-1970). Er protestierte gegen den Krieg und den ihn begleitenden Wahnsinn des Nationalismus und der zunehmenden Brutalisierung. Unermüdlich arbeitete er gegen den Krieg mit Schriften und Vorträgen. 1918 musste er für 6 Monate ins Gefängnis. Er forderte eine Systemveränderung und viele der von ihm angesprochenen Probleme erwiesen sich später als äußerst aktuell.
95 S., 2006 8,80

Clayborne Carson**Zeiten des Kampfes**

Das Student Nonviolent Coordinating Committee (SNCC) und das Erwachen des afro-amerikanischen Widerstands in den sechziger Jahren. Mit einem Nachwort von Heinrich W. Grosse

Das SNCC war eine der bedeutendsten Organisationen der schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den USA. Seine Kampagnen und direkten gewaltfreien Massenaktionen in den sechziger Jahren spitzten die Kämpfe der US-amerikanischen Schwarzen gegen die rassistische Diskriminierung zu und trieben sie voran. Carson beschreibt erstmals die gesamte Entwicklungsgeschichte des SNCC.
637 S., 2004 28,80

Findus**Kleine Geschichte des Anarchismus**

Ein schwarz-roter Leitfad

Nach dem Mauerfall, der unterhaltsam ein ausgezeichnetes Verständnis davon liefert, warum es im Anarchismus geht. Folgende Themen werden behandelt: Libertäre Erziehung, libertäres Wohnen, Libertäre Musik, utopische Literatur; Anarchistische Strömungen: individualistischer -, kollektivistischer -, mutualistischer -, kommunistischer -, feministischer -, gewaltfreier Anarchismus, Anarchosyndikalismus; Anarchistische Geschichte: Pariser Kommune, Mexikanische Revolution, Bayrische Republik, Spanische Revolution u.a.
87 S., 2009 7,80

»Ich revoltiere, also sind wir«

Nach dem Mauerfall: Diskussion um Albert Camus' »Der Mensch in der Revolte« 1991 fand in Berlin eine Tagung statt, in der Camus' politisches Hauptwerk »Der Mensch in der Revolte« auf seine Kritik an den Grundlagen des autoritären Sozialismus befragt. Die Beiträge befaßten sich u.a. mit den Themen: Camus und der russische Terrorismus, Camus über Hegel, Marx und Lenin, Camus und Nietzsche, Literaturverständnis bei Camus und Sartre, Camus – Sozialist. Die meisten Teilnehmenden hatten zu DDR-Zeiten politische politische Verweigerungshaltungen. Einer der Dozenten schrieb über die Tagung „...niemals ist mir ein – im übrigen zahlreiches – Publikum so aufmerksam und gespannt erschienen. Die Sätze Camus' fanden hier wieder Fleisch und Blut, und die Themen von Revolte und Solidarität sowie die Kritik der Perversion von Revolte und Revolution ihre tief Bedeutung. ...“ Gemeinschaftlichkeit und Solidarität waren für sie noch lebendig. Sie verstanden sich daher als Revoltierende im Sinne Camus'.
191 S., 2009 14,90

»Krieg ist Mord auf Kommando«

Beatrix Müller-Kampel (Hrsg.)

Bürgerliche und anarchistische Friedenskonzepte Bertha von Suttner und Pierre Ramus. Mit Dokumenten von Lev Tolstoj, Petr Kropotkin, Stefan Zweig, Romain Rolland, Erich Mühsam, Alfred H. Fried, Olga Misar u.a.

Die pazifistischen Beiträge geben eine vehemente Ablehnung der barbarischen Praxis des Krieges wieder oder versuchen, Stärken und Grenzen der Friedensgesellschaften zu benennen. Anarchisten sehen im Patriotismus-Nationalismus der Religion des modernen Staates eine entscheidende Kriegsursache und rufen zur großen Verweigerung bis zum Generalstreik und der sozialen Revolution auf.
277 S., 2005 17,80

Lebenserfahrung und Geistesarbeit

Simone Weil und der Anarchismus

Herausgegeben von Charles Jacquier.
Simone Weil analysierte und kritisierte die Rolle der Arbeiterparteien schon bei ihrem Berlin-Aufenthalt 1932. Nach ihren Erfahrungen in Spanien während Revolution und Bürgerkrieg erneuerte sie ihre Kritik an revolutionärer Gewaltanwendung. Dies Buch ist eine Sammlung von Briefen und Texten Simone Weils zusammen mit den Briefen und Texten anderer aus dieser ihrer anarchistischen Lebens- und Schaffenszeit. Desweiteren heutige Texte über Simone Weil und die Probleme ihrer Zeit.
380 S., 2006 24,80

Lou Marin**Der 11. September und die neuen Kriege**

Von der Bewegung gegen neoliberale Globalisierung zu einer weltweiten Antikriegsbewegung? – Thesen zur Aktualität libertärer und antimilitaristischer Theorie und Praxis
Marin zeigt, wo die Motive der Herrschenden für den „Krieg gegen den Terror“ liegen & daß den Opfern der kapitalistischen Globalisierung andere Möglichkeiten des Widerstands zur Ver-

fügung stehen als Terror.

52 S., 2002

5,90

Lou Marin**Ursprung der Revolte**

Albert Camus und Anarchismus.

Das Buch zeigt einen in Deutschland weitgehend unbekannt Camus, der vielfältige Kontakte zur aktiven anarchistischen Bewegung hatte, für anarchische Zeitschriften schrieb & an Kampagnen & Aktionen teilnahm. Es zeigt den frühen Anarchopazifismus & die Auseinandersetzung mit Kollaboration & Todesstrafe während & nach der Résistance, seine Gewalt- & Nationalismuskritik im bewaffneten Unabhängigkeitskampf, die Konfrontation im Denken zu Sartre z.B. in der Frage der Blockkonfrontation, die Bedeutung moralischer Werte u.a.m.
328 S., 1998 20,50

Ashis Nandy**Der Intimfeind**

Verlust und Wiederaneignung der Persönlichkeit im Kolonialismus
Mit einer Einleitung zur Rezeption von M.K. Gandhis libertärem Anti-Kolonialismus
Nandy zeigt, wie der Kolonialismus Indien vor allem kulturell prägte. Werte wie Stolz, Männlichkeit, Disziplin und technische Überlegenheit erhielten einen dominanten Rang in der indischen Gesellschaft. Auch in der ersten Welle des anti-kolonialistischen Widerstandes erhielten diese Werte in Indien Geltung. Mit der Unabhängigkeitsbewegung durch Gandhi kamen weichere, androgyne, technikk- und patriarchatskritische Konzepte in den Anti-Kolonialismus.
248 S., 2008 19,80

20,50

Helmut Thiel**Die Wüste lebt**

Jenseits von Kapital und Staat
Angesichts von Armut als Kennzeichen der neoliberalen kapitalistischen Ökonomie wendet sich Thiel den ursprünglichen & verschütteten Traditionen des Sozialismus, Kommunismus & Anarchismus zu, um eine Utopie der Befreiung für eine gerechte, freie Gesellschaft zu entwickeln. Auch die kommunitäre Praxis des christlichen Glaubens gehört dazu. Als aktuelle Beispiele beschreibt er kenntnisreich die zapatistische Bewegung in Mexiko & die Bewegung der brasilianischen Landlosen. Er zeigt die Notwendigkeit & Möglichkeit eines neuen Beginnens jenseits von Kapital & Staat.
363 S., 2001 20,50

Geschichte – Friedensbewegung**Äskulap oder Mars?****Ärzte gegen den Krieg**

Historiker, Friedensforscher & Mediziner aus 8 Ländern befassen sich mit ärztlicher Beteiligung am Militär & ärztlichem Aufbegehren gegen Aufrüstung, Militarismus, Unterdrückung & Krieg. In 5 Abschnitten wird die Zeit zwischen 1848 & heute behandelt.
602 S., 1991 24,80

Werner Lange**Hans Paasches Forschungsreise****ins innerste Deutschland**

Eine Biographie
Hans Paasche, 1920 von rechtsextremen Soldaten der Reichswehr ermordet, gehört zu den interessantesten und wirklich wichtigen Menschen des deutschen Pazifismus. Er war seiner Zeit um vieles voraus, besonders in der Beurteilung des Kolonialismus. Seine Fähigkeit, afrikanische Kultur in sich aufzunehmen, zeigen die Außergewöhnlichkeit dieses Menschen. Die Biographie kann das eindringlich vermitteln. Mit nur 39 Jahren gestorben, war das ein unersetzlicher Verlust für den revolutionären Pazifismus.
264 S., 1995 20,00

Theodor Michaltscheff**Die unverwüstliche Opposition**

Geschichte der bundesdeutschen Friedensbewegung 1945-1960. Aus dem Nachlaß herausgegeben und bearbeitet von Stefan Appellus.
Michaltscheff war 1947-66 Herausgeber der Friedensrundschau, der bedeutendsten Friedenszeitschrift jener Jahre, Bundesvorsitzen-

- der & Generalsekretär der IdK. Die Materialien geben einen Einblick in die (friedens)politische Entwicklung der BRD, die Haltung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zur Wiederaufrüstung, die Positionen & Strategien von unabhängigen & einseitigen Friedensorganisationen & multilateraler Opposition, die Haltung & Aktivitäten bedeutender Persönlichkeiten und die spontaner Opposition. Reich an Material zeigt das Buch eine überraschende Vielzahl von Initiativen, Aktionsarten & Ereignissen von einer fast schon vergessenen Zeit. Leider kein Register & kaum Zitatkennzeichnung. 568 S., 1994 15,30
- 20 Jahre Friedensrundschau**
20 Jahre Internationale der Kriegsdienstgegner, IdK
Die persönlichen Erinnerungen von Theodor Michaltschew, während der ersten 20 Jahre nach dem 2. Weltkrieg Herausgeber der *Friedensrundschau* und Vorsitzender der IdK, geben einen einzigartigen Einblick in die Schwierigkeiten, Probleme und Strategien der Friedensbewegung dieser Zeit. Ergänzt werden die Erinnerungen durch Nachrufe und Erinnerungen an den Menschen Theodor Michaltschew. 83 S., 1996 5,20
- Volker Nick, Volker Scheub, Christoph Then**
Mutlungen 1983-1987: Die Stationierung der Pershing II und die Kampagne Ziviler Ungehorsam bis zur Abrüstung
Mit vielen Fotos, Karikaturen, Aufrufen, Artikeln, Erfahrungsberichten gibt das Buch ein hervorragendes Bild von der Entwicklung dieser Kampagne, von den Ängsten, Hoffnungen, Zielen, Utopien, Frustrationen, Enttäuschungen und der Lähmung zehn Jahre danach. 227 S., 1993 15,35
- Nieder die Waffen!**
Hundert Jahre Deutsche Friedensgesellschaft (1892-1992). Hrsg. v. Guido Grünewald. Diese dokumentarische Darstellung soll (programmatische Aussagen, Grundsatzartikel, theoretische & politische Kontroversen, Aktions- & Versammlungsberichte) zeigen, welche Bedeutung der Pazifismus der DFG für ihre Mitglieder hatte, wie sich das Pazifismusverständnis im Zeitverlauf änderte & wie aus der DFG über Fusionen die DFG-VK entstanden ist. 219 S., 1992 12,80
- Hans Paasche**
Ändert Euren Sinn!
Schriften eines Revolutionärs. Die Schriften des 1920 von rechtsradikalen Soldaten Erschossenen zeigen eine erstaunliche Wandlung: Vom Marine- & Kolonialoffizier, im 1. Weltkrieg wegen gemeingefährlicher Reden aus der Marine entlassen, zum Ankläger des Militärs, der für Frieden & soziale Gerechtigkeit, für Umwelt-, Tier- & Naturschutz eintrat. 265 S., 1992 15,40
- Pazifistische Offiziere in Deutschland 1871-1933**
Wolfram Wette, Helmut Donat (Hrsg.)
Eine Reihe von deutschen Offizieren wurde zu Pazifisten, um sich gegen den Weg Deutschlands in Isolierung & Katastrophe zu wenden & vor preußisch-deutscher Macht- & Gewaltpolitik zu warnen. Sie nahmen Beschimpfungen, Verleumdungen, gesellschaftliche Achtung, Ausgrenzung, Verfolgung & Vertreibung ins Exil auf sich. 431 S., 1999 15,40
- Henning Pietzsch**
Jugend zwischen Kirche und Staat
Das Buch schildert die wechselvolle Geschichte der offenen (JU)Arbeit in Jena, die zu einem Herd oppositioneller Arbeit – politischer wie kultureller – gegen den DDR-Staat wurde & oft über den Rahmen kirchlicher Arbeit hinausging. Des Weiteren die Verquickungen von Kirche & Staat und welche Rolle das Jenaer Jugendmilieu für die DDR-weite Opposition spielte u.a.m. 390 S., 2005 34,90
- Raum für Güte und Gewissen**
Das christliche Friedensseminar Königswalde im damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt/DDR 1973-1990. Berichte und Texte, sowie Ausschnitte aus Tondokumenten auf einer CD
Das Buch schildert die Aktivitäten des Friedensseminars & ihrer Akteure mit den vielen Problemen, z.B. mit der Staatsmacht & ihren Organisa-
- sationen, in vielen Einzelheiten. Das Seminar zeigte Wirkung, die weit über Königswalde & Sachsen & auch die DDR hinaus ging. 240 S., 2004 19,90
- Über die Gewaltlosigkeit**
Mahatma Gandhi und die deutsche Friedensbewegung 1948/49.
Diese Beiträge der IdK-Zeitschrift „Der Friedensbote“ brachten 1948/49 zum ersten Male seit den 20er Jahren Informationen über Gandhis revolutionäre Ideen mit Beiträgen von Gandhi, Michaltschew, Samar Ranjan, Reginald Reynolds. 34 S. 5,00
-
- Konflikt- Gewalt – Aggression**
-
- Hannah Arendt**
Macht und Gewalt
Grundlegende Untersuchung der politischen Schlüsselbegriffe Macht, Gewalt & Zwang, die theoretischen Begründungen von Gewalt & die Einschätzung gewaltsamer Konflikte wie Vietnamkrieg, Rassenkonflikte & Studentenrevolten. 144 S., 2003 8,00
- Detlev Beck, Barbara Müller, Uwe Painke**
Man kann ja doch was tun!
Gewaltfreie Nachbarschaftshilfe
Kreatives Eingreifen in Gewaltsituationen und gemeinschaftliche Prävention fremdenfeindlicher Übergriffe. Ein Handbuch für die Praxis. Das Buch gibt Information, wie man der Gewalt in Wohngebieten erfolgreich mit gewaltfreier Nachbarschaftshilfe entgegen treten kann, wie man Nachbarschaftshilfe organisiert, wie man lernt, der Gewalt entgegenzutreten, über Alarmsysteme, Trainingskontakte, Öffentlichkeitsarbeit etc. 162 S., 1994, DIN A4 5,00
- Vera F. Birkenbihl**
Warum wir andere in die Pfanne hauen
... und wie wir lernen können, dies zu vermeiden
Es werden praktische Möglichkeiten gezeigt, der Impuls zur negativen Kommunikation besser in den Griff zu kriegen: Warum wir andere in die Pfanne hauen, Denk-Anstöße für Konflikt-Lösungen, Konflikte (auf-)lösen, Kampf-Strategien gegen die Angst, Lebenslanges Lernen lernen u.a.m. 112 S., 2003 9,90
- Burkhard Bläsi**
Konflikttransformation durch Gütekraft
Interpersonale Veränderungsprozesse. Vorwort Johan Galtung.
Auf der Grundlage von Interviews wird eine empirisch Analyse erteilt, welche gewaltfreien Verhaltensweisen zur Veränderung von Konflikten & Überwindung von Gewalt beitragen können. Folgende Kriterien werden herausgearbeitet: Widerstand & Vertrauensaufbau, Aufweichen von Rollenverhalten, Veränderungsfaktoren, Reaktionsverhalten der Gegenseite, Theorien der Konflikttransformation u.a. 208 S., 2001 10,90
- Beatrice Conrad, Bernhard Jacob, Philipp Schneider**
Konflikt-Transformation
Konflikte werden gelöst – Unterschiede bleiben bestehen. Ein Praxis-Modell
Das Konflikt-Transformations-Modell erklärt Ursprung, Entstehung & Dynamik der Konflikte und stellt den Umgang mit Unterschieden in den Mittelpunkt. Für die Praxis entwickelt erklärt das Modell, wann wir von einem Konflikt sprechen, wie er sich von einer Krise unterscheidet, wieso in Konfliktsituationen so viele Emotionen im Spiel sind. Konflikt-Transformation verändert die Sichtweise von Konflikten und erhöht die Handlungsfähigkeit in Konflikten. 144 S., 2003 18,00
- Franz Fanon**
Die Verdamnten dieser Erde
Neben Sorels 'Über die Gewalt' eines der wichtigen Bücher, in dem der emanzipatorische Charakter der Gewalt befürwortet wird, insbesondere für Afrika, Kolonial-, Entwicklungsländer. 267 S., 2005 9,00
- Günther Gugel**
Augen auf beim Spielzeugkauf
Was Sie über Gewaltspielzeug & Gewalt in Medien wissen sollten. – Information über Einflüsse von Kriegs- & Gewaltspielzeug, Heftchen & Comics, Fernsehen, Videos und Computerspiele, erzieherische Konsequenzen, Ratschläge für den Alltag & den sinnvollen Gebrauch von Spielzeug & Medien. 15 S., 1998 1,30
- Günther Gugel**
Gewalt und Gewaltprävention
Grundfragen, Grundlagen, Ansätze und Handlungsfelder von Gewaltprävention und ihre Bedeutung für Entwicklungszusammenarbeit. Gewaltprävention wird in seinen Grundfragen und Grundlagen skizziert und zentrale Ansätze herausgearbeitet und diskutiert, um einen qualifizierten und kritischen Überblick zu erhalten. Das verfügbare Material ist, was Praxisansätze betrifft, äußerst vielfältig, was gesicherte Erkenntnisse über die Wirksamkeit betrifft, eher dürftig. Grundlagen und Grundverständnisse von Gewaltprävention werden im Bereich Schule, Familie und kommunalem Umfeld untersucht, vorhandene Ansätze, Handlungsmöglichkeiten in Problem und Gewaltsituationen werden systematisch dargestellt und mit Auswertungsergebnissen konfrontiert. 371 S., 2007 20,00
- Lünse / Rohwedder / Baisch**
Zivilcourage
Anleitung zum kreativen Umgang mit Konflikten und Gewalt.
Das Buch soll Fähigkeiten in alltäglichen Gewaltsituationen bewußt machen & die eigenen Fähigkeiten, bedrohten Personen zu helfen, weiterentwickeln. Es ist Ergebnis mehrjähriger Erfahrungen in Trainings für gewaltfreies Handeln & betrieblicher Bildungsarbeit & gibt Methoden & Arbeitsblätter zur Arbeit in Gruppen zum Thema Gewalt & Deeskalation der Gewalt, z.B. Rollenspiele, zum Problem gesellschaftlicher Strukturen und Gewalt u.a.m. 142 S., 1995, DIN A4 10,00
- John A. McConnell**
Achtsame Meditation
Buddhistische Wege der Konfliktbearbeitung
Das Buch gibt einen außerordentlich interessanten Einblick in buddhistische Menschenlehre über Konfliktentstehung & Konfliktverhalten & Haltungen, die wirkliche Konflikttransformation ermöglichen, eine buddhistische Psychologie des Friedensstiftens. An einem Beispiel streitender Nachbarn wird gezeigt, wie die Verhaltensweisen der Streitenden & die der Mediatoren sich einem Ausgleich allmählich & schrittweise nähern & wie sie in Beziehung zur Psychologie des Friedensstiftens stehen. Ein abschließender Teil gibt praktische Richtlinien zum Leiten von Mediationsprozessen. 280 S. 2002 17,00
- Stanley Milgram**
Das Milgram-Experiment
Zur Gehorsamsbereitschaft gegenüber Autorität. Darstellung der Voraussetzungen, Methoden, Resultate & Interpretationen des Experiments, bei dem die Gehorsamsbereitschaft von Menschen gegenüber Befehlen zur Gewaltausübung getestet wurde. 174 S., 2004 7,50
- Mit dem Kopfnick leben?**
Irit Neidhardt (Hg.)
Berichte und Analysen von Linken aus Israel und Palästina
Über Themen die hinter dem Konflikt stehen: der Alltag in der Westbank nach Unterzeichnung der Osloer Verträge, PalastinenserInnen mit israelischer Staatsangehörigkeit, israelische Politik gegenüber Juden & Jüdinnen aus arabischen Ländern, die Shoah & nicht-europäische Juden & Jüdinnen, die Grüne Linie als Eiserner Vorhang. 167 S., 2003 14,00
- Uwe Painke**
Ein Stadtteil macht mobil
Gemeinwesen gegen Gewaltkriminalität
Neighborhood Safety in den USA
Anhand von Praxisbeispielen aus den USA wird gezeigt, wie selbst unter schwierigsten Bedingungen großstädtischer Gewaltkriminalität diese gestoppt werden kann. Form & Probleme großstädtischer Gewaltkriminalität in den USA werden beschrieben, welche Maßnahmen der Kontrolle von Staat & Polizei es gibt und wie es zu nachbarschaftlich (selbst)organisierten Initiativen kam, wie erfolgreich sie sind, aus welchen Traditionen sie entstanden sind. Zugleich wer-
- den erste Schritte zu solchen Konzepten in Deutschland beschrieben. 504 S., 2001 19,90
- Simone Pöhlmann, Angela Roethe**
Die Streitschule
Trainieren Sie Ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Ein Arbeitsbuch
In der Streitschule treffen unterschiedliche Menschen aufeinander, um miteinander und aneinander zu lernen, sich im Konflikt zu behaupten, ohne den anderen unnötig zu verletzen. Kurze theoretische Ausführungen und viele Übungen und Rollenspiele. 167 S., 2004 15,50
- Salam oder Dschihad?**
Clara & Paul Reinsdorf (Hrsg.)
Islam und Islamismus aus friedenspolitischer Perspektive
Die AutorInnen behandeln: Grundbegriffe des Islam – Religion, Staat, Gesellschaft; Der Westen & der Islam; Was ist Islamismus; Frauen im Islam; Gewalt & Gewaltfreiheit im Islam; Antimilitarismus in einem islamisch geprägten Land; Kampf der Kulturen? 173 S., 2003 12,00
- Klaus W. Vopel**
Kreative Konfliktlösung
Spiele für Lern- und Arbeitsgruppen
180 Spiele des Buches wollen konfliktfähig machen. Es gibt Spiele zur Sensibilisierung, Gefühle erkunden, zu Aggression & Provokation, Differenzen & Ärger, Verhandeln, Konflikte in & zwischen Gruppen & eine Einführung in eine praktische Konflikttheorie zum Zusammenhang von Verlust Verletzung & Aggression. 325 S., 2001 29,90
-
- Gewaltfreie Kommunikation**
-
- Sura Hart / Victoria Kindle Hodson**
Empathie im Klassenzimmer
Ein Lehren und Lernen, das zwischenmenschliche Beziehungen in den Mittelpunkt stellt
Gewaltfreie Kommunikation im Unterricht
Dies Buch bietet praktische Anleitungen für das Schaffen von emotional sicheren Lernübungen. Es zeigt die Dynamik zwischen Lehren, Lernen und menschlichen Beziehungen & Werkzeuge zur Einführung in ein lebensdienliches Lehr- & Lernsystem. 192 S., 2006 19,90
- Ingrid Holler**
Trainingsbuch Gewaltfreie Kommunikation
Abwechslungsreiche Übungen für Selbststudium, Seminare & Übungsgruppen. Mit einem Vorwort von Marshall B. Rosenberg
In 12 Einheiten werden Situationen des Lebens behandelt, die für den Alltag brauchbar sind. Motivierende, kommunikative Übungen zum Selbstlernen in Gruppen oder allein, die ein nützliches Handwerkszeug der Gewaltfreien Kommunikation vermitteln. 232 S., 2004 19,50
- Ingrid Holler / Vera Heim**
Konfliktkiste
Konflikte erfolgreich lösen mit der Gewaltfreien Kommunikation. Praxis Training mit Trainingskarten, Handbuch, Lesezeichen & Übungsheft. 2004 39,80
- Inbal Kashtan**
Von Herzen Eltern sein
Die Geschenke des Mitgefühls, der Verbindung und der Wahlfreiheit miteinander teilen
Übungen zu „Macht mit“ statt „Macht über“, Machtkämpfe hinter sich lassen, Das Ja hinter dem Nein hören, die beschützende Anwendung von Macht u.a.m. 72 S., 2005 7,90
- Lucy Leu**
Gewaltfreie Kommunikation
Das 13-Wochen-Übungsprogramm
Ein praktischer Leitfaden für Übungsgruppen, Selbststudium und GFK-Kurse mit Hinweisen zum Einzeltraining, Anleitung für Übungsgruppen, vielen Übungen zu Einfühlungsvermögen, Macht der Empathie, einfühlsamem Kontakt, Macht, Ärger Wertschätzung, Vorschläge für weiterführende Übungen u.a. 224 S., 2005 18,00

Susann Pasztor / Klaus-Dieter Gens**Ich höre was, das du nicht sagst**

Gewaltfreie Kommunikation in Beziehungen
Die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation:
Beobachten, Gefühle, Bedürfnisse, Bitten – &
ihre Anwendung im Alltag. Von der Unterstellung
zur Beobachtung, vom Rechthabewollen
zum Konsens, die Kunst des Bittens, die wandelbare
Welt der Vorwürfe, über Empathie u.a.
96 S., 2004 9,95

Marshall B. Rosenberg**Gewaltfreie Kommunikation**

Eine Sprache des Lebens. Gestalten Sie Ihr
Leben, Ihre Beziehungen und Ihre Welt in Übereinstimmung
mit Ihren Werten.

Rosenbergs dynamische Kommunikationstechniken
wandeln potentielle Konflikte in friedliche
Gespräche um. Mit einfachen Techniken lernt man,
Streit aufzulösen und einfühlsame Verbindungen
zu Familie, Freunden oder anderen Menschen
zu entwickeln – Gedankenmuster, die zu Ärger,
Depression & Gewalt führen, aufzulösen;
offen seine Meinung zu sagen, ohne Abwehr oder
Feindseligkeit zu erwecken; mehr Tiefe & Achtsamkeit
in Beziehungen zu entwickeln u.a.
240 S., 2005 19,95

Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation

Ein Gespräch mit Gabriele Seils

Im persönlichen Gespräch zeigt Rosenberg anschaulich,
daß bei Auseinandersetzungen und Gewalt es
immer auch um den Wunsch nach Wertschätzung
und Respekt geht und die Lösung im Erkennen
von Bedürfnissen liegt, der eigenen wie der
anderer.
160 S., 2006 8,90

Das können wir klären

Wie man Konflikte friedlich und wirksam lösen kann

Konflikte lösen mit Gewaltfreier Kommunikation;
Bedürfnisse feststellen, Schmerzen heilen,
Handlungsstrategien in positiver Handlungssprache,
Konflikte mit Autoritätspersonen u.a.
40 S., 2004 5,90

Erziehung, die das Leben bereichert

Wie Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag
dazu beiträgt, die Leistungsfähigkeit zu verbessern,
Konfliktpotentiale abzubauen und Beziehungen
zu fördern

Rosenberg erklärt, wie Interesse & Lernfähigkeit
gefördert, eine unterstützende Lernatmosphäre
geschaffen, emotionale Intelligenz, Respekt &
Mitgefühl gestärkt, Konflikte gelöst & Gewalttätigkeit
verhindert oder entschärft werden können.
Ein Erziehungsansatz, der allen Mitgliedern
einer lernenden Gemeinschaft dient.
176 S., 2004 16,90

Kinder einfühlsam unterrichten

Wie SchülerInnen und LehrerInnen durch
gegenseitiges Verständnis Erfolg haben können
Beobachten statt Bewerten, Bestrafung & Gewalt,
das Hören von Gefühlen & Bedürfnissen,
sich nicht kritisch äußern u.a.m.
72 S., 2005 7,90

Lebendige Spiritualität

Gedanken über die spirituellen Grundlagen der GFK
Gewaltfreie Kommunikation: Die Ideen & ihre
Anwendung

Nach Marshall Rosenberg ist es unser
grundlegendstes spirituelles Bedürfnis, zum
Wohlergehen von anderen Menschen und uns
selber beizutragen. Seine kurzen, spontanen
Reflexionen zur spirituellen Basis der
Gewaltfreien Kommunikation inspirieren dazu,
sich mit dem Göttlichen zu verbinden und eine
Welt der Empathie und des Mitgefühls zu
schaffen, in der die Sprache, die wir benutzen,
der Schlüssel zu einem bereichernden Leben ist.
48 S., 2005 5,90

Den Schmerz überwinden, der zwischen uns steht

Wie Heilung und Versöhnung gelingen, ohne
faule Kompromisse einzugehen
Rollenspiel: Verbitterung heilen, Schritte des
Heilungsprozesses, Schritte der Empathie,
Blockaden lösen u.a.m.
64 S., 2005 7,50

**Kriegsdienst – KDV – Deserteure
Totalverweigerung****Armeen und ihre Deserteure****Bröckling/Sikora (Hrsg.)**

Vernachlässigte Kapitel einer Militärgeschichte
der Neuzeit. – Beiträge über Desertion &
Deserteure von den Söldnerheeren des 16. Jhdts.
bis zu den Berufs- & Wehrpflichtarmeen der
Gegenwart. Wie wurde Militärdienst gerechtfertigt?
Wie wirkten sich Behandlung & Versorgung der
Soldaten auf die Desertion aus? Was bestimmte
Motivation, Loyalität & Einsatzbereitschaft der
Soldaten? Wie wurde Desertion bewertet, verfolgt
& bestraft?
322 S., 1998 26,00

Georg Bergmann**Franz Jägerstätter**

Ein Leben vom Gewissen entschieden
Jägerstätterwar einer der wenigen katholischen
KDVer im 2. Weltkrieg, der in der Kirche allein
stand und glaubte auf keinem Gebiet des
Lebens ohne Gott auskommen zu können.
Bergmann erzählt die Lebensgeschichte des
Bauern Franz Jägerstätter. Dabei kommt
Jägerstätter mit vielen persönlichen Zeugnissen
und Briefen zu Wort, sowie seine Frau,
Priester und andere auch.
356 S., 1988 9,00

Ein Reines Gewissen?

Amerikanische und britische Kriegsdienstverweigerer
im Zweiten Weltkrieg
Vier USA-KDVer geben ihre Begründungen
gegen den Krieg & ihre Erfahrungen im Krieg
& im Gefängnis wieder. Drei Beiträge befassen
sich mit den politischen & sozialen Bedingungen
in Großbritannien im Kriege, besonders für die
pazifistische Bewegung, Kriegsdienstverweigerer
& Absolutisten (Totalverweigerer).
173 S., 2005 10,00

Eritrea**Kriegsdienstverweigerung und Desertion**

Die Broschüre enthält nicht nur ausführliche
Selbstzeugnisse von DeserteurInnen und
KriegsdienstverweigerInnen aus Eritrea,
sondern auch eine umfassende Dokumentation
zur Menschenrechtssituation in Eritrea und
begleitende Artikel. Die DeserteurInnen und
Deserteure aus Eritrea berichten über ein
Vielzahl von Menschenrechtsverletzungen
an Rekruten, über Razzien und Zwangsrekrutierungen
sowie den Einsatz von Kindersoldaten.
64 Seiten, DIN A 4 5,00

Christoph Jahr**Gewöhnliche Soldaten**

Desertion und Deserteure im deutschen
und britischen Heer 1914-1918.

Jahr vergleicht, wie Militärführung & Militärjustiz
mit Deserteuren in beiden Ländern umging,
wie Minderheiten im Militär behandelt wurden,
welche Formen & Ausmaße die Desertion
annahm, welche Motive die Deserteure hatten,
soziale & psychologische Faktoren bei den
Deserteuren, die Diskussion nach dem Krieg
& die Lehren für den nächsten Krieg.
419 S., 1998 42,00

Ibrahim Kepenek**Rühr dich, Kanakel**

Drei Wochen Kebab und Kaserne
Kepenek, in der Türkei geboren, lebt seit
über 30 Jahren in Deutschland. Er muss für
drei Wochen zum Militär in die Türkei
und trifft dort auf Auslandstürken aus
vielen Ländern und allen Gesellschaftsschichten.
Manche sprechen und verstehen kaum
türkisch. Kepenek schildert Drill,
Schikanen, Absurditäten und bedrohliche
Situationen mit viel-Humor. Dabei wird
aber auch sein Abstand zum Leben in der
Türkei deutlich. Er hat in Deutschland
studiert und arbeitet als Journalist und
Grafiker. Die Erfahrungen dieser drei
Wochen tragen dazu bei, seine Wurzeln
zu verstehen und sein Leben neu zu
verorten.
17 S., 2007 7,95

Joshua Key / Lawrence Hill**Ich bin ein Deserteur**

Mein Leben als Soldat im Irak-Krieg
und meine Flucht aus der Armee

Joshua Key, 1978 geboren, wuchs in
einer Familie aus bibelfesten, Bush-treuen
Patrioten auf. 2002 verpflichtete sich
der Vater von vier

Kindern zu drei Jahren Militärdienst.
2003 wurde er nach dem Irak versetzt
und erlebte sieben Monate lang das
alltägliche Grauen des Irakkrieges.
Einen Heimaturlaub nutzte er, um
mit seiner Familie unterzutauchen
und gelangte nach monatelanger
Irrfahrt nach Kanada. Das Buch
schildert vor allem seine Kindheit,
die Zeit im Irak, die wachsenden
Zweifel an seinem Soldatsein
und die Flucht.
304 S., 2007 19,95

Kriegsdienste verweigern – Pazifismus aktuell

Libertäre und humanistische Positionen

Wolfram Beyer (Hrsg.)

Die Beiträge dieses Buches befassen sich
mit Pazifismus, Gewaltfreiheit,
Kriegsdienstverweigerung,
Antimilitarismus, Staat und Krieg
aus humanistisch-ethischer Sicht.
Kriegsdienstverweigerung als
Menschenrecht wird untersucht
im Unterschied zu Kriegsdienstverweigerung
aus Gewissensgründen, Kritische
Betrachtungen über Pazifismus
und Humanismus in Frankreich,
Humanistisches Denken bei Gandhi,
Persönliche Erfahrungen gegen
religiöses und militärisches Denken,
u.a.
157 S., 2007 16,00

Kriegsdienste verweigern

für türkische Staatsangehörige
und für deutsch-türkische
Doppelstaater.

Askerligi Reddedelim

Türkiye' liler ve Türkiye' li-Alman Cifte
Vatandaslar için.

Die zweisprachige Broschüre soll
türkische Staatsangehörige,
Immigranten aus der Türkei
und deutsch-türkische
Doppelstaater, die Schwierigkeiten
mit dem Militär haben, helfen
und BeraterInnen von KDVern
dieser Gruppen als Arbeitsgrundlage
dienen.
50 S., 1996 3,00

Rainer Schepper**Ich war Deserteur**

Reminiszenzen aus dem Jahre 1945

Die Erzählungen von Rainer Schepper
über seine Erfahrungen zeigen,
wie das Leben der 15- bis 18-jährigen
während der letzten drei
Kriegsjahre ausgesehen hat:
Hitlerjugend, Wehrrüchtigungslager,
Flakhelfer, Arbeitsdienst
und Militär. Im Mittelpunkt
stehen Scheppers Erfahrungen
während der letzten Kriegsmonate.
Im Januar 1945 wurde er als
17-jähriger zum Reichsarbeitsdienst
eingezogen und zum militärischen
Einsatz an die Ostfront kommandiert.
Er flieht während der
sowjetischen Panzeroffensive
immer mit der Angst im Nacken,
als Deserteur standrechtlich
erschossen zu werden,
kehrt nach Hause zurück,
dort Krankenhausaufenthalt
wegen Erfrierungen und
erneuter Marschbefehl.
Noch zweimal desertiert er
und entkommt trotz
Standgericht und Strafkommando.
57 S., 2009 14,80

Verräter oder Vorbilder?

Deserteure und ungehorsame
Soldaten im Nationalsozialismus.
Fietje Ausländer (Hg.)
Militärjustiz nach dem 1. Weltkrieg,
die rechtlichen Grundlagen
im NS-Staat, die Behandlung
der Desertion nach 1945,
die Denkmalsdebatte für
Deserteure, die
Bewahrungsbattalione 999
in der Wehrmacht,
Desertion als Form des
antifaschistischen Widerstandes,
andere Formen militärischen
Ungehorsams.
204 S., 1990 11,90

... Weil ich jegliche organisierte Gewalt verweigere

Erfahrungen mit Gefängnissen,
Gerichten und Militär.
Interviews mit KriegsgegnerInnen
aus Izmir. – 3 Jahre lang,
seit 1996, saß Osman Murat Ülke
mit kurzen Unterbrechungen
wegen seiner Kriegsdienstverweigerung
in Gefängnissen. In Interviews,
Reden vor den Gerichten,
Briefen schildert er über seine
Erfahrungen, seine Absichten
& Ziele. Desweiteren Interviews
mit seiner Rechtsanwältin
& FreundInnen der Gruppe
der Kriegsdienstgegner in Izmir.
83 S., 1998 3,60

Gender**Vera Bianchi****Feministinnen in der Revolution**

Die Gruppe Mujeres Libres
im spanischen Bürgerkrieg

Bianchi schildert die Lage der
Frau zur Zeit der Gründung
der anarchistischen Frauengruppe
Mujeres Libres (etwa 20.00 Mitglieder)
kurz vor dem Bürgerkrieg,
ihre Erfahrungen im Kampf
um ihre Rechte, ihre Überzeugungen,
ihren Kampf gegen den Faschismus
& zur Durchsetzung der Revolution.
159 S., 2003 14,00

Janet Biehl**Der soziale Ökofeminismus**

und andere Aufsätze.

Biehl untersucht die Verwandtschaft
zur Sozialen Ökologie & die
Bedeutung westlicher demokratischer
Tradition für Feministinnen
& kritisiert die zunehmende
Rolle von Göttinnenmythologie
& Spiritualismus im Feminismus.
88 S., 1991 8,00

Arun Gandhi**Kasturba und Mahatma Gandhi**

Der Autor, ein Enkel Gandhis,
schildert mit der Lebensdarstellung
seiner Großmutter deren große
Bedeutung für Gandhi
und gibt eine Darstellung der Frau
in der indischen Gesellschaft.
144 S., 1981 14,40

Emma Goldman**Gelebtes Leben**

Autobiographie in 3 Bänden.
E. G. nahm bis 1940 etwa 50 Jahre
lang an den Kämpfen der Arbeiterklasse
teil, ob in den USA, Deutschland
oder Rußland. Sie versuchte,
ihre persönlichen Erfahrungen
im politischen & privaten Leben
miteinander zu verbinden
& stieß im Privaten oft auf
das Unverständnis ihrer männlichen
Genossen. Hauptteil ihrer Arbeit
war für die Frauenfrage. – Bd. 1
ist vergriffen.
Bd. 2, 399 S., 15,50
Bd. 3, 338 S., 15,50

Sumaya Farhat-Naser**Thymian und Steine**

Eine palästinensische Lebensgeschichte
1948 geboren, erzählt die Autorin
von ihrem Leben im Westjordanland,
vom Studium in Deutschland,
zurück in Palästina von der Arbeit
an einer Universität und mit Frauen
in den Dörfern, gegen die Gewalt
der Besatzung, gegen die patriarchale
Gewalt in der eigenen Gesellschaft
& anfänglicher Zusammenarbeit
für Frieden mit israelischen Frauen.
279 S., 2002 9,95

Verwurzelt im Land der Olivenbäume

Eine Palästinenserin im Streit
für den Frieden. Das Buch zeichnet
die eskalierende Gewalt & wachsende
Perspektivlosigkeit im Schatten
des sogenannten Friedensprozesses,
vermittelt Einblick in die sozialen
& politischen Strukturen der
palästinensischen Gesellschaft,
die Probleme ihrer Führung,
berichtet aus dem Inneren
palästinensisch-israelischer
Frauen-Friedensarbeit & analysiert
die gegenseitigen Geschichtsmythen
& ihre gegenseitige Wahrnehmung.
270 S., 2002 19,90

Distel im Weinberg

Tagebuch aus Palästina

Sumaya Farhat-Naser schildert
in diesem Tagebuch zwischen
Juni 2006 und März 2007 ihren
Alltag in Palästina: Wir lernen
ihre Familie, ihre Verwandten
und deren Schicksale kennen,
und wir begleiten die Autorin
bei ihrer Friedensarbeit in Schulen
und in Frauengruppen, bei den
Auseinandersetzungen mit
Israel an den Checkpoints,
bei Vorträgen im Ausland,
aber auch beim Wiederaufbau
ihres Weinbergs, bei Festen
mit Angehörigen und Freunden.
312 S., 2008 12,00

Hans-Ulrich Grunder**„Wir fordern alles“**

Weibliche Bildung im 18. & 19. Jahrhundert.
Die Konzepte einiger anarchistischer
& bürgerlicher Pädagoginnen.
Mädchen- & Frauenbildung
werden mit der Koedukationsdebatte
verstärkt diskutiert. Wie sieht
diese Debatte im Lichte der
Konzepte der Vergangenheit aus?
Wie unterscheiden sich Konzepte
bürgerlicher & libertärer Frauen.
Vorgestellt werden Konzepte
von Mary Wollstone-

craft, Adrienne Necker de Saussure, Louise Michel, Rosette Niederer-Kasthofer, Hedwig Dohm, Emma Goldman, Josefine Stadlin. 185 S., 1998 14,00

Gernot Jochheim
Frauenprotest in der Rosenstraße Berlin 1943
 Berichte, Dokumente, Hintergründe
 Dieser einzigartige Protest von vielen hundert Frauen in Berlin gegen die Inhaftierung ihrer jüdischen Männer rettete tausenden von Juden das Leben in Nazi-Deutschland. 220 S., 2002 20,00

Silke Lohschelder
Anarchafeminismus
 Auf den Spuren einer Utopie
 Anarchistische Theorie, Geschlechterverhältnisse & Frauenrollen bei Proudhon, Bakunin & Kropotkin; der Lebensweg von Louise Michel, Emma Goldman, den Mujeres Libres, dem Syndikalistischen Frauenbund u.a. Frauen & ihre Vorstellungen von Anarchismus & Geschlechterverhältnis; die anarchafeministischen Diskussionen der Gegenwart. 196 S., 2000 13,00

Maria Mies
Patriarchat und Kapital
 Frauen in der internationalen Arbeitsteilung.
 Ausgehend von der heutigen feministischen Bewegung untersucht MM die gesellschaftlichen Ursprünge der geschlechtlichen Arbeitsteilung, die Kolonisierung und Hausfrauisierung der Frau seit dem Ende des Mittelalters, die Unterordnung von Frauen, Natur und Kolonien, Frauen und die neue internationale Arbeitsteilung als globales System der Ausbeutung und Kapitalakkumulation. Sie weist eine ökofeministische Perspektive als Ausweg auf. 319 S., 1996 17,00

Maria Mies / Vandana Shiva
Ökofeminismus
 Beiträge zur Praxis und Theorie.
 Die beiden Autorinnen entwickeln in vielfältiger Auseinandersetzung mit Globalisierung, Ökonomisierung, Wissenschaft-Gewalt-Ethik, Fortschrittsgläubigkeit, Biotechnologie, Fortpflanzungstechnologien, Konsumideologie und Darstellung der Bedeutung von Kämpfen von Frauen (Chipko, Narmada, seed-satyagraha gegen Saatgutfirmen in Indien, Seikatsu in Japan u.a.) eine Perspektive von Graswurzelkämpfen und Subsistenz, der Möglichkeit eines guten Lebens in den notwendigen Grenzen der Natur, ein ungemein anregendes Buch. 426 S., 1995 19,00

Ute Scheub
Friedenstreiberinnen
 Elf Mutmachgeschichten aus einer weltweiten Bewegung
 Lebensgeschichten von Frauen aus Krisenregionen, die sich beispielhaft um den Frieden bemühen, in Afghanistan, Bosnien, Großbritannien, Indien, Irak, Israel-Palästina, Kolumbien, Ruanda oder weltweit. Sie arbeiten mit Flüchtlingen, traumatisierten Kriegssopfern, blockieren Atomwaffenlager, bringen Kriegsverbrecher vor Gericht, oder schulen in gewaltfreier Konfliktbearbeitung. Ihre Methoden sind verblüffend ähnlich & ihre Erfolge machen sie zu Mutmacherinnen für alle. 253S, 2004 16,90

Carla Solina
Der Weg in die Berge
 Eine Frau bei der kurdischen Befreiungsbewegung Solina ging ein Jahr in die kurdischen Berge, um den Alltag der Guerilla kennenzulernen und darüber zu berichten. Ein Schwerpunkt ist ihr Bericht über die Situation der Frau in der Guerilla wie in den Flüchtlingslagern, ihre Schwierigkeiten, Konflikte und Hoffnungen. Traditionell sind die Frauen Sklavinnen der Familie. Wie entwickelt sich ihr Selbstbewusstsein und wie können sie sich gegen die feudalen Clanstrukturen durchsetzen? Der Befreiungsprozess der Frau als Maßstab für die Freiheit einer Gesellschaft zeigt das Problem persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. 365 S., 1997 7,50

Sulamith Sparre
Denken hat kein Geschlecht
 Mary Wollstonecraft (1759-1797)
 Menschenrechtlerin
 Ihr ganzes Leben lang kämpfte Mary Wollstonecraft um die Anerkennung der Würde der

Frau und ihre Befreiung von männlicher Vorherrschaft gegen eine extrem patriarchalisch geprägte Gesellschaft. Sparre schildert Leben und Werk dieser Frau aus dem 18. Jahrhundert, die in ihrer kämpferischen Art an Frauen unserer Zeit erinnert. Mit ihrem Hauptwerk „Die Verteidigung der Rechte der Frau“ wurde sie zu einem der großen Vorbilder des modernen Feminismus. 214 S., 2006 17,00

Sulamith Sparre
Rahel Levin Varnhagen (1771-1833)
 Salonière, Aufklärerin, Selbstdenkerin, romantische Individualistin, Jüdin
 Rahel Varnhagen war eine der bedeutendsten Denkerinnen in Deutschland während der Aufklärung. Als Jüdin und Frau hatte sie enorme Schierigkeiten. Ihr Werk besteht vor allem aus Briefen und Tagebüchern – seltene Veröffentlichungen waren nur anonym möglich – gehört zum reichsten Schatz der deutschen Literatur. Das Buch ist eine eindrucksvolle Lebensbeschreibung. 156 S., 2007 16,00

Annegret Walz
Ich will gar nicht auf der logischen Höhe meiner Zeit stehen
 Hedwig Lachmann – Eine Biographie.
 Eine zeit- & kulturkritische Biographie der deutsch-jüdischen Dichterin. Sie war eine eigenartig schweigsame Frau, die eine große geistige Ausstrahlungskraft besaß, ohne jedoch ins Licht der Öffentlichkeit zu treten. Ihr Begriff der Frauenlogik verteidigt die weiblichen Werte gegen männliche Autorität & falsch verstandene vernünftliche Frauenemanzipation. Sie hat Gustav Landauers Leben & Werk nachhaltig beeinflusst. 544 S., 1993 29,00

Militär – Krieg – Frieden

Atomwaffen abschaffen

Über die EUCOMunity, eine Initiative für eine atomwaffenfreie Welt mit ihren Zielen und Aktivitäten, über Abolition 2000, ein weltweites Netzwerk für die Abschaffung aller Atomwaffen, Nukleare Abrüstung und die Atomtests in Indien und Pakistan, die Risiken nuklearer Abschreckung – von Supermächten zu Schurkenstaaten, die Moralität der Abschreckung u.a. 169 S., 1998 10,12

Berger / Friedrich / Schneider

Der Krieg in Türkei-Kurdistan

Über die Kriegführung und die Soldaten der türkischen Armee.
 Hintergrund & Beschreibung des 15jährigen Krieges des türkischen Staates, des systematischen staatlichen Terrors gegen die kurdische Bevölkerung, der Strategie des Militärs, der Situation der Soldaten in der Armee – Wehrpflicht, Drill, Isolation & Feindbild, Krieg & Frauen, wie die Soldaten den Krieg führen, kurdische Soldaten in der Armee, psychische Folgen, der Widerstand gegen den Krieg; wie sich Hunderttausende dem Militär entziehen, Kriegsdienstverweigerung & Asyl in der BRD. Wichtige Informationsquelle für alle, die etwas gegen diesen Krieg unternehmen wollen. 225 S., 1998 9,90

Noam Chomsky, J. Beinlin, Howard Zinn

Die neue Weltordnung und der Golfkrieg
 US-Texte über die Ursachen des ersten Golfkrieges, die Ausübung von Kontrolle über die Bevölkerung durch die Medien, die Rolle der Geheimdienste, über Macht, Geschichte & Kriegsführung & Chomskys berühmter Artikel über die Weltmachtstellung der USA durch den militärischen Komplex trotz Schuldenökonomie. 160 S., 1992 10,00

Yoel Cohen

Die Vanunu Affäre
 Israels geheimes Atompotential.
 Vanunu arbeitete 9 Jahre im israelischen Nuklearforschungszentrum & enthüllte Einzelheiten über Qualität & Umfang des israelischen Atomprogramms. Er wurde deswegen vom israelischen Geheimdienst von England nach Israel entführt & zu 18 Jahre Gefängnis verurteilt. Cohen analysiert die Hintergründe der Affäre & beschreibt die Entwicklung des israelischen

Atomprogramms, Vanunus Enthüllungen, seine Entführung, den Prozeß, die Reaktionen in Israel & die Auswirkungen auf die Rüstungspolitik der arabisch-israelischen Welt. 433 S., 1995 12,00

Counterinsurgency Planning Guide

Mit zwei einflussreichen Beiträgen von David Freedman und Michael T. Klare enthält das Buch die Konzepte der Aufstandsbekämpfung in Konflikten niedriger Intensität oder einer Anti-Guerilla-Kriegsführung, die im COUNTERINSUR-GENCY Planning Guide der US Army Special Warfare School, Fort Bragg, N.C. veröffentlicht sind und die in den US-Streitkräften Verwendung finden. 108 S., 1988 4,50

Theodor Ebert

Der Kosovo-Krieg aus pazifistischer Sicht

Das Buch befaßt sich mit dem Vorgehen & den Manipulationen der Regierung & Medien für eine militärische Intervention & dem Versagen der Pazifisten, regierungsfähige Konzepte für ein nichtmilitärisches oder gewaltfreies Vorgehen im Kosovokonflikt zu erarbeiten & einzubringen. 168 S., 2001 12,90

Friedensaussichten im Nahen Osten

Israel und Palästina im Spannungsfeld internationalen Interesses hrsg. v. Wolfgang Haug
 Chomsky beleuchtet die Politik der USA gegenüber dem Irak, der Türkei, dem Iran & deren Rolle im Konflikt zwischen Israelis & Palästinensern & betont die Verantwortung der Bevölkerung, der jeweiligen Regierung eine aktiv kritische Haltung entgegenzusetzen. Paul Brass geht auf die historische Dimension dieses Konfliktes ein im Zusammenhang mit den Unabhängigkeitsbewegungen ehemaliger Kolonialgebiete. 96 S., 2003 7,00

Gefangen zwischen Terror und Krieg

Rudi Friedrich (Hrsg.)

Israel / Palästina: Stimmen für Frieden und Verständigung
 Die Beiträge von Uri Vneri, Rafik Schami, Uta Klein u.a. befassen sich mit den sozialen & politischen Hintergründen des Konfliktes. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Möglichkeiten & Chancen es für einen Frieden aus den Gesellschaften heraus gibt, da auf Regierungsebene zwischen Israel & Palästina kaum Lösungen sichtbar sind. 144 S., 2002 12,00

Werner van Gent

Der Geruch des Grauens

Die humanitären Kriege in Kurdistan und im Kosovo
 Van Gent schildert, vielfach aus eigener Anschauung, die Entwicklungen, die zu den Kriegen führten, die kriegerischen Auseinandersetzungen, wie die Menschen in den internationalen Protektoraten Nordirak & Kosovo leben & wie es weitergehen kann. 219 S., 2000 18,00

Hellmut von Gerlach

Die große Zeit der Lüge

Der erste Weltkrieg und die deutsche Mentalität (1871-1921)
 Von Gerlach (1866-1935) wandelte sich vom Antisemiten & Erzkonservativen zum Pazifisten. Sein Buch zeigt das Lügennetz, das große Teile des Volkes erfaßte. Greuelpropaganda, Englandhaß, nationalistische Großmannssucht, die Kriegspropaganda der Theologen, Schriftsteller & Professoren, die Haltung der Sozialdemokratie, die Unterdrückung & Verfolgung kritischer Positionen & Gruppen u.a.m. 198 S., 1994 15,40

Jürgen Grässlin

Versteck dich, wenn sie schießen

Die wahre Geschichte von Samiira, Hayrettin und einem deutschen Gewehr
 Das Schicksal von Samiira aus Somaliland und Hayrettin aus türkisch Kurdistan ist geprägt von jahrelangem Bürgerkrieg und effizienten Vernichtungsmaschinen, den sogenannten Kleinwaffen. Die Erfahrung mit der Kleinwaffe, dem G3, der Standardwaffe der Bundeswehr ist das Verbindende von Samiira & Hayrettin. Grässlin erzählt ihre Geschichte & reist nach Somaliland & in die Türkei, um zu erkunden, was dieses Gewehr (& andere Waffen) dort anrichtet. Des weiteren Herstellung & Handel mit den Kleinwaffen & wie die Taktik der Kriegführung mit ihnen aussieht. 480 S., 2003 19,90

C. Haydt / T. Pflüger / J. Wagner

Globalisierung und Krieg

Der Imperativ der Globalisierung ist Krieg, gefährdet wird, um eine weltweite (Wirtschafts-) Ordnung militärische durchzusetzen, mit folgenden Themen: Struktur der Bürgerkriege, Internationale Hilfe bei der Kriegführung, Öl & Krieg, EU als Akteur, Deutschlands weltpolitischer Aufstieg u.a. 98 S., 2003 6,50

Christop R. Hörstel

Sprengsatz Afghanistan

Die Bundeswehr in tödlicher Mission
 Hörstel, seit 1985 als Journalist in Afghanistan, berichtet über seine Erfahrungen in dieser Zeit, über das Desaster der gegenwärtigen Lage, die von Regierung und Medien geschönt bzw. verschwiegen wird, über die Hintergründe für den Einsatz der Internationalen Truppen in Afghanistan, die Probleme mit Pakistan, ein Pilotprojekt für den Frieden und Disengagement-Plan für Afghanistan. 287 S., 2007 8,95

Michael Howard

Die Erfindung des Friedens

Über den Krieg und die Ordnung der Welt
 Krieg ist so alt wie die Menschheit, Frieden dagegen eine moderne Erfindung, meint Howard. Er zeigt, wie Krieg & Herrschaft organisiert & legitimiert werden, die Bedeutung der Erfindung des Friedens & die Schwierigkeit, sie in die Tat umzusetzen. Ein Überblick über 1200 Jahre Europa. 128 S., 2005 7,00

Haydar Isik

Der Agha aus Dersim

Hintergrund dieser Erzählung ist der kurdische Aufstand von Dersim 1938. Memik Agha, kurdischer Großgrundbesitzer, und seine Familie, mit dem türkischen Staat vielfältig verbunden, enden in einer Katastrophe. Damit verflochten wird das Leben eines kurdischen Dorfes geschildert. Isik erzählt auf authentischem Hintergrund in einfacher poetischer Sprache von Widerstand, Ängsten, Hoffnungen, Not & Entrechtung. 152 S., 1995 14,40

Israel – Palästina

Widerstand gegen Terror, Krieg und Besatzung

Das Heft berichtet vor allem über Männer & Frauen, die in Israel den Kriegsdienst verweigern, Widerstand gegen den Mauerbau etc. 31 S., 2004, DIN A 4 3,00

Der Kosovo-Krieg

Fakten, Hintergründe, Alternativen.
 Ulrich Albrecht / Paul Schäfer (Hg.)
 Behandelte Themen: was hat die NATO mit dem Krieg erreicht? war es eine humanitäre Intervention? Um welche Interessen ging es? Intervention & Völker- & Umweltvölkerrecht, die bisherigen & zukünftigen Kosten des Krieges u.a. 226 S., 1999 12,60

Ekkehart Krippendorff

100 Tage Militär

Exemplarischer Tätigkeitsbericht über das älteste und größte Gewerbe der Welt
 Das Buch dokumentiert über einen Zeitraum von 100 Tagen 1996 das weltweite Treiben der Militärs: Kampfhandlung, Manöver, Werbeaktivitäten Paraden, Kranzniederlegungen, Gelöbnisse, Flugschauen, Staatsbesuche werden untersucht, um zu sehen, wie militärisch-kriegerisches Denken Politik, Gesellschaft, Ökonomie & Kultur durchdringt. 188 S., 2000 14,50

Staat und Krieg

Die historische Logik politischer Unvernunft.
 Der Autor untersucht die Ursachen der Kriege & wie Kriege verhindert werden können. Er nimmt eine Rückschau & Auswertung geschichtlicher Ereignisse vor & kommt zum Schluß, daß vor allem bei Staat & Militär ein Bruch mit der bisherigen Geschichte vorgenommen werden muß. 437 S., 1987 10,00

Kritik der Gewalt

Friedenspolitik im Zeichen von Krieg und Terror.
 Hrsg. v. Anita Bilek / Wilfried J. Graf / Alexander Neumann
 Der 11. September & der nachfolgende Antiterrorkrieg. Feministische Überlegungen zur Schlacht zwischen globalem Kapitalismus und fundamentalistischem Terrorismus. Der politische Islam. Friedenspolitische Alternativen. 192 S., 2003 15,90

- Maria Mies**
Krieg ohne Grenzen
Die neue Kolonisierung der Welt
Mit Beiträgen von Claudia von Werlhof
Die Autorinnen untersuchen den strukturellen Zusammenhang von Globalisierung, Krieg und Sozialabbau. Sie zeigen, daß globaler freier Markt ohne Gewalt & militärische Macht nicht funktioniert & überprüfen dies anhand historischer & aktueller Beispiele. Krieg nach außen setzt sich im Krieg nach innen fort in Form von gesellschaftlicher Ungleichheit & Repression & der Zerstörung von Sozialstaat & Demokratie.
228 S., 2004 14,80
- Anne Nivat**
Mitten durch den Krieg
Ein Winter in Tschetschenien
Was die Russen als antiterroristische tschetschenische Operation bezeichnen, sind in Wahrheit flächendeckendes Bombardement, Folterungen, systematische Hinrichtungen. Als einzige westliche Journalistin war Anne Nivat bei Ausbruch des Krieges in Tschetschenien & verfolgte das Geschehen an vorderster Front. Alle Beteiligten kommen zu Wort. Aufmerksam zeichnet sie den Kriegsalltag der tschetschenischen Frauen & Männer nach.
264 S., 2000 19,00
- Siegfried Pater**
Blutdiamanten
Geschichten um Diamanten in Mythos & Wirklichkeit, Reichtum & Fluch: Indonesien, Indien, Brasilien, südliches Afrika – Herrschaft & Ausbeutung, Bearbeitung & Vermarktung, Profit & Krieg. Rebellenorganisationen in Sierra Leone, Angola, Kongo u.a. finanzieren ihre Aufstände mit dem Verkauf von Diamanten. 15% der Steine auf dem Weltmarkt sollen aus „unsauberen Quellen“ stammen.
154 S., 2001 8,90
- Tobias Pflüger**
Die neue Bundeswehr
Mit neuer Struktur und Bewaffnung in den Krieg? – Die Entwicklung zur „neuen Bundeswehr“ für weltweiten Einsatz (Krisenreaktionskräfte, internationales Korps, Kommando Spezialstreitkräfte), Analyse der umfassenden Neuaufrüstung, die politische Rolle der neuen Bundeswehr und Möglichkeiten politischen Handelns gegen diese Entwicklung.
120 S., 1997 8,00
- Clemens Ronnefeld**
Die Neue NATO, Irak und Jugoslawien
Ronnefeld analysiert die Zusammenhänge zwischen dem Neuen Strategischen Konzept der NATO und den Bombardierungen im Irak und Jugoslawien besonders im Vorfeld der Eskalationen. Die Vorschläge für nichtmilitärische Konfliktlösungen zeigen Wege zur Überwindung von Gewalt.
195 S., 2001 7,80
- Susan Sonntag**
Das Leiden anderer betrachten
Sonntag befaßt sich mit der Kriegsphotografie, blickt auf die historische Entwicklung zurück & die Vorläufer wie Goya & Callot. Sie setzt sich mit der Ansicht auseinander, daß der Mensch abstumpft, wenn er ständig mit Kriegsbildern von leidenden Menschen konfrontiert wird, untersucht die Reaktionen auf die Bilder, wie sie zustande kommen, warum sie gezeigt werden, ob sie ein Appell sind, entwas gegen das Leiden zu tun.
152 S., 2003 15,90
- Marc Thörner**
Afghanistan Code
Einer Reportage über Krieg, Fundamentalismus und Demokratie
Thörner ist bei den Militäreinheiten in Afghanistan, um u.a. zu erfahren welchen Stellenwert in der Aufstandsbe kämpfung das zivile Element hat. Er ist unterwegs im pakistanisch-afghanischen Grenzgebiet und spricht mit Mullahs, Militärs, liberalen islamischen Gelehrten, um zu erfahren, wie der islamische Extremismus entstand, wo seine Ursachen liegen und welche Rolle die ISAF-Truppen in Afghanistan dabei spielen, die dort zur Bekämpfung des Extremismus eingesetzt sind.
155 S., 2010 16,00
- Töten – Plündern – Herrschen**
Wege zu neuen Kriegen
Rainer Butenschön/Eckhart Spoo (Hrsg.)
- Das Buch befasst sich mit den Fragen der ökonomischen, militärischen und ethnischen Konfliktpotentiale der Globalisierung: Weltmacht USA und Konkurrent EU, Fundamentalismus, Globaler Freihandel und Re-Kolonisierung, Krieg und Ökonomie, Formen des globalen Widerstands, Innen-, Sicherheits- und Medienpolitik im Sog der Militarisierung in Deutschland.
210 S., 2003 16,50
- Das Unternehmen Krieg**
Paramilitärs, Warlords und Privatarmeen als Akteure der Neuen Kriegsordnung.
Dario Azzellini & Boris Kanzeleiter (Hg.)
Anhand unterschiedlicher Kriegsschauplätze wird gezeigt, daß nicht Sieg sondern die Kriegführung selbst das Ziel ist – um Profite erringen zu können. Private militärische Akteure werden eingesetzt, um Herrschaft zu sichern.
215 S., 2003 14,00
- Gore Vidal**
Ewiger Krieg für ewigen Frieden
Wie Amerika den Haß erntet, den es gesät hat
Anhand der Ereignisse um 11/9/2001 & dem Bombenanschlag von Oklahoma City 1995 beschreibt Vidal Terror & Krieg der US-Regierung nach außen gegen die Staaten, die sich dem Willen der US-Regierung nicht beugen & nach innen gegen die eigene Bevölkerung.
132 S., 2002 13,00
- Welt-Macht-Europa**
Die Europäische Union auf dem Weg in weltweite Kriege
Tobias Pflüger/Jürgen Wagner (Hrsg.)
Krieg als Mittel zur Durchsetzung ökonomischer und strategischer Interessen ist wieder modern und die EU will ökonomischer, aber auch militärischer „Global Player“ sein. In diesem Buch wird das Ausmaß der Militarisierung Europas dargestellt, u.a. mit Konzerninteressen, knapper werdenden Rohstoffvorkommen, insgesamt ein Überblick über europäische Interessenpolitik mit besonderen Regionalstrategien und der Praxis der EU-Außen-, Militär- und Kriegspolitik. Desweiteren Kosten und Auswirkungen dieser Entwicklung in der EU, aber auch mögliche politische Alternativen.
338 S., 2006 19,80
- Wolfram Wette**
Militarismus und Pazifismus
Auseinandersetzung mit den Deutschen Kriegen. Über die Voraussetzungen von Kriegspolitik & Kriege, besonders der beiden deutschen Kriege im 20. Jh., & wie die nationalistische Denktradition auch nach verlorenen Kriegen die historische Wirklichkeit fälscht.
268 S., 1991 15,40
- Andreas Zumach**
Die kommenden Kriege
Ressourcen, Menschenrechte, Machtgewinn – Präventivkrieg als Dauerzustand?
Der Irakkrieg & seine Folgen werden analysiert. Die Konfliktlage mit dem Iran & Nordkorea wird behandelt & die US-Militärstrategie in diesem Zusammenhang & in Beziehung zum Rohstoff Erdöl. Des weiteren wird die Frage untersucht, ob es noch Chancen für den friedlichen Ausgleich von Interessen & eine gemeinsame Bewältigung der globalen Probleme im Rahmen der UNO vor allem im Zusammenhang mit den Rohstoff- & Energieproblemen gibt.
223 S., 2005 8,90
- Friedenspädagogik**
Friedensforschung
- Friedenspädagogik**
Grundlagen, Praxisansätze, Perspektiven
Renate Grasse, Bettina Gruber, Günther Gugel (Hg.)
Die Beiträge diskutieren die Herausforderungen für Friedenserziehung im aktuellen nationalen und internationalen politischen wie gesellschaftlichen Rahmen: Friedenserziehung in Zeiten der Globalisierung, Gewalt und Gewaltfreiheit in der Friedenserziehung bei anhaltend innergesellschaftlicher Gewaltbereitschaft, die Dynamik sozialer Konflikte und Ansätze zur Konfliktbehandlung, Friedenspädagogik in Konflikt- und Kriegsregionen u.a.m.
313 S., 2008 16,95
- Johan Galtung u.a.**
Neue Wege zum Frieden
Konflikte aus 45 Jahren: Diagnose, Prognose, Therapie
Das Buch handelt von Transcend, einer Friedensphilosophie, aber auch von Transcend als Netzwerk, Organisation für Frieden & Entwicklung. Transcend umfaßt einen ganzheitlichen Ansatz zur Friedenskonsolidierung & Befähigung zur Friedensaktivierung. Konflikt nicht nur als Potential zur Zerstörung sondern als Schöpfer zu konstruktiven & kreativen Möglichkeiten. Nach einem theoretischen Teil werden in einem Praxisteil Transcenderfahrungen mit 45 Konflikten auf unterschiedlichen Ebenen (zwischen Nationen, Staaten, Geschlechtern und Generationen etc.) aus 45 Jahren dargestellt, 45 Konflikt-Perspektiven, 45 Transcend-Perspektiven.
389 S., 2003 15,90
- Günther Gugel**
Gewaltfrei leben lernen
Was Sie über die Ursachen von Gewalt und Möglichkeiten des Umgangs damit wissen sollten
Was gewalttätiges Verhalten bei Kindern & Jugendlichen begünstigt, wie Gewalt von Tätern & Opfern erlebt wird, wie gewaltfreies Leben gelernt werden kann & die Rolle, die Eltern & Schule dabei spielen können.
16 S., 1993 1,30
- Kriegsangst bei Kindern**
Wie Sie mit der Angst Ihrer Kinder vor Krieg umgehen können
Ratschläge zu den Fragen: Die Angst der Kinder vor Krieg, wie Erwachsene reagieren können, gute und schlechte Gewalt, Kriegsangst und Familienkrieg, was Kinder unter Frieden verstehen u.a.
16 S., 2003 1,30
- Lesen – was sonst!**
Was Sie dennoch über die Darstellung von Gewalt in der Kinder- und Jugendliteratur wissen sollten ...
Ratschläge zum Lesen von Kindern.
16 S., 1995 1,30
- Paul Natop**
Geist und Gewalt in der Erziehung
Nach Natop ist Erziehungsarbeit im Sinne der Gewaltlosigkeit genossenschaftliche Arbeit, die sich in einer genossenschaftlichen Ordnung der Wirtschaft und politischer Ordnungen fortsetzt.
18 S., 1996 1,60
- Arbeits- & Unterrichtsmaterial**
- Daniela Blickhan**
Mit Kindern wachsen
NLP im Alltag
Ein Lese- & Arbeitsbuch für Eltern, Großeltern, Erzieher, Pädagogen & alle, die mit Kindern leben & arbeiten, mit Übungen & Anwendungshilfen, um mit dem Gelesenen praktische Erfahrungen zu machen & mit den Kindern neue Wege zu gehen – weg von Stress, Streit, Spannung hin zu Spaß, Freude & gegenseitigem Verständnis. Zentraler Ansatz: Was können Eltern tun, damit sich Störungen bei den Kindern gar nicht festsetzen.
328 S., 2000 19,90
- Doris Brett**
Ein Zauberring für Anna
Therapeutische Geschichten für Kinder von 3 bis 8 Jahren.
Eltern können Kindern über Probleme & Krisen hinweghelfen, indem sie ihnen eine ganz besondere Geschichte erzählen. Brett gibt eine ausführliche psychologische Einführung, eine Beschreibung der therapeutischen Erzähltechnik sowie eine Reihe fertiger Geschichten, die verwendet & abgewandelt werden können.
248 S., 2000 21,50
- Doris Brett**
Anna zählt die Monster
Therapeutische Geschichten für Kinder.
Eine einmalige Quelle für Eltern, Therapeuten & Lehrer, Kindern in Problemsituationen wie Scheidung, Stieffamilien, Alkoholismus der Eltern, Angst vor Dunkelheit zu helfen. Hinweise zum Verständnis des jeweiligen Problems, um dann eine passende Geschichte anzubieten, die die Sprache der Kinder sprechen. Hinweise auf mögliche Ab-
- wandlungen der Geschichten & auf die Technik des Geschichtemachens. Ziel ist es Leser zu befähigen, individuelle Geschichten zu erfinden, die auf das jeweilige Kind zugeschnitten sind.
232 S., 2000 21,50
- Karl E. Dambach**
Zivilcourage lernen in der Schulde
An Schulen werden Kinder gehänselt, ausgegrenzt und nicht selten gemobbt. Dambach hat ein Programm gegen soziale Gleichgültigkeit entwickelt. Es ist geeignet für Schüler zwischen 12 und 17 Jahren: Die Schüler üben mutiges Verhalten ein und lernen Zivilcourage im Schulalltag. Das Konzept ist in vier Lerneinheiten unterteilt: die eigenen Gefühle und die der anderen kennen lernen; Kommunikation oder: die vier Seiten einer Botschaft; Gruppendynamik oder: wie die Schüler das Klima verbessern, couragiert auftreten, auch gegen die Mehrheit.
109 S., 2005 12,90
- Faller / Kerntke / Wackmann**
Konflikte selber lösen
Ein Trainingshandbuch für Mediation und Konfliktmanagement in Schule und Jugendarbeit.
Ein Handbuch, das Wege aus der Sackgasse der Gewaltdiskussion in der Pädagogik aufzeigt. Kinder & Jugendliche sollen in die Lage versetzt werden, Probleme, Konflikte & Gewalt selbstständig zu lösen. Eine Fülle von Techniken & Spielen sind in einem Phasenplan enthalten, um Konflikte zu erkennen & zu analysieren, offen zu kommunizieren, Konsens zu erlernen & Mediation & Konfliktmanagement auch unter & mit Gleichaltrigen zu praktizieren.
207 S., DIN A4, 1996 23,00
- Günther Gugel**
Politische Bildungsarbeit praktisch
Seminarmodelle & Materialien zu den Themen: Fremdenfeindlichkeit, Zukunftsfähigkeit, Neue Medien, Konfliktbearbeitung
Einführung in die Planung & Umsetzung von Seminararbeit zu den Themen Konfliktbearbeitung, Neue Medien, Interkulturelles Lernen, Zukunftsfähigkeit.
188 S., 2002, DIN A4 19,00
- 1000 neue Methoden**
Praxismaterial für kreativen und aktivierenden Unterricht
Methoden, die Schülerinnen und Schüler zu einer handlungsorientierten Auseinandersetzung mit Themen und Problemen motivieren und befähigen. Alle Methoden werden übersichtlich und großflächig vorgestellt: mit Arbeitsmaterialien, Kopiervorlagen und Erfahrungsberichten. Vielfältige Praxisbeispiele geben Einblick in die Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht. Methoden zu den Themen: Bildorientierte Methoden, Rollenspiele, Theater, Plan- und Entscheidungsspiele etc., Projektorientierte Methoden, Audiovisuelle Methoden, Spurensuche, Erkundungen.
224 S., 2007 14,90
- Vertretungsstunden mit „Pfiff“**
Anregungen für einen handlungsorientierten Unterricht zum Themenbereich Eine Welt in den Sekundarstufen
Rasch umsetzbare Unterrichts Anregungen zum Themenkomplex „Global Lernen“ zu den Fragen Weltentwicklung, Kinder(arbeit), Frauen, Menschenrechte, Flucht & Asyl, Wasser, Wohlstand & Müll u.a. mit methodischen Vorschlägen & ausgewählten Materialien.
144 S., 2003 8,00
- Britta Hahn**
Ich will anders, als du willst, Mama
Kinder dürfen ihren Willen haben – Eltern auch Erfahrungen mit Anwendung von GFK in der Familie
Konflikte mit Kindern treten oft auf, wenn Kinder etwas wollen und die Eltern sagen nein – oder die Eltern wollen etwas und die Kinder sagen nein. Britta Hahn zeigt, wie es mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) möglich ist, dass in solchen Konflikten eine gute Beziehung zwischen Eltern und Kindern bestehen bleibt und jedes Mitglied der Familie sich zu Hause wohlfühlen kann. Anhand von vielen Beispielen wird gezeigt, dass ein Kind wollen darf, wann und wo es Grenzen gibt, wie die Grenzen dem Kind aufgezeigt werden, wann das Kind Verantwortung übernehmen kann u.v.a.m.
176 S., 2007 18,00

Bernd Heckmar**Konstruktiv lernen**

Projekte und Szenarien für erlebnisintensive Seminare und Workshops
Lernen, das alle Sinne einbezieht, das unmittelbar und direkt konkrete Erfahrungen vermittelt. In diesem Methoden-Lehrbuch sind 15 konstruktive Lernprojekte, Bausteine für Seminare & Workshops. Sie helfen, Menschen dazu zu bewegen, sich auf Veränderungen einzulassen.
132 S., 2000 22,90

Kirsten Hoffmann u.a.**STOPP – Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um**

Die Konzepte für die Klassen 1&2 und 3&4 zum Umgang mit Gefühlen, Verhaltenstraining zum Stoppen von Konflikten, Training zum Umgang mit Provokationen, Gesprächsstrategien werden vorgestellt u.a. mit Rollenspielen, Pantomimen, Geschichten.
131 S., DIN A4, 2004 19,50

Uli Jäger**Soft-Power**

Wege ziviler Konfliktbearbeitung. Ein Lern- und Arbeitsbuch für die Bildungsarbeit und den handlungsorientierten Unterricht.
Vorstellung von Ansätzen ziviler Konfliktbearbeitung: Vermittlung zwischen Konfliktparteien, Friedensmissionen, Friedensdienst, Sanktionsmaßnahmen, Boykott, humanitäre Hilfe, Aufbau von Zivilgesellschaften. Jäger schildert Erfahrungen & Beispiele von zivilen Alternativen zum Krieg & thematisiert Probleme & Kontroversen.
272 S., 1997 14,00

Jamie Walker**Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Grundschule**

Grundlagen und didaktisches Konzept. Spiele und Übungen für die Klassen 1-4.
Grundlagen gewaltfreier Konfliktaustragung, Fallbeispiele, Spiele & Übungen zum Kennenlernen & Auflockern, zu Selbstwertgefühl, Kommunikation, Kooperation, geschlechtsbezogener Interaktion & gewaltfreier Konfliktaustragung.
120 S., 1995 12,50

Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Sekundarstufe 1

Spiele und Übungen.
Grundlagen gewaltfreier Konfliktaustragung, Fallbeispiele, Spiele zum Kennenlernen, Selbstwertgefühl, zu Kommunikation, Kooperation, geschlechtsbezogener Interaktion, gewaltfreier Konfliktaustragung.
167 S., 1995 18,95

Alternative & libertäre Pädagogik**Augusto Boal****Theater der Unterdrückten**

Übungen und Spiele für Schauspieler und Nicht-Schauspieler
Im Theater der Unterdrückten – ein pädagogisches Theater – sollen alle gemeinsam lernen, Zuschauer und Schauspieler, keiner ist mehr als der andere, keiner weiß es besser als der andere: gemeinsam lernen, entdecken, erfinden, entscheiden.
288 S., 2004 11,00

Die Entfesselung der Kreativität

Das Menschenrecht auf Schulvermeidung
Beiträge zur Entstaatlichung & Entschulung des Bildungswesens. Das Menschenrecht auf Schulvermeidung wird aus historischer, pädagogischer, soziologischer, juristischer, philosophischer & praktischer Sicht zur Diskussion gestellt. Außerdem wird ein Originalbriefwechsel mit Kultus- & Schulbehörden sowie Gerichtsurteile im Zusammenhang mit einer Schulvermeidung dokumentiert.
257 S., 1992 12,80

Francisco Ferrer**Die Moderne Schule**

Neu herausgegeben und mit einem Beitrag zum Kontext und zur Rezeption der libertären Reformpädagogik Francisco Ferrers von Ulrich Klemm. Ferrer (1859-1909) gilt als wichtigster libertärer Reformpädagoge des 20. Jahrhunderts, der pädagogische Impulse aus dem Anarchismus aufgriff und in einem Konzept der „Rationalistischen Lehrmethode“ zusammenfaßte.
260 S., 2003 17,50

Paul Goodman**Erziehung: Zwangsjacke oder Freiheit**

Zwei Aufsätze gegen die Schule
In seinem Essay „Beiläufige Erziehung gegen Schulpädagogik“ stellt Goodman die direkte Pädagogik (Schulzwang) der beiläufigen Erziehung, eine natürliche Funktion gesellschaftlichen Lebens, gegenüber. In „Lernen in Freiheit“ zeigt er die Auswirkung der Institution Schule auf Individuum und Gesellschaft und schlägt Alternativen vor. Dabei kommt es nicht darauf an, ein einheitliches System zu entwerfen, sondern eine grosse Vielheit von Möglichkeiten.
40 S. 1,60

Klaus-Peter Hufer / Ulrich Klemm**Wissen ohne Bildung?**

Auf dem Weg in die Lerngesellschaft des 21. Jahrhunderts
Es werden bildungspolitische Tendenzen seit den 60er Jahren untersucht, mit dem aktuellen Wandel zum lebenslangen & selbstgesteuerten Lernen. Im Bereich der Weiterbildung wird die Zwiespältigkeit der neuen Bildungseuphorie dargestellt, mit dem Problem der Entwicklung zu einer Lerngesellschaft ohne Bildung & dem Verlust einer Bildung mit emanzipatorischer Zielrichtung.
120 S., 2002 8,00

Ulrich Klemm**Anarchisten als Pädagogen**

Profile libertärer Pädagogik
Fast alle Klassiker des Anarchismus haben sich mit Fragen der Bildung, Erziehung und Schule auseinandergesetzt. Das Buch gibt am Beispiel der Autoren William Godwin, Max Stirner, Leo Tolstoj, Michael Bakunin, Francisco Ferrer, Ernst Friedrich, Walther Borgius, Herbert Read und Paul Goddman einen Überblick über die Entwicklung libertärer Pädagogik seit Godwin.
120 S., 2002 9,00

Lernen ohne Schule

Argumente gegen Verschulung und Verstaatlichung von Bildung
Die Entwicklung zur Informations- & Wissensgesellschaft bringt weitgehende Veränderungen der Bildungspolitik & Bildungsstruktur. Lebenslanges, informelles Lernen führen zur Entinstitutionalisierung des Lernens. Nach Klemm sollte das zu einer Demokratisierung der Bildungsstruktur führen, von der Schulpflicht zur Bildungspflicht & zur Entschulung der Gesellschaft.
86 S., 2001 7,50

Lernen in Freiheit

Anti-pädagogische Thesen und Pamphlete, hrsg. v. Gerhard Kern & Gerald Grünekle.
Über die Entwicklung einer Anti-Pädagogik, die staaterhaltende Kraft jeder Erziehung, Anarchie & Anti-Pädagogik, Faschismus-Rassismus-Pädagogik, freie Sexualität & sexuelle Gewalt, vom Kind zum Krieger als Schule der Nation u.a.
181 S., 1993 10,00

Diedrich Peters**Libertäre Alternativen zur Staatsschule**

Zum historischen Kontext libertärer Schulen.
Nach der Vorstellung gegenwärtiger Freier Schulen werden ihre wesentlichen geschichtlichen Bezüge zu den Frühsozialisten Fourier & Owen, zum Anarchismus & zur Studentenbewegung der 60er Jahre aufgezeigt.
232 S., 1988 10,00

Pierre Ramus**Francisco Ferrer – Die moderne Schule**

Beschreibung der Ideen und Situation, von denen aus der Anarchist Ferrer 1901 die „Moderne Schule“ in Barcelona gründete. Sie sollte frei von Dogmen sein und sich auf Vernunft und Wissenschaft gründen und sollte vor allem eine Befreiung von der Bevormundung der Kirche sein.
32 S., 1,20

Erich Renner**Andere Völker – andere Kindheit**

Eine pädagogische Weltreise
Als eine wahre Fundgrube mit faßbaren Beispielen zum Weitererzählen zeigt uns diese unterhaltsame wie lehrreiche Weltreise, wie relativ doch unsere Erziehungsideale sind und wie viele Möglichkeiten & Lösungen es anderswo gibt.
220 S., 2001 17,90

Ulrich Steenberg**Kinder kennen ihren Weg**

Ein Wegweiser zur Montessori-Pädagogik
Anhand zahlreicher Beispiele werden die Grundgedanken einer Pädagogik dargelegt, die als Al-

ternative zur herkömmlichen Bildung & Erziehung gesehen & praktiziert wird, in deren Mittelpunkt die Freiheit des Kindes & der Weg zu einer autonomen Persönlichkeit steht. Der Autor berichtet anschaulich & überzeugend über seine langjährigen Erfahrungen und führt in Theorie & Praxis dieser Pädagogik ein.
125 S., 1998 12,00

Leo N. Tolstoj**Die Schule von Jasnaja Poljana**

Ein Beitrag zur Theorie und Praxis anarchistischer Pädagogik.
Tolstoj hat in Jasnaja Poljana einige Jahre mit Bauernkindern eine Schule in freiem & selbstbestimmtem Lernen praktiziert. Er berichtet über den Charakter der Schule, praktische Erfahrungen & Bewertung.
160 S., 1980 10,20

TRAFIK 29, 3/1988**Prinzip: Freiheit**

Internationale Praxis der libertären Pädagogik
Berichte & Reflexionen über eine libertär-pädagogische Schule in Kalifornien, eine kollektivistische Kindergruppe im Ruhrgebiet, Summerhill, ein libertäres Ferienlager in Frankreich, Freie Schulen, Sozialisation im Kibbutz.
82 S., 3,50

Werkstattbericht Pädagogik**Bd. 2: Anarchismus und Schule**

Das Buch enthält Beiträge zu den Grundsätzen institutionalisierter Bildung unter der Herrschaft von Staat & Kapital, die pädagogischen Möglichkeiten & bürokratischen Schwierigkeiten Freier Schulen. Waldorfschulen eine Alternative zur Staatsschule? Der Einfluß der anarchistischen Bewegung auf die italienische Volksschule, ein veränderter Bildungsbegriff mit ökologischer Bildungskonzeption u.a.
165 S., 1988 9,00

Das Sokratische Gespräch**Sokratische Philosophie – ISK****Philippe Adant****Widerstand und Wagemut**

Rene Bertholet, eine Biographie,
Aus einer Schweizer Sozialistenfamilie kam Bertholet zu Nelson & dem Internationalen Sozialistischen Kampfbund (ISK). Widerstand gegen die Nazis brachte 2 1/2 Jahre Zuchthaus, im Krieg im französischen Widerstand. Danach Errichtung einer Genossenschaft von 500 Donauschwaben-Familien in Brasilien & einer für verarmte Landarbeiter im Nordosten Brasiliens Teil seiner Bemühungen, das Elend der Ärmsten der Menschheit zu verbessern.
200 S., 1996 15,00

Beiträge zur Friedensforschung im Werk Leonard Nelsons

Beiträge zu dem Teil der Nelsonschen Theorie, die Frieden zum Gegenstand haben: von den Problemen einer an der Rechtsidee orientierten politischen Weltordnung, von den Vernunftideen, die zu den Problemen Frieden & Friedensforschung in Beziehung stehen & eine kritische Auseinandersetzung mit Nelson, von der Begrenztheit der Vernunft & der Gefahr absolutistischer Vernunftsansprüche für den Frieden.
191 S., 1974 4,00

Antje Dertinger**Die drei Exile des Erich Lewinski**

Lewinski, Gegner jeder Staatsform, die gegen die Menschenwürde verstößt, stieß früh zu Leonard Nelson & den ISK, engagierte sich als Jurist in Kassel für die Verteidigung politisch Verfolgter, geriet mit dem berüchtigten Nazi-Anwalt Roland Freisler aneinander & mußte 1933 fliehen. In Paris wurde sein vegetarisches Restaurant zum Treffpunkt für viele Emigranten & politische Arbeit. 1947 kehrte er zurück, engagierte sich für Justizreform, war Mitbegründer der Documenta in Kassel, eine spannende Lebensgeschichte über Exil & Widerstand.
260 S., 1995 20,00

Der treue Partisan

Ein deutscher Lebenslauf: Ludwig Gehm.
Gehms Jugend vor 1933, seine Widerstandarbeit gegen die Nationalsozialisten als Mitglied des ISK, seine Verhaftung und Haft im KZ Bu-

chenwald. Ins Strafbattalion 999 eingezogen, desertiert er & kämpft mit griechischen Partisanen gegen die deutsche Wehrmacht. Ein faszinierendes Zeitzeugnis des Widerstandes.
192 S., 1989 8,60

Holger Franke**Leonard Nelson**

Ein biographischer Beitrag unter besonderer Berücksichtigung seiner rechts- & staatsphilosophischen Arbeiten.
242 S., 1997 16,80

Gib niemals auf**Erinnerungen von Mary Saran**

Saran schreibt über ihre hingebungsvolle Arbeit für einen ethisch begründeten Sozialismus mit Nelson, in der Arbeiterbewegung & im ISK in den 20er Jahren, ihre Emigration 1933, ihre Arbeit als Redakteurin der britischen ISK-Zeitung, als Frauensekretärin der sozialistischen Internationale & ihr Leben in Gemeinschaften.
194 S., 1979 7,00

Inge Hansen-Schaberg**Minna Specht – Eine Sozialistin in der Landerziehungsheimbewegung (1918-1951)**

Die Pädagogische Biographie einer der profiliertesten Pädagoginnen dieses Jahrhunderts zeigt ihr Wirken im Landerziehungsheim Walke-mühle, deren Nachfolgeschulen im Exil, der Odenwaldschule, ihre Arbeit mit Nelson, kritische Auseinandersetzung mit Hermann Lietz, ihr Beitrag zur sokratischen Methode, zur politischen Pädagogik u.v.a.m.
406 S., 1992 50,00

Charlotte Heckmann**Begleiten und Vertrauen**

Pädagogische Erfahrungen im Exil 1934-1946 hrsg. & kommentiert von Inge Hansen-Schaberg & Bruno Schonig.
Charlotte Heckmann arbeitete 1934-1940 mit Minna Specht in Exilschulen in Danemark & England. 1941-46 leitete sie in England ein psychiatrisches Kinderheim für milieugeschädigte evakuierte Kinder & arbeitete mit Kindern, die das KZ Theresienstadt überlebt hatten. Die Herausgeber analysieren die Berichte & zeigen, wie Achtung vor der Persönlichkeit der Kinder & Anerkennung ihres Bedürfnisses nach Orientierung bei dieser Pädagogin praktischen Ausdruck fanden & den Bezug von Heckmanns Pädagogik zu der von Minna Specht.
198 S., 1995 33,00

Gustav Heckmann**Das sokratische Gespräch**

Erfahrungen in philosophischen Hochschulsseminaren. Hrsg. v. d. Philosophisch-Politischen Akademie mit einem Vorwort zur Neuausgabe von Dieter Krohn.
Heckmann, der neben Nelson Entscheidendes zur Entwicklung der Sokratischen Methode geleistet hat, entwickelt anhand von Seminarerfahrungen Grundlagen & Methoden des sokratischen Gesprächs, ein Gespräch zwischen Partnern, unter denen keiner für den anderen Autorität ist, die in gleicher Weise Suchende sind, um der Wahrheit in Erfahrung, Pädagogik, Grundlagen der Erkenntnis & Politik näherzukommen.
153 S., 1993 12,00

Leonard Nelson**Ausgewählte Schriften**

Hrsg. & eingeleitet v. Heinz-Joachim Heydorn mit einem Vorwort zur Neuausgabe v. Thomas Meyer.
Das Buch enthält Schriften zu Fragen der philosophischen Grundlagen, der Pädagogik, Gesellschaftspolitik, Friedenssicherung & des ethischen Realismus.
200 S., 1992 14,00

Beiträge zur Philosophie der Logik und Mathematik

Mit einführenden und ergänzenden Bemerkungen von Wilhelm Ackermann, Paul Bernays, David Hilbert.
Für Nelson war die Frage wichtig, wie die Gewißheit einer Grundwahrheit nachgewiesen werden kann. In diesem Buch behandelt er die Nicht-Euklidische Geometrie & den Ursprung der mathematischen Gewißheit, setzt sich mit Kurt Grelling zusammen mit den Paradoxien von Russell und Burali-Forti zu den Grundlagen der Mengenlehre auseinander & geht dem Ursprung mathematischer Grundwahrheiten nach.
128 S., 1959 (1905/6, 1908, 1927) 4,00

Leonard Nelson zum Gedächtnis

Hrsg.v. Minna Specht & Willi Eichler
25 Jahre nach Nelsons Tod (1927) legen SchülerInnen & FreundInnen Nelsons Rechenschaft darüber ab, welchen Einfluß er auf ihr Denken genommen hat. Die Beiträge befassen sich u.a. mit der Stellung Nelsons in der Philosophie des 20. Jahrhunderts, dem ethischen Realismus, Wahrheit & Toleranz & sokratisches Gespräch, der Bedeutung psychischer Vorgänge für das biologische Gesamtgeschehen, über die Menschenwürde.

305 S., 1953 6,00

Birgit S. Nielsen

Erziehung zum Selbstvertrauen
Ein sozialistischer Schulversuch im dänischen Exil 1933-1938. – Ein erstaunlicher Schulversuch, der an Summerhill erinnert. Die Entwicklung rationaler, handwerklicher & künstlerischer Fähigkeiten in vernünftiger Selbstbestimmung gehörten zum pädagogischen Konzept, dessen philosophisch-pädagogische Grundlagen gesondert dargelegt werden.

191 S., 1985 19,50

Gisela Raupach-Strey

Sokratische Didaktik
Die didaktische Bedeutung der Sokratischen Methode in der Tradition von Leonard Nelson und Gustav Heckmann

Diese Arbeit befaßt sich vor allem mit der didaktischen Bedeutung für den Philosophie- & Ethik-Unterricht, in Erwachsenenbildung, politischer Bildung, Friedenserziehung, Kinderphilosophie, für die Praxis & Leitung Sokratischer Gespräche, für die Lehrerbildung.

652 S., 2002 35,90

Das sokratische Gespräch

Dieter Birnbacher, Dieter Krohn (Hg.)
Sinn des sokratischen Gesprächs ist es, sich selbstständig mit einem philosophischen oder mathematischen Problem auseinander zu setzen und Lösungswege zu entwickeln. Die Methode kommt heute in vielen Bereichen zur Anwendung: in Ethikkursen an Schule und Universität, in der Lehrerbildung. – Der Band enthält die klassischen Texte von Nelson und Heckmann und solche aus der lebhaften gegenwärtigen Diskussion.

222 S., 2002 5,60

»Sokratisches Philosophieren Bd. I

Leonard Nelson in der Diskussion
Hrsg.v. R. Kleinknecht & B. Neißer wird die aktuelle Bedeutung eines großen Philosophen unseres Jahrhunderts diskutiert: seine Theorie der Begründung & Erkenntnistheorie, die unmittelbare Erkenntnis, die regressive Methode der Abstraktion, ethische Aspekte von Technikbewertung u.a.

184 S., 1994 14,00

»Sokratisches Philosophieren« Bd. II

Vernunftbegriff und Menschenbild bei Leonard Nelson
Kritische Auseinandersetzung mit Nelsons Vernunftbegriff durch phänomenologische Überlegungen einer erweiterten Vernunft, die Spannung zwischen theoretischer Vernunft in der Philosophie als Wissenschaft & dem Praktischen werden der Vernunft in Pädagogik & Politik bei Nelson, die Bedeutung praktischer Vernunft in ihrer Beziehung zu Gefühlen, Bedürfnissen, Neigungen; die Spannung zwischen Einsicht & Handeln in der ethischen Motivationsproblematik, Verantwortung bei Nelson & Viktor E. Frankl u.a.

151 S., 1996 14,00

»Sokratisches Philosophieren« Bd.III

Diskurstheorie und Sokratisches Gespräch
In kontroverser Diskussion zeigt Gronke das Sokratische Gespräch als Anwendung der Grundlagen der Diskurstheorie. Raupach-Strey dagegen begründet ein eigenständiges Sokratisches Paradigma. Ntumba stellt ein afrikanisches Wir Apriori vor, das dem Sokratischen Gespräch näher steht als der Diskurstheorie. Weitere Beiträge & eine Bibliographie der bisher erschienenen Sekundärliteratur zu Leonard Nelson mit über 800 Titeln.

262 S., 1996 14,00

»Sokratisches Philosophieren« Bd. IV

Neuere Aspekte des Sokratischen Gesprächs
Beiträge über das Sokratische Gespräch in der Lehrerbildung & im Philosophieunterricht, über Vorbereitung & Grundregeln

des Sokratischen Gesprächs, über die Folgen & ethischen Probleme der Informations- & Kommunikationstechnologie. Das Sokratische Gespräch in der Organisations- & Unternehmensberatung in den Niederlanden.

172 S., 1997 14,00

»Sokratisches Philosophieren« Bd. V**Zwischen Kant und Hare**

Die Beiträge zu den Fragen, warum Nelsons Ethik in der gegenwärtigen philosophischen Diskussion kaum eine Rolle spielt, obwohl sie unübersehbare aktuelle Ansätze enthält. Dabei werden die philosophiegeschichtliche Stellung der Ethik Nelsons aufgezeigt & die aktuellen Bezüge zur gegenwärtigen Diskussion: zu Hares Methaethik, zur Tierethik, zur Diskurstheorie, zur Vergleichbarkeit von ethischen Diskursen in unterschiedlichen Kulturen & zur universellen Geltung von Menschenrechten.

127 S., 1998 14,00

»Sokratisches Philosophieren« Bd. VI**Das Sokratische Gespräch – Möglichkeiten in philosophischer und pädagogischer Praxis**

Die Beiträge von einer Tagung im April 1988 dokumentieren, daß die Arbeit an Theorie & Praxis des Sokratischen Gesprächs in offener & z.T. kontroverser Form weitergeführt wird: Philosophie als sokratische Praxis–Sokrates, Nelson; Wittgenstein; das Paradigma der Sokratischen Methode; Moralische Bildung im Sokratischen Gespräch; Konstruktivistische Aspekte; Sokratischer Dialog & Problemorientiertes Lernen; das Sokratische Gespräch im Licht der Logotherapie; die Analyse von (Fall-)Beispielen; welche Bildung brauchen Menschen heute & der Beitrag des Sokratischen Gesprächs dazu; Erfahrungen mit Sokratischen Gesprächen unter politischer Gefährdung u.a.

202 S., 1999 14,00

Vernunft, Erkenntnis, Sittlichkeit

Internationales philosophisches Symposium Göttingen, vom 27.-29. Oktober 1977 aus Anlaß des 50. Todestages von Leonard Nelson, hrsg.v. Peter Schröder. – Die Beiträge unterziehen Nelsons Arbeit einer kritischen Prüfung angesichts der Weiterentwicklung in verschiedenen Wissensgebieten: Wissenschaftstheorie & Erkenntnistheorie in Geometrie, Sokratische Methode & Erkenntnistheorie, Methoden der Ethik, Ethische Prinzipien & Willensfreiheit, Sittliche Autonomie, Moralisches Recht der Tiere, Kritische Ethik und Sozialwissenschaften.

331 S., 1979 7,00

Wie Vernunft praktisch werden kann

Zur Aktualität des philosophischen Werkes von Leonard Nelson. – Als Ausstellungskatalog mit vielen Abbildungen gibt diese Broschüre einen Überblick über die Arbeit Nelsons (Philosophie, Pädagogik, Politik) & seiner MitarbeiterInnen: Internationaler Jugendbund, Internationaler Sozialistischer Kampfbund (ISK), Philosophisch-Politische Akademie, Widerstand & Exil während der Nazizeit, die Arbeit nach dem 2. Weltkrieg.

52 S., 1987 3,00

Zukunftsethik und Industriegesellschaft

Hrsg.v. Thomas Meyer & Susanne Miller.
Angesichts der Möglichkeiten der Technik auch in unbeachtlichen Folgen, die Lebensgrundlagen auf der Erde zu zerstören, diskutieren VertreterInnen aus Philosophie, Wissenschaften & Politik, wie eine Zukunftsethik der Selbstbegrenzung menschlicher Natureingriffe & Technikanwendung begründet und praktisch zur Geltung gebracht werden kann.

168 S., 1986 4,00

Was ist Anarchismus**Harold Barclay****Völker ohne Regierung**

Nach Bemerkungen über das Wesen der Anarchie schildert B. die meist archaischen Gemeinschaften (Jäger, Hirten), ihre politischen Strukturen, Techniken des Führens, politischer Entscheidungsprozesse, das Wechselspiel von Freiheit & Autorität & was wir von ihnen lernen

können.

320 S., 1985 12,80

Alexander Berkman**ABC des Anarchismus**

In dieser klassischen Schrift des Anarchismus behandelt B. Fragen wie: Ist Anarchie möglich? warum Revolution? Arbeiterschaft und soziale Revolution, Konsum & Warentausch, Produktion, Verteidigung der Revolution, der kommunistische Anarchismus.

115 S., 1978, zuerst 1929 7,50

Paul Eltzbacher**Der Anarchismus**

Eine ideengeschichtliche Darstellung seiner klassischen Strömungen. In diesem Klassiker werden die anarchischen Lehren von Godwin, Proudhon, Stirner, Bakunin, Kropotkin, Tucker & Tolstoi nach den Gesichtspunkten von Grundlagen, Recht, Staat, Eigentum & Verwirklichung dargestellt.

305 S., 1987, zuerst 1900 20,00

Hans Jürgen Degen, Jochen Knoblauch**Anarchismus**

Eine Einführung
Diese Einführung gibt einen ideengeschichtlichen Abriss des Anarchismus; sie beschreibt Denken und Wirken der Klassiker des Anarchismus; Vorstellungen von Anarchisten zu Staat, parlamentarischer Demokratie, Kapitalismus, Gewalt, Militarismus; Anarchismus und Praxis und Revolution u.a.m.

216 S., 2006 10,00

Gesellschaften ohne Staat II**Genealogie und Solidarität**

Hrsg.v. Kramer & Sigris zeigen die Beiträge die Bedeutung der Solidarität in Beziehung zur Verwandtschaft in einer Gesellschaft ohne Staat & wie durch Klassenstruktur & staatlichen Zugriff Familie & Verwandtschaft bei uns zur fragwürdigen Idylle verkommen sind.

231 S., 1983 9,20

Ulrich Klemm**Freiheit & Anarchie**

Eine Einführung in den Anarchismus
Im Mittelpunkt dieser kurz und prägnanten Einführung steht der Freiheitsbegriff der Neuzeit und seine Interpretation durch Anarchisten. Freiheit als gesellschaftlich-empirisches Prinzip, das gegen eine Verstaatlichung der Freiheit und gegen einen Gesellschaftsvertrag als Rechtsverhältnis gerichtet ist. Der Autor erläutert die politische Philosophie der anarchischen Bewegung am Beispiel von Etienne de La Boetie, Michael Bakunin, Peter Kropotkin und Erich Mühsam.

56 S., 2005 9,80

Ulrich Klemm**Prinzip Freiheit**

Für eine Theorie libertärer Vergesellschaftung. Im Unterschied zum englischen Sprachraum hat der Anarchismus als Gesellschaftstheorie in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg keine Rolle gespielt. Die Schrift will Anstöße zu einer Diskussion geben, durch die die Bedeutung anarchischen Denkens zunehmen kann & welche Vorstellungen dafür eine Rolle spielen können.

63 S., 1995 7,10

Lexikon der Anarchie

Hrsg.v.H.J. Degen soll das Lexikon eine umfassende Darstellung aller Personen, Sachgebiete & Organisationen zum Anarchismus liefern. Es wird als Ringbuchordner mit Register & Bibliographie geliefert & soll durch halbjährliche Ergänzungslieferungen vervollständigt werden. Grundausrüstung 125 S., 1993 30,70
1. Ergänzungslieferung 150 S., 1994 14,50
2. Ergänzungslieferung 104 S., 1995 9,60
3. Ergänzungslieferung 108 S., 1995 9,20
4. Ergänzungslieferung & 2. Ringbuchordner 142 S., 1996 20,85
5. Ergänzungslieferung 142 S., 1998 12,80

Horst Stohwasser**Leben ohne Chef und Staat**

Träume und Wirklichkeit der Anarchisten.
Unterhaltsam, spannend & lehrreich werden anarchische Bewegungen in unterschiedlichen Zeiten & Ländern dargestellt. Eine Erzählgeschichte wird jeweils gefolgt von dem geschichtlichen Zusammenhang mit den Kämpfen & der Arbeit der jeweiligen anarchischen Bewegung, abschließend immer eine Auswertung der Ereignisse.

192 S., 2006, zahlr. Abb. 14,80

Was ist eigentlich Anarchie?

Einführung in Theorie und Geschichte des Anarchismus. – Grundgedanken des Anarchismus: was wollen Anarchisten, ihr Verhältnis zum Staat & bürgerlicher Demokratie; Philosophie, Ökonomie, Organisation des Anarchismus, wie wollen Anarchisten ihre Ziele erreichen u.a.m. Desweiteren Theorieansätze des Anarchismus und ein Abriss zur Geschichte des Anarchismus.

166 S., 1997 10,50

George Woodcock**Traditionen der Freiheit**

Essays zur libertären Transformation der Gesellschaft. – Ein ungemein anregendes Buch, das die Entwicklungen des Anarchismus darstellt & sie in Beziehung zu den allgemeinen politischen & ökonomischen Entwicklungen setzt, die Grenzen & Stärken des Anarchismus behandelt & die Fragen, warum er zu Beginn des 20. Jhdts. scheiterte, wie & warum er überlebte, gegen Ende des Jhdts. in neuer Form erstarkte & wo seine Perspektiven liegen.

144 S., 1988 8,00

Theorie und Geschichte des Anarchismus – Kurztex**anarchistische texte (at)****at 1: Michael Bakunin****Sozialismus und Freiheit**

Polemik zwischen Marxisten & Anarchisten. Die Rolle des Individuums in der Revolution. Zielgleichheit und Methodendifferenz von autoritären & libertären Revolutionären u.a.

30 S., 2002 3,00

at 2: Peter Kropotkin**Gesetz und Autorität**

und andere Schriften. – Auseinandersetzung mit den Fragen von Gesetz & Autorität, Gedanken zu den politischen Rechten und Darlegung des anarchischen Kommunismus.

48 S., 1983 4,00

at 5: Elisée Reclus**Evolution und Revolution**

Eine interessante Darstellung wie Evolution und Revolution einander bedingen, desweiteren Essays zu Verbrechen und Todesstrafe und warum wir Anarchisten sind.

40 S., 1984 3,00

at 11: Emma Goldman

Anarchismus – seine wirkliche Bedeutung
Über Einwände gegen den Anarchismus und wie er tatsächlich aussieht. Desweiteren ein Essay über die Emanzipation der Frau.

30 S., 1983 3,00

at 17**Pierre Ramus / Hector Zoccoli****Die Erste Internationale 1864**

Ein Überblick über die hauptsächlichen Richtungen der Ersten Internationale.

44 S., 1983 3,00

at 21**Die Russische Revolution I**

Beiträge zur Lage der anarchischen Bewegung in Rußland um 1905, ihre Kampforganisation, ihr Verhältnis zu den Parteien u.a.m.

44 S. 1980 4,00

at 24**Die Russische Revolution IV**

Alexander Berkman schreibt in seinem Essay *Die russische Tragödie* seine Ankunft in Rußland 1920 und die Erfahrungen seines 3jährigen Aufenthaltes dort, die Meinungsverschiedenheiten um den Frieden von Brest-Litowsk und die einsetzende Unterdrückung durch die Bolschewikische Regierung, die in einen repressiven Staat mündeten.

44 S., 1980 4,00

at 31**Gruppi Anarchici Federati – GAF:****Ein anarchisches Programm**

Dies Programm, Mitte der 70er Jahre entstanden, ist das Ergebnis eines 10jährigen Diskussionsprozesses und ist eine Analyse der sozioökonomischen Realität Italiens. Es hat einen offenen Charakter und behandelt grundlegende Fragen wie die Untrennbarkeit von Freiheit und Gleichheit, von Mittel und Zweck, Revolution u.a.

55 S. 1984 5,00

Alexander Berkman Die Kronstadt Rebellion

Nach dem Sieg der Revolution in Rußland 1921 erwartete das Volk größere Freiheiten. Berkman schildert die Bestrebungen der Matrosen von Kronstadt für mehr Freiheit, gegen Parteidiktatur & rücksichtslose Unterdrückung durch die Regierung der Bolschewiki.
31 S., 1923 3,00

Peter Kropotkin

Die freie Vereinbarung

Kropotkin schreibt über die Unterschiede gesellschaftlicher Organisation. Der Staat organisiert die Gesellschaft mit Gesetzen, aber in Teilen der Gesellschaft baut man auf Freiwilligkeit. Dies ist auch eine der wesentlichen Gestaltungsmerkmale anarchistischer Gesellschaft.
20 S. 1,00

Der Wohlstand für alle

Kropotkin schreibt über die Reichtümer, die uns zur Verfügung stehen, die Weise wie die kapitalistische Gesellschaft damit umgeht und wie eine freie Gesellschaft Wohlstand für alle schaffen kann.
32 S. 2,00

Syndikalismus und Anarchismus

Organisations-, Aktions- und Produktionsweise des Syndikalismus und die Aufgabe, die neue Gesellschaft auszuarbeiten.
16 S. 1,00

Nestor Machno

Das ABC des revolutionären Anarchisten

Anarchismus kann nicht durch ein Theoriegebäude organisiert werden, sondern ist offen in der Gestaltung durch Freiheit, Gleichheit und Solidarität.
39 S., 2,00

Pierre Joseph Proudhon

Kleiner politischer Katechismus

Über die soziale Macht & ihr Korumpieren, über Formen der Regierung, soziale Macht & Revolution.
52 S., 3,80

Geschichte des Anarchismus

Anarchisten gegen Hitler

Anarchisten, Anarcho-Syndikalisten, Rätekommunisten in Widerstand und Exil.
Andreas Graf (Hg.)
Der Widerstand von Anarchisten, Anarcho-Syndikalisten, Rätekommunisten & Troztkisten in Deutschland, Frankreich, Italien & Spanien gegen den Nationalsozialismus und ihre Strategien.
317 S., 2001 25,00

Peter A. Arschinoff
Geschichte der Machno-Bewegung
Die Geschichte (1918-21) der revolutionären Bewegung von freien Kommunen & Agrarkollektiven, ohne Parteien, Ausbeutung & Unterdrückung in der Ukraine, aufgezeichnet von Machnos Sekretär, Redakteur & Organisator der Bildung & kulturellen Aktivitäten.
275 S., 1998 13,00

Alexander Berkman

Der bolschewistische Mythos

Tagebuch aus der russischen Revolution 1920-1922
1919 wurde Berkman, der 1886 von Rußland in die USA ausgewandert war, aus den USA ausgewiesen und nach Russland exportiert. In seinem Tagebuch beschreibt er seine Erfahrungen in Rußland. Anfangs unterstützte er die Bolschewiki. Als er jedoch die Folgen der bolschewistischen Diktatur, wie Gefängnis und Pogrome, selbst erlebte, kam vor allem mit dem Aufstand von Kronstadt der Bruch mit den Bolschewiki und die Flucht.
245 S., 2004, 17 Abb. 17,00

Rudolf Berner

Die unsichtbare Front

Bericht über die illegale Arbeit in Deutschland (1937)
Bericht des schwedischen Anarchisten Berner, der 1937 durch Deutschland reiste, um die Verbindung zwischen den deutschen Anarchistinnen im Ausland und im deutschen Widerstand herzustellen.
160 S., 1997 17,50

Hans-Jürgen Degen

Anarchismus in Deutschland 1945-1960

Die Föderation Freiheitlicher Sozialisten Umfassende Beschreibung der größten anarchistischen Organisation nach 1945, die die Wiederaneignung anarchistischer Politik & Kultur bis 1960 in der BRD prägte. Das Buch gibt Einblick in die Situation nach 1945 vor allem der Linken & Anarchisten, die ersten organisatorischen Versuche der Libertären, Gründung der Föderation Freiheitlicher Sozialisten, ihre „Ideologie“, ihre Unterorganisationen, ihre unterschiedlichen Richtungen, Veröffentlichungen, Beziehungen zu anderen anarchistischen Organisationen & Publikationen u.a.m.
439 S., 2002 20,00

Wolfgang Eckhardt

Von der Dresdner Mairevolution zur Ersten Internationalen

Untersuchungen zu Leben und Werk Michael Bakunins
Nach einer Kurzbiographie, die die politische Entwicklung und Bakunins Stellenwert im libertären Spektrum darstellt, werden seine Freundschaft mit George Sand und die Zusammenarbeit mit dem deutschen Johann Philipp Becker in der Internationale ausführlich beschrieben und geben wichtige Erkenntnisse über den Konflikt mit Marx. Ausserdem die Dresdner Bakunin-akten, die die Grundlage für die Hochverratsprozesse in Sachsen und Österreich bildeten.
219 S., 2005 14,00

Hans Magnus Enzensberger

Der kurze Sommer der Anarchie

Buenaventura Durrutis Leben und Tod. Durruti verkörperte die Hoffnung auf eine neue Gesellschaft im spanischen Bürgerkrieg. Sein Tod war schrecklich, er fiel mit dem Ende der revolutionären Stimmung in den Fabriken und Kollektiven auf dem Land zusammen. Das Buch ist mehr als eine Lebensbeschreibung Durrutis. Es berichtet über die Wurzeln des spanischen Anarchismus, die Vorgeschichte der Revolution, die Milizen, die Bauern, den Verlauf des Bürgerkrieges, den Niedergang der Anarchisten u.a.
303 S., 1977 9,50

Miguel Garcia

Franco's Gefangener

Bericht über Guerilla-Kämpfe, Nachkriegswiderstand und Gefangenschaft in Spanien
Mit seiner Lebensbeschreibung gibt Garcia eine lebendige Darstellung des bewaffneten Widerstandes der Anarchisten im Untergrund bis 1949 & des Lebens in Francos Gefängnissen.
237 S., 1974 10,50

Heiner Koechlin

Die Tragödie der Freiheit

Spanien 1936-1937
Die Spanische Revolution – Ideen und Ereignisse Koechlin schildert Debatten, Zielvorstellungen & Vorgeschichte der am Bürgerkrieg beteiligten politischen Gruppierungen, besonders solche, die zu einem starken Anarchismus führten, den freiheitlichen Kommunismus, die im Krieg gebildeten landwirtschaftlichen Kollektive & Föderationen & die Gegenrevolution.
229 S., 1984 13,50

Pjotr L. Lawrow

Die Pariser Kommune

Geschennisse – Einfluß – Lehren
Lawrow, russischer Sozialrevolutionär im Exil, nahm aktiv an den Ereignissen der Kommune teil, beschrieb diese Ereignisse mit kritischer Auswertung, um daraus Lehren für die sozialrevolutionäre Bewegung Rußlands zu ziehen.
227 S., 2003 14,00

Ansgar Lorenz

Kleine Geschichte der Arbeiterbewegung

In Deutschland – Von 1848 bis heute
Dieser Comic schildert unterhaltsam die Probleme der Arbeiterbewegung zu verschiedenen Zeiten, die Konflikte, das Verhältnis zum Staat, zum Krieg, die Organisationen und ihre unterschiedlichen Ziele und Arbeitsmethoden, die Ideengeber und Theoretiker, die Führer und Basis der Organisationen u.a.m.
90 S., 2009 12,90

Jürgen Mümken

Anarchosyndikalismus an der Fulda

Die FAUD in Kassel nach dem 1. Weltkrieg war als kleine Gruppe nicht in der Arbeiterschaft verankert, hatte aber gegen Ende der Weimarer Republik großen Einfluss auf die Erwerbs-

losenbewegung in Kassel und war im Widerstand gegen Nationalsozialismus und Faschismus. Einleitung von Helge Döhring.
136 S., 2004 11,80

Heinrich Nuhn

August Spies

Ein hessischer Sozialrevolutionär in Amerika. Opfer der Tragödie auf dem Chicagoer Haymarket 1886/1887. Mit Selbstzeugnissen und Dokumenten.
224 S., 1992 14,00

Raissa Orlova-Kopelew

Als die Glocke verstummte

Alexander Herzens letztes Lebensjahr.
Herzen hatte im 19. Jh. eine überragende Rolle in der russischen Opposition. Mit seiner Zeitung Kokol (die Glocke) wirkte er von London aus wie der zweite Herrscher Rußlands. Mit Bakunin & Ogarjow & der Beziehung zu ihnen gehörte er zu den drei wichtigsten Emigranten im Westen. In seinem letzten Lebensjahr kam es in der Begegnung mit Netschajew, dem Autor des *Katechismus des Revolutionärs*, zur Konfrontation mit der jungen Opposition des wütenden Terrorors & der Bomben. In Herzen verkörperte sich die Verbindung Rußland-Westeuropa.
112 S., 1987 10,50

George Orwell

Mein Katalonien

Bericht über den Spanischen Bürgerkrieg
Über die Erfahrungen Orwells in der POUM-Miliz im spanischen Bürgerkrieg & die Säuberungsaktionen der Kommunisten. Sie ließen ihn zum Gegner des Sowjetkommunismus werden.
288 S., 1991 10,90

Abel Paz und die Spanische Revolution

Interviews und Vorträge
Drücke, Kerkeling, Baxmeyer (Hrsg.)
Abel Paz berichtet über die Selbstorganisation der Bevölkerung, die Enteignungen, die Kollektivierung der Betriebe und die Schwierigkeiten, Erfolge und Schattenseiten der vielschichtigen Revolution ohne Partei und Staat im Spanischen Bürgerkrieg (1936-1939)
2004, 116 S., 25 Abb. 11,00

Josef Peukert

Erinnerungen eines Proletariers aus der revolutionären Arbeiterbewegung

Die Erinnerungen geben Einblick in die Frühzeit der radikalen Arbeiterbewegung in Österreich, des Beginns der Anarchistenbewegung in Deutschland, sowie das Exilleben der Anarchisten in London & Amerika zur Zeit der Sozialistengesetze (1878-1890).
222 S., 2002 12,00

Werner Portmann, Siegbert Wolf

Ja, ich kämpfte

Von Luftmensch, Kindern des Schtetls und der Revolution
Biografien radikaler Jüdinnen und Juden
Das Leben von sechs Jüdinnen und Juden aus Mittel- und Osteuropa mit ihren vielfachen Bezügen werden dargestellt. Oft sozialisiert in einem religiösen Elternhaus, gehörten sie zu den EnthusiastInnen einer revolutionären Utopie, die sich die Aufhebung von Herrschaft und gesellschaftlichen Zwängen auf ihre Fahnen geschrieben hatten. Sie repräsentieren eine sozialrevolutionären Radikalismus, der mit seiner Verheißung einer Befreiung aller Juden und Jüdinnen wie auch der gesamten Menschheit durchaus Parallelen im jüdischen Glauben aufwies.
314 S., 2006 19,00

Rocker / Souchy / Rüdiger

Voraussetzungen des Anarchismus

Hrsg.v. Hans Jürgen Degen.
Die Texte von 1949-1953 wurden wieder veröffentlicht unter dem Aspekt der Revision früherer anarcho-syndikalistischer Überzeugungen. Sie sind heute interessant, da kaum etwas über das Denken von Anarchisten kurz nach dem 2. Weltkrieg bekannt ist. Die Texte stehen unter dem Eindruck der Machtergreifung des Faschismus, der Niederlage der spanischen Revolution, Entwicklungen des Wohlfahrtsstaates, Zerschlagung der Arbeiterklasse in den faschistischen Staaten, von Verstaatlichungsprogrammen u.a.
115 S., 1997 8,55

Horst Stowasser

Anarchie!

Idee – Geschichte – Perspektiven
In 19 Kapiteln werden die unterschiedlichen

Aspekte anarchistischer Ideen beschrieben, es folgt die Frühzeit des Anarchismus bis zur Ersten Internationale, darauf die Pariser Kommune, der kommunistische Anarchismus, die Russische und Spanische Revolution, Anarchismus in Deutschland und die Entwicklung nach Weltkrieg II und schließlich ein Ausblick auf die Zukunft und wie Denken und Handeln im anarchistischen Sinne denkbar ist. Abbildungen auf 26 Seiten
512 S., 2007 24,90

Rubén Trejo

Magonismus

Utopie und Praxis in der Mexikanischen Revolution 1910-1913
Das Buch schildert die Ereignisse der Mexikanischen Revolution, die die Diktatur Porfirio Diaz' militärisch beendete. Es werden die verschiedenen Kräfte und Bewegungen mit ihren Unterschieden und Konflikten dargestellt. Besonders werden die Kämpfe der magonistischen Bewegung untersucht, die die Macht abschaffen wollte und für Selbstregierung und Selbstverwaltung eintrat. In den Kämpfen waren sie rebellisch und akzeptierten keine Unterordnung. Land, Freiheit und Industrie sollten für alle da sein.
246 S., 2006 17,00

Volin

Der Aufstand von Kronstadt

Volin berichtet über den Aufstand der Kronstädter Matrosen von 1921, einem der dramatischsten Ereignisse der jungen Sowjetunion. Die Matrosen kämpften für einen Weg ohne Parteiautokratie und Diktatur des Proletariats.
159 S., 1999 11,00

Volin

Die unbekanntene Revolution I

Geburt, Entwicklung und Triumph der russischen Revolution 1825-1917.
Über den Bolschewismus & die Anarchie & ihre Konzeptionen der Revolution, Ursachen & Folgen der bolschewistischen Konzeption, über die Ereignisse während & unmittelbar nach dem Oktober, die Stellung der Anarchisten zur Oktoberrevolution, ihre Presse u.a.m.
254 S., 1999 9,50

Justus F. Wittkop

Unter der schwarzen Fahne

Aktionen und Gestalten des Anarchismus
Wittkop zeichnet die Leitideen der herrschaftslosen Gesellschaft, der führenden Persönlichkeiten der anarchistischen Bewegung mit ihren geistigen & persönlichen Beziehungen nach: Die Früharchisten Godwin, Buonarroti, Karl Sand, Babeuf, Beziehungen & Kontroversen Stirner-Engels, Proudhon-Marx; der russische Anarchismus mit Herzen, Bakunin, Kropotkin; der religiöse Anarchismus; die Propaganda der Tat; der ästhetische Anarchismus; die Russische Revolution, der Spanische Bürgerkrieg.
272 S., 1996 17,00

Leben und Denken von AnarchistInnen

Anarchisten

Zur Aktualität anarchistischer Klassiker hrsg. v. W. Beyer.
Die Grundaussagen von acht Klassikern des Anarchismus (Stirner, Bakunin, Kropotkin, Tolstoi, Landauer, Nettlau, Rocker, Rüdiger) werden herausgearbeitet, so daß ein Bild von den vielfältigen, den unterschiedlichen sozialen & historischen Gegebenheiten angepaßten Arbeitsansätzen des Anarchismus deutlich wird.
128 S., 1994 9,15

Michael Bakunin

»Barrikadenwetter« und »Revolutionshimmel«

Artikel in der ‚Dresdner Zeitung‘ mit Einleitung von Boris Nikolaevskij
Bakunins Ideen & Aktivitäten, die im Vorfeld der Dresdner Mairevolution 1849 entstanden. Auf den Barrikaden & im besetzten Rathaus auf Munitionskisten schrieb Bakunin seine Artikel & Pamphlete.
192 S., 1995 12,50

Gottdorf und der Staat

In diesem viel gerühmten und gehaßten Buch beschreibt Bakunin die Verzahnung von Staat,

Kirche, Religion, Gott, Macht, Besitz, Herrschaft, Gewalt & Unterdrückung, die nur durch vollständige Zerstörung beseitigt werden können, um eine Gesellschaft der Freiheit und Solidarität aufbauen zu können. Außerdem Beiträge von Max Nettlau zu Bakunins Lebenswerk, seiner Kindheit u.a.m.

anarchistischen Bewegung, die Debatte über den 1. Weltkrieg, seine Einschätzung des revolutionären Syndikalismus u.a.m.

216 S., 1996 24,50

Wolfgang Eckhardt
Michail A. Bakunin (1814-1876)
Bibliographie der Primär- und Sekundärliteratur in deutscher Sprache mit Einleitung zur Editions-geschichte von Bakunins Schriften in deutscher Sprache & mit Zeitafel.

128 S., 1994 15,00

Emma Goldman
Widerstand
4 Schriften über: Was ich denke; Die wirkliche Bedeutung des Anarchismus; Syndikalismus: Theorie und Praxis; Sozialismus: in der Falle der Politik gefangen.

56 S., 1982 2,00

Thorsten Hinz
Mystik und Anarchie
Meister Eckhart und seine Bedeutung im Denken Gustav Landauers

Die Beziehung Landauers zum Denken Eckharts ist die Verbindung von Mystik und Anarchie, die religionsphilosophisch und politisch interessant ist. Hinz zeigt, gut verständlich geschrieben, daß beiden die Idee der libertären Solidargemeinschaft gemeinsam ist.

256 S., 2000 25,00

Hans Jaeger
Die Bibel der Anarchie
1906 zuerst veröffentlicht ist das Buch nach wie vor aktuell, wenn auch im Zeitalter der Globalisierung manches aus dem Jahr 1906 etwas gedämpft zu uns herüber weht. Kritisiert werden Privateigentum und Geldpeitsche, durch die das Leben für abhängig Arbeitende zur ausweglosen Qual wird. Die Alternative, die nahe Rettung liegt im Geist der Revolte, in der Eigentumslosigkeit und einer herrschaftslosen Zivilisation, die sich wie ein Schneeballsystem zu verbreiten droht.

446 S., 1997 15,20

Peter Kropotkin

Der Anarchismus
Ursprung, Ideal und Philosophie.
Umfassender als in seinen anderen Schriften befasst sich Kropotkin mit dem Anarchismus, dem Ursprung, den Ideen, den Prinzipien, der Geschichte und den Entwicklungen. Er blickt auf anarchistische Ideen im Altertum und Mittelalter, auf die intellektuelle Bewegung im 18. Jahrhundert, um sich dann vor allem den verschiedenen Entwicklungen im Sozialismus und Anarchismus im 19. Jahrhundert zu widmen.

181 S., 2002 (zuerst 1911) 14,00

Die Eroberung des Brotes
Voraussetzungen für eine anarchokommunistische Gesellschaft anhand einiger Grundfragen: Lebensmittel, Wohnen, Kleidung, Arbeit, Konsum & Produktion, Lohnsystem, Arbeitsteilung, Wohlstand für alle. Außerdem: über die Aktualität der Texte nach 100 Jahren.

159 S., 1989 14,00

Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt
Kropotkin stellt Gegenseitige Hilfe gleichberechtigt neben den Kampf ums Dasein der Darwinisten als Entwicklungsmoment in der Natur. Auf Forschungsreisen in Sibirien & der Mongolei hatte er die Gegenseitige Hilfe in der Tierwelt beobachtet & als wichtige gestalterische Kraft in der menschlichen Gesellschaft entdeckt. Damit weist er den Weg zu einer Ethik, die Herrschaft & Hierarchie entgegengesetzt ist.

333 S., 1993 18,00

Peter A. Kropotkin
Memoiren eines Revolutionärs
Der wichtigste Vertreter des kommunistischen Anarchismus erzählt in spannender Weise von seiner Entwicklung vom Fürstensohn, Schüler, Pagen am Zarenhof, zum Offizier im Kosakenregiment & Antimilitaristen, zum Wissenschaftler, der sich in der Volksbildung betätigt, verhaftet & eingekerkert wird, Flucht ins Ausland & anarchistischer Agitator & Publizist in der Schweiz, Frankreich & England.

Bd.1, 245 S., 2002 14,00

Bd.2, 304 S., 2002 14,00

Gustav Landauer
Aufruf zum Sozialismus
Landauer kritisiert den Marxismus und jede autoritäre zentralistische Organisation, den Obrigkeitsstaat und die kapitalistische Waren-

gesellschaft. Er ruft auf für das Austreten aus Staat und Gesellschaft, den freiwilligen Zusammenschluss in sozialistischen Siedlungen und Produktionsgenossenschaften. Erschreibt über das Individuum, seine Freiheitsrechte und soziale Verantwortung, Mensch und Natur, Natur und Technik, Mensch und Technik. Eine der bedeutendsten Schriften des deutschen Anarchismus.

155 S., 1978 10,25

Gustav Landauer
Die Revolution
Herausgegeben, eingeleitet und mit einem Register versehen von Siegbert Wolf

1907 zuerst veröffentlicht, ist dies eine geschichtsphilosophische Abhandlung über den revolutionären Prozess. Landauers Revolutionsverständnis vertritt eine antistaatliche und antiparlamentarische Position vor allem in zwei Richtungen: Bewahrung und Weiterentwicklung von bestehenden Verhältnissen und Innovation neuer Strukturen und Verhaltensweisen in Richtung eines föderativ kommunitären Kultursozialismus.

120 S., 2003 13,00

Fritz Linow
Anarchismus
Aufsätze – Die Aufsätze von 1945-55 sind geprägt durch die Erfahrung des Nationalsozialismus & dem Unterschied zwischen totalitärem Staat & parlamentarischer Demokratie.

63 S., 1991 5,00

Errico Malatesta
Ungeschriebene Autobiographie
In diesem Buch sind Erinnerungen Errico Malatestas aus verschiedenen seiner Schriften und Briefe versammelt, des legendären italienischen Anarchisten und eines der berühmtesten Figuren der frühen Arbeiterbewegung. „Ich habe durch die großen philosophischen Gedanken von einem Mann wie Malatesta, die pazifistisch waren, die überzeugen wollten, erkannt, wie wichtig es ist, sich einer Autorität des Staates zu verweigern, um eigene Wege zu gehen.“ (Peter Lilienthal)

220 S., 2009 1 6,90

Erich Mühsam
Befreiung der Gesellschaft vom Staat
Im Juli 1931 wurde Mühsams Zeitschrift Fanal für vier Monate verboten. Gewissermaßen als Ersatz erschien die vorliegende Broschüre, eine übersichtliche Zusammenfassung des ganzen anarchistischen Gedankengebäudes. Neu war die Darstellung des Rätewesens als Erfüllung anarchistischer Verwaltungsgrundsätze.

112 S., 1978 5,50

Kreszentia Mühsam
Der Leidensweg Erich Mühsams
Zenzl, Erich Mühsams Frau, floh unmittelbar nach seiner Ermordung 1934 in die Tschechoslowakei & schrieb dort den 1935 & hier wieder veröffentlichten Bericht über Mühsams Leidensweg in den Gefängnissen & Konzentrationslagern der Nazis, aber auch über seine Aufenthalte in den Gefängnissen im Kaiserreich und der Weimarer Republik. Im Nachwort über Zenzlis Schicksal, Gefängnis & Lager in der Sowjetunion u.a.

86 S., 1994 6,60

Max Nettlau
Eugenik der Anarchie
Nettlau (1865-1944), bedeutender Historiker des Anarchismus, arbeitet die für alle Richtungen des Anarchismus wichtigen Vorstellungen heraus & welche Mittel & Wege zum Erreichen der Ziele einzusetzen sind.

207 S., 1985 18,41

Abel Paz
Durruti
Leben und Tode des spanischen Anarchisten. Durruti ist der wohl bekannteste Anarchist Spaniens. Leben & Tod erhielten eine heroische & mythische Überhöhung. Die legendäre Kolonne Durruti war eine militärische Organisation mit anarchistischen Prinzipien im spanischen Bürgerkrieg. Die Lebensbeschreibung ist nicht nur die eines Rebells, Kämpfers & Revolutionärs, sondern auch eine Geschichte der sozialen Bewegungen Spaniens im 20. Jhd. und der Sozialen Revolution im spanischen Bürgerkrieg bis zu Durrutis Tod im November 1936. Paz, der selbst auf anarchistischer Seite kämpfte, gibt eine umfassende, gründlich recherchierte Darstellung, die Durruti als Mensch zeigt & zu seiner Entmythologisierung beiträgt.

730 S., 1994 25,00

Natalia Pirumowa / Boris Nossik
Der rebellierende Adel & die Familie Bakunin
Unter dem aufgeklärten Adel, den Dekabristen, die die Abschaffung der Leibeigenschaft, Pressefreiheit, Wirtschaftsreformen & allgemeine Volksbildung forderten, spielte die Familie Bakunin eine bedeutende Rolle. Bei ihr trafen sich Rebellierende wie Belinski, Turgenjew, Stankewitsch & Tolstoi.

85 S., 1995 13,50

Werner Portmann
Die wilden Schafe
Max und Siegfried Nacht. Zwei radikale jüdische Existenzen. Mit einem Vorwort von Siegbert Wolf Portmann beschreibt den Lebensweg von Max (1881-1973) und Siegfried (1878-1956) Nacht von Ostgalizien über Zürich, Paris und London nach New York. Sie trugen viel zur Verbreitung des revolutionären Syndikalismus im deutschen Sprachraum bei. Zwei Juden ohne Gott, die sich immer als Assimilisten bezeichneten, die keine Hoffnung auf eine jüdische Kultur, Israel und Zionismus setzten und ständig in Auseinandersetzung mit Vertretern dieser Kultur standen.

163 S., 2008 14,00

Pierre Joseph Proudhon
Die Bekenntnisse eines Revolutionärs
Um zur Geschichtsschreibung der Februarrevolution beizutragen
Proudhon berichtet von den Vorgängen vom Februar 1848 & danach. Dabei gibt er eine Kritik der verschiedenen Regierungsformen & Parteien, Kapital & Sozialismus, reaktionärer wie revolutionärer Gewalt u.a. Mit der Forderung nach Selbstorganisation der Gesellschaft von unten, keine Parteien, keine Autorität ist er einer der Wegbereiter des modernen Anarchismus.

65 S., 2000 12,80

Herbert Read
Kunst, Kultur und Anarchie
Politische Essays wider den Zeitgeist.
Hrsg. & eingeleitet von U. Klemm, zeigen diese Essays Reads zentrale These, daß die Kunst das wichtigste Bewußtseins ist. Sie sind ein Beitrag zur Entwicklung des Anarchismus nach dem Spanischen Bürgerkrieg & befassen sich mit Gesellschaft & Kultur, Kunst & Erziehung & Anarchie & Politik.

219 S., 1991 13,00

Rudolf Rocker

Johann Most
Das Leben eines Rebellen.
Most war außerordentlicher Agitator, Polemiker & Feuerkopf in der deutschen Arbeiterbewegung der 1870er & 80er Jahre mit beträchtlichem Einfluß. Verfolgung & Gefängnis ließen ihn nach Amerika gehen, wo er, Anarchist geworden, besonders bei deutschen, jüdischen & italienischen eingewanderten Arbeitern Einfluß hatte.

494 S., 1994 30,00

Max Nettlau
Leben & Werk des Historikers vergessener sozialer Bewegungen.
Als einer der bedeutendsten Historiker des Anarchismus stand Nettlau mit vielen Anarchisten & Organisationen in Verbindung, denen wir hier mit ihren Problemen & Kämpfen begegnen.

244 S., 1978 13,00

Helmut Rüdiger
Der Sozialismus wird frei sein
Um 1950 entstanden, gehören diese Aufsätze über Anarchismus, Föderalismus & Syndikalismus zu einer Richtung, die nicht auf die Revolution wartet, sondern Freiheit & Freiräume erweitern will.

93 S., 1991 8,55

Augustin Souchy
Vorsicht Anarchist
Ein Leben für die Freiheit. Politische Erinnerungen. Souchy war Redakteur & Mitarbeiter syndikalistischer Zeitungen in Europa & Lateinamerika & Sekretär der IAA. Er berichtet über seine Arbeit & Erfahrung vor allem in diesen Bewegungen (1920-1975) & über die Begegnungen mit vielen bekannten Anarchisten, Politikern, Antimilitaristen.

308 S., 1985 (1977) 9,00

B. Traven – Ret Marut
Der Ziegelbrenner
Ret Marut gab von 1917-1921 die anarchistische Zeitschrift „Der Ziegelbrenner“ mit „Kritik an Zuständen und an widerwärtigen Zeitgenossen“ heraus,

die in der durch Weltkriegszensur zahm gemachten Presse wie eine Bombe einschlug. Wegen seiner Beteiligung an der Bayerischen Räterepublik wurde er zum Tode verurteilt, entkam jedoch nach Mexiko, wo er unter dem Namen B. Traven seine berühmten Romane schrieb.

626 S., 20,50

Kurt Wafner

Ausgesichert aus Reih' und Glied

Mein Leben als Bücherfreund und Anarchist
Eine spannende Lebensgeschichte des 1918 geborenen Kurt Wafner. Als Berliner Anarchist, der das Leben & die Liebe liebte, mußte er das Fürchten lernen unter den Nazis & den Kommunisten der DDR.

223 S., 2001 14,90

Anarchismus heute

Anarchie ist Gesetz und Freiheit ohne Gewalt

Uwe Timm zum 60. Geburtstag.
Ein Interview mit Uwe Timm & interessanten Beiträgen zu Anarchismus & Ökonomie, Wohlfahrtsstaat, Entmonopolisierung, Privatisierung, die Aktualität H. Mackays, die Revolution von 1918/19, Anarchopazifismus, Jaroslav Hasek & die Anarchie, Anarchismus in Deutschland nach 1968, Bakunin in deutscher Sprache u.a.m.

128 S., 1993 10,20

Anarchismus in der Postmoderne

Beiträge zu anarchischen Theorie und Praxis

Jürgen Mümken (Hrsg.)

Staat, Kapital, Patriarchat, die gesellschaftlichen Bedingungen in Postmoderne, Globalisierung und Neoliberalismus haben die gesellschaftlichen Verhältnisse verändert. Acht Beiträge befassen sich mit den Themen was ist Postmoderne, Poststrukturalismus, Neoliberalismus und wie positioniert sich der Anarchismus darin; worin besteht das anarchische Staatsverständnis unter neoliberalen Bedingungen; Anarchismus und Konsens in der postmodernen Gesellschaft; Probleme des Klassenkampfes in der Postmoderne; poststrukturalistische Perspektiven auf herrschaftsfreie Gesellschaften und widerständige Gemeinschaften, nicht-anthropozentrischer Anarchismus, Postmoderne und Veganismus; Dekonstruktivismus und Zapatismus als neue internationale Hoffnung?

160 S., 2005 11,80

Janet Biehl

Der libertäre Kommunalismus

Die politische Praxis der Sozialökologie.
Die Autorin stellt die Frage, wie Kommunalpolitik ökologisch, basisdemokratisch und sozial gestaltet werden kann. Sie gibt zunächst einen Überblick über die Geschichte der Stadt, die kommunale Demokratie von der Antike bis zur Gegenwart. Sie erörtert dann die Frage, wie eine Bewegung geschaffen werden kann, die basisdemokratische und ökologische Elemente in die Kommunalpolitik bringt, wie die Beziehungen solcher Kommunen zueinander aussehen können und wie die Wirtschaft nach solchen Kriterien auf kommunaler Ebene organisiert werden kann.

168 S., 1998 14,00

Murray Bookchin

Die Agonie der Stadt

Aufstieg und Niedergang des freien Bürgers
Mit dem mittelalterlichen „Stadtluft macht frei“ beginnt Bookchin dies Buch über die Entwicklung der Urbanisierung, von sich selbst regierenden Städten in der griechischen Antike bis zu den zur Direktdemokratie unfähigen Menschen der Städte der Industrialisierung und Nationalstaaten. Um revolutionäre Kommunalpolitik, um die Erhaltung einer Tradition der Freiheit und Menschenwürde in der Stadt, ein neues Verhältnis von Stadt und Land und des Menschen zur Natur geht es in diesem bemerkenswerten Buch.

336 S., 1966 19,00

Die Formen der Freiheit

Aufsätze über Ökologie und Anarchismus
Die Aufsätze befassen sich mit den Fragen, welche Herausforderungen die moderne Ökologie, vor allem seit Beginn der Ölkrise, für die Gesellschaft, die Ökologiebewegung und für den klassischen Anarchismus mit sich bringen, die

Unterschiede zwischen Ökotechnokratie und einer basisdemokratisch orientierten Ökologiebewegung u.a.

142 S., 1977 7,16

Hierarchie und Herrschaft

Das Buch befasst sich mit den Fragen, welche Bedeutung Hierarchie, Herrschaft und Marxismus für die Ausbeutung der Natur haben, welche Wege es aus der ökologischen Krise gibt, wie beispielsweise Dezentralisierung, Selbstverwaltung, neue Technologien und die radikalen Problemstellungen der Ökologie- und feministischen Bewegung.

175 S., 1981 10,50

Die Neugestaltung der Gesellschaft

Pfade in eine ökologische Zukunft
Bookchin zeigt, wie soziale & ökologische Entwicklungen miteinander verknüpft sind, welche Rolle Hierarchie & Herrschaft, sozialistische & anarchistische Bestrebungen spielten & wo die Wege zu einer sozialen Ökologie liegen.

251 S., 1992 14,00

Ralf Burnicki

Anarchismus und Konsens

Gegen Repräsentation und Mehrheitsprinzip: Strukturen einer nichthierarchischen Demokratie
Eine kritische Analyse des Konsensprinzips, das ein Mitspracherecht für Betroffene von Entscheidungen garantiert & Minderheiten in Entscheidungsprozesse einschließt. Weiter wird untersucht, wie diese Konzeption auf gesellschaftlicher Ebene funktionieren könnte & welche Voraussetzungen & Veränderungen erforderlich sind.

305 S., 2003 16,00

Rolf Cantzen

Freiheit unter saurem Regen

Überlegungen zu einem libertär-ökologischen Gesellschaftskonzept
Cantzen untersucht anarchistische Gesellschaftsvorstellungen bei Klassikern des Anarchismus in bezug auf die Themen Freiheit und Individualität und Individualität und Gesellschaft auch in Auseinandersetzung mit liberalen und marxistischen Vorstellungen, um dann die Frage Gesellschaft und Natur zu erörtern. Dabei geht er zunächst auf Bookchins Ideen ein, die besagen, dass menschliche Organisationsformen sich dem Ökosystem anzupassen haben. Er untersucht dann wo sich im Denken anderer Anarchisten, etwa Landauer und Kropotkins, Vorstellungen befinden, die einem öko-libertären Gesellschaftskonzept entgegenkommen.

78 S., 1984 3,00

Weniger Staat – mehr Gesellschaft

Freiheit – Ökologie – Anarchismus.
Das Buch gibt eine Neuaneignung der verschütteten Tradition des Anarchismus in Auseinandersetzung mit Staatsauffassungen des Liberalismus & Staatssozialismus. Es beschreibt die gesellschaftsorganisatorischen, ökonomischen & sozialen Alternativen im Anarchismus; Fortschrittsbegriff Anarchismus, Technik, Industrialismus & Ökologie; die Bedeutung anarchistischer Theorie für hochkomplexe Gesellschaften.

263 S., 1997 14,00

Noam Chomsky

Wege zur intellektuellen Selbstverteidigung

Medien, Demokratie & die Fabrikation von Konsens
Das Buch zum Film „Manufacturing Consent“ über Chomsky gibt einen Überblick über sein Denken und seinen Werdegang. Eine faszinierende Einführung in sein Werk. Im Mittelpunkt steht Chomskys Medienanalyse, desweiteren seine Arbeit zur Linguistik, über den Nahen Osten, Mittelamerika, zur Gesellschaftsordnung & Kritik an Chomsky aus den Medien & von anderen.

239 S., 1996 22,00

Bernd Drücke

Zwischen Schreibtisch und Straßenschlacht?

Anarchismus und libertäre Presse in Ost- und Westdeutschland.
Sehr detailgenau wird die anarchische Presse von 1985-1995 Jahr für Jahr beschrieben mit Informationen, Interpretationen & Diskussionsanregungen. Außerdem ein Überblick über die libertäre Presse von den Anfängen im 19. Jh. bis 1949 und nach 1949. Zu Beginn wird eine Klärung von Begriffen gegeben: Zeitung, Zeitschrift, Macht, Herrschaft, Anarchismus, Anarchie, libertär, Autonome u.a. Das Buch gibt Ein-

blick in die Entwicklung, Arbeit & Organisierung libertärer Gruppen & es erweist sich, daß der Beitrag der libertären Zeitschriften seit 1968 auf die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen & Umbrüche in DDR & BRD wesentlich größer ist als in der Allgemeinheit wahrgenommen wird.

640 S., 1998 13,00

Ulrike Heider

Die Narren der Freiheit

Anarchisten in den USA heute
Vorwort Paul Parin.
Über Anarchosyndikalismus, Ökoanarchismus, Ökofeminismus, Anarchokapitalismus, Libertarianismus. Reizvoll ist die Schilderung persönlicher Begegnungen mit VertreterInnen dieser Richtungen wie Sam Dolgoff, Murray Bookchin, Noam Chomsky, Murray Rothbard, Janet Biehl & sich daraus ergebendem Einblick in persönlichen Lebensstil & ihre Ideen in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen.

195 S., 1992 13,50

Peter Heintz

Anarchismus und Gegenwart

Versuch einer anarchistischen Deutung der modernen Welt. – Über Herrschaft & Institution, Autorität, Revolution, Zwang, Gewalt & Menschenwürde & die Entwicklungen im Anarchismus vom Erkennen der Herrschaft als Problem zur Analyse der Strukturen, von der Empörung zur Aktion.

139 S., 1985 10,50

Markus Henning / Rolf Raasch

Neoanarchismus in Deutschland

Entstehung - Verlauf - Konfliktlinien
Die Untersuchung beginnt mit der Schilderung des marxistischen SDS und wie mit den Studentenprotesten Mitte der 60er Jahre anarchistische Ideen Eingang in marxistische Gruppen fanden. Mit der 68er Bewegung kam die Wiederbelebung anarchistischer Klassiker und die Versuche anarchistische Gruppen und Föderationen zu bilden und schließlich das Durchdringen der sozialen Bewegungen mit einer ganzen Reihe von libertären Ideen und vieles andere mehr.

219 S., 2005 24,90

Jal Anarchismus

Gelebte Utopie im 21. Jahrhundert

Interviews und Gespräche, hrsg.v. Bernd Drücke
Auch heute versuchen Anarchistinnen & Anarchisten vieler Länder ihre Utopie von einem Leben ohne Chef & Staat zu verwirklichen. Was bedeutet für sie Anarchie? Wovon träumen sie? Welche Perspektiven sehen sie? Darauf lassen sich in diesem Buch einige Antworten finden. Porträtiert werden Menschen in den Bereichen: Anarchismus & Kultur, Anarchistische Medien & Verlage, Gewaltfreier Anarchismus & Graswurzelrevolution, Anarchafeminismus & soziale Revolution, Gelebte Utopie.

280 S., 2006 19,80

Jürgen Mümken

Freiheit, Individualität und Subjektivität

Staat und Subjekt in der Postmoderne aus anarchistischer Perspektive
Da jede Zeit eigene Herrschaftstechnologien hervorbringt, sind immer wieder neue Instrumente der Analyse erforderlich. Mümken stellt dafür unterschiedliche Theorieansätze vor, um Menschen einzuladen, Werkzeuge für ihr eigenes Denken zu finden. Er stellt Diskurse dar (Strukturalismus, Poststrukturalismus, Destruktivismus u.a.) & wie anarchistische Anknüpfungen aussehen können. Er geht auf anarchistische & marxistische Staatskritik ein & die Entwicklung des modernen Staates bei Foucault. Subjekt & Subjektivierung in Verbindung mit feministischen Theorien u.a.m.

302 S., 2003 17,00

Heiner Koechlin

Philosophie des freien Geistes

Koechlin zeigt die Freiheit des Geistes im Denken von Leval, Souchy, Berdjajev, Landauer & Buber, in der Kontroverse zwischen Camus & Sartre, Utopie & Technik, Anarchismus & Christentum & überlegt, was nach dem Fall der Mauer am Sozialismus noch zu retten ist.

192 S., 1990 12,00

Neuer Anarchismus in den USA

Seattle und die Folgen
Gabriel Kuhn (Hrsg.)
Die Proteste gegen das Treffen der Welthandelsorganisation in Seattle 1999 haben in den USA zu einem Erstarren der anarchisti-

schen Bewegung geführt. Das Buch enthält 19 Beiträge, die alle eingeleitet und kommentiert sind und sie im Zusammenhang US-amerikanischer Gesellschaft, Politik und Anarchismus verständlich machen. Zu den AutorInnen zählen Lorenzo Kombo Ervin, David Graeber, John Zerzan, Starhawk, Ward Churchill, Michael Albert. Zu den Themen und Konzepten gehören: Postanarchismus, post-linker Anarchie, Primitivismus, Black Anarchism (Anarchismus von Schwarzen), Der Schwarze Block und Machoverhalten in der anarchistischen Szene, Segregationsverhalten sozialer Bewegungen, Anarchistische Ökonomie etc. Eine Einführung des Herausgebers gibt einen Überblick über die Geschichte des Anarchismus in den USA und die gegenwärtige Situation mit Hinweisen zu Zeitschriften Internetseiten etc.

301 S., 2008 16,80

Hans Popper

Anarchistisches Lesebuch

Auseinandersetzung mit aktuellen Anarchismustheorien. Unterhaltsam & humorvoll werden Staatstheorie, Revolution, Utopien, Patriarchat behandelt. Außerdem satirische „Briefe an Prominente“, Regierungsmitglieder & Institutionen nebst Antwortschreiben.

166 S., 1986 10,00

Harry Pross

Lob der Anarchie

Erfahrenes und Erlesenes
Essays über Geschehnisse der Bonner Republik der Nachkriegszeit bis 1980 – die Geschwister Scholl im Nachkriegsdeutschland, Harich & die Revolutionäre Ungeduld, die RAF, der Staat & Anarchismus. Weimarer Lektionen zu Macht, Meinungsterror & Frieden. Essays zu Ethik & Mystik im Zusammenhang mit Radbruch, Landauer, Buber, Camus. Kunst, Freiheit, Anarchie & Mystik bei Tolstoi, Walden, Heine. Die Essays geben ein einzigartiges Verständnis von Geschichte, Macht, Herrschaft, sozialen Ideen & Anarchie.

198 S., 2004 18,00

Die richtige Idee für eine falsche Welt

R. Raasch / J. Degen (Hrsg.)

Perspektiven der Anarchie
17 Beiträge setzen sich mit unterschiedlichen Fragen des Anarchismus, mit seinen Grenzen und Möglichkeiten auseinander, Beiträge über grundsätzliche & theoretische Fragen, über die Geschichte des Anarchismus, rechten & linken Anarchismus, Bildung von Netzwerken, Möglichkeiten anarchistischer Praxis u.a.

129 S., 2002 10,30

Donald Room

Wildcat & Co – Libertäre Comics

Eine Sammlung von Comics, die eine entschlossene, wenn auch zuweilen verwirrte Katze darstellen, die unablässig für ein ehrliches Verständnis der libertären Philosophie & ein freihetliches Leben kämpft.

66 S., 1990 5,00

Horst Stowasser

Anti-Aging für die Anarchie

Das libertäre Barcelona und seine anarchistischen Gewerkschaften 70 Jahre nach der Spanischen Revolution. – Eine Reportage
70 Jahre nach der Spanischen Revolution besuchte Stowasser Barcelona, um zu erfahren, wo die anarchische Bewegung dort heute steht. Er berichtet über die Situation der anarchistischen Gewerkschaften und ihre Konflikte, über neue Entwicklungen, die Vielfalt der Gegenkultur, die Chancen eines zeitgemäßen Anarchosyndikalismus und eine Einführung über die Rolle des Anarchosyndikalismus in der Spanischen Revolution.

187 S., 2007, viele Abb. 16,00

Colin Ward / W.O. Reichert

Anarchismus als Organisationstheorie

Anarchismus, Freiheit und Macht.

Ward, einer der führenden Köpfe des heutigen Anarchismus, zeigt, welche Bedeutung Formen der Organisation für eine freie Gesellschaft haben.

43 S., 1983 1,60

Vom Wesen der Anarchie & vom Verwesen verschiedener Wirklichkeiten

Texte um die Pole Gesellschaft & Individuum z.B. in der Beziehung von Anarchismus & künstlerischer Avantgarde, Anarchismus & Marxismus, der Aktualität des Anarchismus in der technisch-ökonomischen & medialen Welt, der Bedeutung der Kunst. Außerdem eine anregende Untersuchung über „revolutionäre Exhumierungen in

Spanien 1936“, die „Wiederaufnahme des Prozesses gegen Jesu von Nazareth wegen erwiesener Unschuld“, Mühsams Grabstätte u.a. 176 S., 1989 11,50

Michael Wilk

Macht, Herrschaft, Emanzipation

Aspekte anarchistischer Staatskritik
Ein Beitrag zur Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen modernen Formen von Herrschaft & staatlicher Macht, Entwicklung eigener Macht, Konfrontation des Staatssystems mit emanzipativen Bestrebungen. Die Integrierung von Widerstand wird zu einem verfeinerten Herrschaftsmechanismus dargestellt am Beispiel Mediationsverfahren beim Ausbau des Frankfurter Flughafens. 138 S., 1999 10,00

Robert P. Wolff

Eine Verteidigung des Anarchismus

Wolff gelangte zu einer Verteidigung des Anarchismus, als er versuchte, die demokratische Herrschaftsform zu legitimieren. 87 S., 1979 7,70

Anarchismus & Marxismus

Michael Bakunin

Konflikt mit Marx

Teil 1: Texte und Briefe bis 1870
Einleitung Wolfgang Eckhardt
7 Widmungen Bakunins an Marx zwischen 1847 und 1868; Auseinandersetzung zwischen Marx & Bakunin über das Erbrecht 1869; Resolutionen des Zweiten Kongreß der Romanischen Föderation der Internationale 1870 u.a. 235 S., 2004 19,80

Hans-Jürgen Degen

„Wir wollen keine Sklaven sein...“

Der Aufstand des 17. Juni 1953.
Die Entwicklung, die zum Aufstand führte, sein Ablauf, seine Ergebnisse und Lehren. Eine Darstellung des freiheitlich-kommunistischen Charakters des Aufstandes. 46 S., 1988 2,50

Sam Dolgoff

Leuchtf Feuer in der Karibik

Die Geschichte des Anarchismus & Syndikalismus in Kuba, die Ereignisse in der kubanischen Revolution, der Bruch zwischen Castro & den Anarchisten & die Entwicklung in den 60er & 70er Jahren. 316 S., 1983 10,00

Emma Goldman

Niedergang der Russischen Revolution

Über die vielversprechenden Entwicklungen der Revolution & wie die Bolschewiki sie systematisch hemmten & unterdrückten. Das Buch gibt die Unmittelbarkeit & Frische des Erlebten wieder. 119 S., 1987 10,50

Ansgar Lorenz

Kleine Geschichte der Arbeiterbewegung

In Deutschland – Von 1848 bis heute
Dieser Comic schildert unterhaltsam die Probleme der Arbeiterbewegung zu verschiedenen Zeiten, die Konflikte, das Verhältnis zum Staat, zum Krieg, die Organisationen und ihre unterschiedlichen Ziele und Arbeitsmethoden, die Ideengeber und Theoretiker, die Führer und Basis der Organisationen u.a.m. 90 S., 2009 12,90

Rudolf Naef

Russische Revolution und Bolschewismus 1917/18 in anarchistischer Sicht

Die Rolle des Anarchismus in der russischen Revolution war bedeutender als allgemein angenommen wird. Er fand grossen Widerhall in breiten Schichten des russischen Volkes. Nach einer Darstellung anarchistischer Weltanschauung wird die Rolle der Anarchisten in der Revolution beschrieben, ihre Kritik am Bolschewismus, die Taktik der Bolschewiki, Anarchisten und Sowjets, Sowjets und Bolschewiki, Anarchisten, Bolschewiki und die Bauernfrage, das Scheitern der Revolution, warum siegten die Bolschewiki? warum unterlagen die Anarchisten? der Anarchismus in der sowjetischen Geschichtsschreibung u.a.m 182 S., 2005 14,00

Victor Serge

Erinnerungen eines Revolutionärs

Diese Autobiographie ist ein eindrucksvolles Selbstzeugnis des revolutionären Sozialismus. Sie reflektiert mit den Erfahrungen im Rußland der 20er & 30er Jahre ein halbes Jahrhundert Kampf- & Sozialgeschichte. 480 S., 1991 22,00

Selbstverwaltung – Ökonomie Anarchosyndikalismus

Michael Albert

Parecon

Leben nach dem Kapitalismus
Parecon (PARTicipatory ECONomics) ist ein Entwurf eines nach-kapitalistischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmodells, ohne Ausbeutung und Privateigentum, eine lebendige Gesellschaft, vielfältig, solidarisch und selbstorganisiert. Werte und Institutionen eines Wirtschaftssystem werden behandelt, Vision und Alltag in der partizipatorischen Ökonomie u.a.m. 295 S., 2006 18,00

Altwater, Galtung, von Werlhof u.a.

Neoliberalismus, Militarismus, Rechtsextremismus

Die Gewalt des Zusammenhangs
Analyse der verschiedenen Seiten der Globalisierung in ihren Unterdrückungszusammenhängen, wie Finanz, Energie, Militärmacht, Weltmarkt. Sie gibt ein Bild gesellschaftlicher Wirklichkeit und Gewalt. Es werden Alternativen zur Überwindung von Neoliberalismus, Militarismus und Rechtsextremismus diskutiert. 144 S., 2001 11,90

ArbeiterSelbstverwaltung, Räte, Syndikalismus

Grundlagentexte zum Anarcho-Syndikalismus von Barwich, Gerlach, Rocker, Rüdiger; Prinzipienklärung der deutschen SyndikalistInnen von 1919, der kommunistische Aufbau des Syndikalismus, Wesen & Ursprung & historische Formen des Syndikalismus. 96 S., 1979 5,50

Ralf Burnicki

Anarchie als Direktdemokratie

Selbstverwaltung, Antistaatlichkeit. Eine Einführung in den Gegenstand der Anarchie.
Verschiedene Ansätze anarchistischer Direkt-demokratie, wirtschaftlich wie politisch-sozial. Es wird gezeigt, daß der Anarchismus tragfähige ökonomische Konzepte entwickelt, sondern auch soziale Effizienz für eine menschenfreundliche Gesellschaft; in der Menschen nicht durch Hierarchien bestimmt werden. 93 S., 1998 7,70

Noam Chomsky

Profit over People

Neoliberalismus und globale Weltordnung
Eine alarmierende & vernichtende Kritik an der Logik des freien Marktes, an den USA & ihrer Leidenschaft für freie Märkte & die Welthandelsorganisation & wie man das Bewußtsein der Öffentlichkeit reglementiert. 158 S., 2001 12,90

Wirtschaft und Gewalt

Vom Kolonialismus zur neuen Weltordnung
Hintergründe & Folgen der westlichen, vor allem amerikanischen Wirtschaftspolitik von Columbus in die Gegenwart, dargestellt auf der Basis einer überwältigenden Fülle von Materialien. 438 S. 2001 24,00

Mike Davis

Die Geburt der Dritten Welt

Hungerkatastrophen und Massenvernichtung im imperialistischen Zeitalter
Ende des 19. Jahrhunderts zerstörten Dürren ungeheuren Ausmaßes wiederholt die Ernährungsgrundlagen in den Teilen der Erde, die heute »Dritte Welt« genannt werden. Bei Hungerkatastrophen und Epidemien in Äthiopien, Indien, China und Brasilien starben zwischen 30 und 60 Millionen Menschen. Davis weist nach, dass dies vor allem durch die zwangsweise Einbeziehung der Menschen in den Tropen, ihrer Arbeitskraft und ihrer Produkte in das System der kapitalistischen Weltwirtschaft geschah. 460 S., 2005 20,00

Dead Men Working

Gebrauchsanweisungen zur Arbeits- und Sozialkritik in Zeiten kapitalistischen Amoklaufs
Ernst Lohoff u. a. (Hg.)
25 Beiträge unterziehen die Reformen, die die sozialen Sicherheitssysteme abschaffen & eine Diktatur der Warenproduktion schaffen, anhand unterschiedlicher Arbeits- & Lebensbereiche & -situationen einer radikalen Gesellschaftskritik. 302 S., 2004 18,00

Gerd Dieckvoß

Wie kam Krieg in die Welt?

Ein archäologisch-mythologischer Streifzug
Anhand archäologischer Funde und mythologischer Überlieferungen geht der Autor der Frage nach, ob es eine Entstehungsgeschichte des Krieges gibt. Er untersucht Reiche & Kulturen, beginnend mit dem neuassyrischen Reich zeitlich rückwärts gehend, weitere Reiche & Kulturen rund um das Mittelmeer und weiter nach Norden bis zur Eiszeit. Dabei versucht er aus der sozialen Stellung & den Rechten der Frau Zusammenhänge zur Entstehung oder Vermeidung von Krieg herzustellen. 335 S., 2002 22,50

Ulrich Duchrow / Franz Josef Hinkelammert

Leben ist mehr als Kapital

Alternativen zur globalen Diktatur des Eigentums
Das Buch zeigt, daß Privateigentum als Motor der Globalisierung Menschen & Natur dem Diktat des Kapitals unterwirft & soziale Ausgrenzung & Ausbeutung zur Folge hat. Es gibt eine Entstehungsgeschichte der Eigentumswirtschaft bis hin zum totalen Markt & Globalisierung des Kapitalismus. Mit dem Neubau einer Eigentumsordnung von unten, die sich am Gemeinwohl orientiert, zeigt es, daß eine andere Welt möglich ist, die sozialen Bewegungen & Kirchen Möglichkeiten zum Widerstand aufzeigt. 286 S., 2005 14,90

Susan George, Fabrizio Sabelli

Kredit und Dogma

Ideologie und Macht der Weltbank
Laut Satzung ist die Weltbank eine rein ökonomische Einrichtung. Sie ist jedoch zu einer einflussreichen politischen Macht geworden, besonders in den Nord-Süd-Beziehungen. Oft hat sie mehr Einfluß auf die Staatspolitik als die jeweiligen Regierungen. George & Sabelli analysieren die Arbeit der Weltbank & zeigen, wie es ihr gelingt, ihre Sicht der Realität als einzig richtige durchzusetzen. 255 S., 1995 17,00

Andrea Gerth / Elmar Sing

Knatsch, Zoff und Keilerei

Der Druck, der von außen auf selbstverwaltete Betriebe & selbstorganisierte Gruppen wirkt, schafft oft Konflikte mit destruktiver Dynamik. Das Buch zeigt, wie Konflikte konstruktiv genutzt werden können & soll helfen, die ökonomischen & verheerenden persönlichen, sozialen & politischen „Kosten“ der Konflikte zu senken. 220 S., 1992 20,00

Silvio Gesell – „Marx“ der Anarchisten?

Texte zur Befreiung der Marktwirtschaft vom Kapitalismus und der Kinder und Mütter vom patriarchalischen Bodenrecht von Gesell, Bartsch, Landauer, Mühsam, Mühlberger, von Muraht & hrsg. von Klaus Schmitt. – Die Geld-, Zins- & Bodenlehre Gesells, die Bedeutung der Zinsen für Krisen, Arbeitslosigkeit, Ausbeutung & Wirtschaftswachstum & Möglichkeiten zur Überwindung dieser Probleme. 303 S., 1989 20,50

Ulrich Klan / Dieter Nelles

Es lebt noch eine Flamme

Reinleibische Anarcho-Syndikalistinnen & Syndikalisten i.d. Weimarer Republik & im Faschismus.
Die Entwicklung des deutschen Anarcho-Syndikalismus seit 1900 zur Massenbewegung nach 1918 & der Rückgang nach 1923. Über Strategie & Taktik, Lokalismus oder Zentralgewerkschaft, gewerkschaftliche Tagesarbeit, syndikalistische Jugend & Frauenbund, kulturelle Arbeit. Viele Bilder & Dokumente. 368 S., 1986 19,00

Naomi Klein

No Logo!

Der Kampf der Global Players um Marktmacht.
Ein Spiel mit vielen Verlierern und wenigen Gewinnern.
Das Buch befaßt sich mit den weltweit ausbeutenden Strategien multinationaler Konzerne, die mit ihren Logos globale Widerstandsbewegungen hervorrufen und versuchen, nachhaltige Lösungen für den verkauften Planeten zu finden. Des weiteren werden die Kräfte des Widerstands analysiert & dokumentiert & die kulturellen & wirtschaftlichen Bedingungen dargelegt, die die Oppositionsbewegungen in vielen Teilen der Welt unvermeidlich gemacht haben 535 S., 2005 10,00

Paul Lafargue

Das Recht auf Faulheit und andere Satiren
Lafargue, Schwiegersohn von Marx, war ein witziger & bissiger Satiriker. „Das Recht auf Faulheit“ ist eine Kampfansage an die Anbetung der Arbeit & die Tugenden des Fleißes & der Ent-sagung. Neben weiteren Satiren ein Nachwort zum Leben & Werk von Lafargue. 168 S., 1986 8,00

William Morris

Rot und Grün

Reden zur Revolution von Kunst und Gesellschaft.
Diese Sammlung von Reden, Artikeln & Briefen gibt einen guten Überblick über Morris' gesellschaftliche Bestrebungen das Leben so zu gestalten, daß Arbeit, Kunst & Natur den Menschen Genuß & Befriedigung verschaffen. „Kleine Gemeinschaften inmitten von Gärten & grünen Feldern“ waren sein großer Wunschtraum. 158 S., 1988 14,80

Ein Traum von John Ball

Morris erzählt die Revolte des englischen Predigers & Bauernführers John Ball von 1381 & die Lebenswelt eines englischen Dorfes. Gleichzeitig ist dies ein Dialog über den nicht ausrottbaren Traum von der Freiheit, in dem die Genossenschaft einen zentralen Raum einnimmt. Übersetzt mit einem kommentierenden Essay von Hans-Christian Kirsch. 127 S., 1993 10,12

Albrecht Müller

Die Reformlüge

40 Denkfehler, Mythen und Legenden, mit denen Politik und Wirtschaft Deutschland ruinieren. – Faktenreich entlarvt Müller die Klischees über den Zustand unseres Landes als Lügen die das Ziel haben, die soziale Gerechtigkeit zu beseitigen. Ein Buch, das schlagende Argumente gegen die Reform-Propaganda liefert & Alternativen zum sozialen Ausverkauf aufzeigt. 415 S., 2004 8,95

Jürgen Mümken

Kapitalismus und Wohnen

Ein Beitrag zu Geschichte der Wohnungspolitik im Spiegel kapitalistischer Entwicklungsdynamik und sozialer Kämpfe
Mümken untersucht, wie die Wohnungspolitik (1800-2000) auf sich verändernde kapitalistische Bedingungen und jeweilige soziale Kämpfe reagiert. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen der unteren Schichten als Problem für die herrschende Ordnung. Wohnungsnot und soziale Kämpfe. Die Wohnungsfrage von 1848 bis zum 1. Weltkrieg, in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus und in der BRD. 311 S., 2006 22,00

Loretta Napoleoni

Die Ökonomie des Terrors

Auf der Spur des Dollars hinter dem Terrorismus
Diese erste ökonomische Analyse des „internationalen Terrors“ zeigt, daß sich eine florierende „Ökonomie des Terrors“ entwickelt hat – und dabei ist, die reguläre Wirtschaft zu unterwandern. – „Eine herausragende Arbeit“ durchdacht und scharfsinnig, vermittelt sie wesentliche Einblicke in ein Thema, das uns noch lange beschäftigen wird.“ Noam Chomsky 445 S., 2004 24,90

Dipl.-Ing. A. Narcho

Stell dir vor es gibt Arbeit für alle und keiner geht hin

Die postindustrielle Anarchie. Das Recht auf Arbeit ist Recht auf Ausbeutung.
Die Abschaffung der Arbeit als lebensbestimmendes Prinzip ist erklärtes Ziel dieses Buches. Es untersucht die Irrtümer der 68er in

- ihrem Verhältnis zur Arbeit, welche verheeren- den Probleme technische Intelligenz & kapitalistische Arbeitsteilung schaffen, die Befreiung von bürgerlichen Zwängen, Ökonomie, Ökologie & Anarchie u.a.m. Ein lesenswertes & unterhaltsames Buch mit vielen radikalen Vorschlägen, die sich auf viele Erfahrungen im Arbeitsleben beziehen. 124 S., 1993 9,50
- Peter Niggli**
Nach der Globalisierung
Entwicklungspolitik im 21. Jahrhundert
Die verheerenden Folgen der Globalisierung für die Entwicklungsländer werden aufgezeigt und welche Maßnahmen erforderlich sind, um diesen Ländern eigenständige Entwicklungen zu ermöglichen mit konkreten & machbaren Alternativen zur vorherrschenden globalen Politik. 136 S., 2004 11,50
- Gisela Notz**
Die neuen Freiwilligen
Das Ehrenamt – Eine Antwort auf die Krise? Alte & neue freiwillige Arbeit werden untersucht & welchen Beitrag zur Lösung der aktuellen & vorhersehbaren Probleme des Arbeitsmarktes, der sozialen & geschlechtsspezifischen Ungleichheiten & der vergifteten Mit- & Umwelt sie leisten können. 72 S., 1999 6,50
- Franz Oppenheimer**
Der Staat
Eine soziologische Studie.
Als Liberalsozialist war Oppenheimer (1864-1943) Initiator & Unterstützer von Landwirtschaftsgenossenschaften, Siedlungen & Genossenschaften. Diese Studie von 1928 mit einem aktuellen Nachwort von H.-J. Degen behandelt die Funktionsweise (Entstehung, Wesen, Zweck) des Staates & die mögliche Weiterentwicklung des Staates zur selbstverwalteten Gesellschaft. 155 S., 1990 14,32
- Stefan Paulus**
Zur Kritik von Kapital und Staat in der kapitalistischen Globalisierung
Ziel des Buches ist es, eine kritische Bestandsaufnahme der kapitalistischen Globalisierung zu geben und zu einer unverkürzten Kapitalismus- & Staatskritik beizutragen. 114 S., 2003 11,00
- Diedrich Peters**
Der spanische Anarcho-Syndikalismus
Abriss einer revolutionären Bewegung. Die Entwicklung des spanischen Anarcho-Syndikalismus aus den sozialen & politischen Verhältnissen im 19. Jh. bis zum Ausbruch des Bürgerkriegs 1936, 1936-1939 & der Versuch, im Bürgerkrieg die spanische Gesellschaft anarcho-syndikalistisch zu organisieren. 113 S., 1989 6,00
- Die Privatisierung der Welt**
Hintergründe, Folgen, Gegenstrategien
Das Buch gibt einen Überblick über die Bereiche der Privatisierung: der Natur, sozialer Dienste, öffentlicher Versorgung, Folgen für Arbeitsbedingungen & -beziehungen & für die soziale Demokratie, Gründe für die Privatisierungen mit Korruption, Kapitalakkumulation etc. 216 S., 14,80
- Charles Reeve / Xi Xuanwu**
Die Hölle auf Erden
Bürokratie, Zwangsarbeit und Business in China. – Ein vielschichtiges Buch über das heutige China, aus der Sicht der Arbeiter, die Textilien, Schuhe, Spielzeuge etc. für westliche Konzerne & den Export herstellen & die in den zu den Fabriken gehörenden Lagern, von bewaffneten Wärtinnen bewacht, wohnen & oft mehr als 100 Stunden pro Woche arbeiten. 223 S., 2001 5,00
- Hartmut Rübner**
Freiheit und Brot
Die Freie Arbeiter-Union Deutschlands. Eine Studie zur Geschichte des Anarchosyndikalismus. Die Sozial-, Ideen- & Organisationsgeschichte der anarchosyndikalistischen Gewerkschafts- & Kulturbewegung von ca. 1900 bis 1933 zeigt die anarchosyndikalistische „Gegenkultur“ als weit verzweigtes Netzwerk von gewerkschaftlichen Organisationen verschiedener Berufe, von Verlagen Bücherfreunden, Frauenbünden, antiautoritärer Kinderbewegung, Genossenschafts- & Siedlungsprojekten mit Querverbindungen zu Anarchismus & Rätekommunismus & Berührung zu Freidenkern & Sexualreform. 317 S., 1994 26,59
- Werner Rügemeier**
Privatisierung in Deutschland
Eine Bilanz – Von der Treuhand zu Public Private Partnership
Rügemeier zeigt, daß die Privatisierung der DDR die Privatisierung im Westen anstieß & die Privatisierung von Medien, Post, Bahn, Müllentsorgung, Strom, Wasser, Abwasser, der Sozialsysteme etc. in Wirklichkeit eine verdeckte Staatsverschuldung bedeutet. Er fordert die Neuentwicklung einer kooperativen Ökonomie als Alternative. 204 S., 2006 24,90
- Hans-Jürgen Schulz**
Eigentum verpflichtet – zu nichts
Der Autor beschreibt die soziale Basis der Herrschenden, die Gliederung der Oberschichten, die Verteilung ihrer Einkommen, die Privilegierung des Kapitals bei der Besteuerung, beim Standortwettbewerb, die Probleme bei den Wohlfahrtsabgaben, den medizinisch-ökonomischen Komplex. 148 S., 1997 7,80
- Rolf Schwendter (Hg.)**
Grundlegungen zur Alternativen Ökonomie Bd.1: Die Mühlen der Berge
Bd.2: Die Mühlen der Ebenen
Dokumentiert wird die Diskussion um die Alternative Ökonomie (AO) von ihren Anfängen im 19. Jh. & ihrem Neubeginn in den frühen 70er Jahren bis zu aktuellen Problemen wie Bankenrundergründung, Altersversicherung, Alternativforschung etc. Der 1. Bd. bezieht sich stärker auf politische Konzepte, der 2. Bd. auf Praxis & Schwierigkeiten der Umsetzung der AO. Beide enthalten Beiträge zur Zeitgeschichte, grundsätzliche Kritik der AO & ihrer Perspektiven. jeder Band 270 S., 1986 12,50
- Babette Scurrill**
Vielfalt der Arbeit
Experimente zur Verknüpfung von Erwerbs- und Versorgungsarbeit
Die vielfältigen Probleme der Arbeitslosigkeit werden nur durch eine Kultur des Verzichts auf Erwerb(-sarbeit) zu lösen sein, um eine wirkliche Existenzsicherung zu schaffen. Es werden Experimente vorgestellt, um regionale Ressourcen zur Existenzsicherung mit marktförmiger Erwerbsarbeit zu organisieren. 78 S., 1999 6,50
- Selbstverwaltung**
Die Basis einer befreiten Gesellschaft
Beiträge von Bookchin, Colombo, Crespi, Guiducci, Lanza, Prandstaller, Porello, Schechter auf dem „Kongreß zu Fragen der Selbstverwaltung“ in Venedig, 1979 über Selbstverwaltung (SV) & Ökonomie, SV & Neue Technologie, SV & Arbeitsteilung, Bedürfnisse & SV in Unternehmen, Macht & kulturelle Vermittlung in SV-perspektive u.a. 189 S., 1981 7,00
- Gerhard Senft**
Weder Kapitalismus noch Kommunismus
Silvio Gesell und das libertäre Modell der Freiwirtschaft.
Über das Leben Gesells, seinen philosophischen Unterbau, seine ökonomische Lehre, die Einordnung der Freiwirtschaft in die Theoriesgeschichte der Ökonomie & die Freiwirtschaftsbewegung. 268 S., 1990 20,00
- Christian Siefkes**
Beitragen statt tauschen
Materielle Produktion nach dem Modell Freier Software
Neue Produktionsweisen, die auf Kooperation und Teilen beruhen sind entstanden: Freie Software, Wissenssysteme wie Wikipedia, eine Bewegung Freie Kultur, die Blogosphäre, alles Informationsgüter, Peer-Produktion genannt. Hier wird diskutiert, ob die Methoden der Peer-Produktion auch in anderen Bereichen der Gesellschaft möglich sind. Eine Gesellschaft, in der Bedürfnisse und nicht der Profit bestimmen, was produziert wird. Eigenschaften der Peer-Produktion werden analysiert, welche Probleme gelöst werden müssen, Vergleich mit anderen Produktionsweisen, Aspekte des Lebens in einer Peer-Produktion, Fragen und Einwände usw. 168 S., 2008 16,00
- Solidarische Ökonomie und Empowerment**
Tilo Klöck (Hrsg.)
Trotz massenhaft eingetretenem & drohendem Verlust von Erwerbsarbeit gibt es Modelle, die beschäftigungswirksam sind & Freiräume für Selbstorganisation bieten. Beiträge zu Existenzsicherung in Krisen, Gemeinwesenarbeit im Zeitalter der Globalisierung, Alternative Ökonomie & Gemeinwesenarbeit, Neue Kooperativen zur Lösung gemeindenaher Aufgaben, soziale Stadtentwicklung durch Stadtteilmanagement, ökonomische Selbsthilfe in Armutquartieren, ökonomische Selbsthilfe & lokale Entwicklung u.a. 306 S., 1998 25,00
- Raoul Vanheigen**
An die Lebendigen!
Eine Streitschrift gegen die Welt der Ökonomie
Eine vehemente Verteidigung des individuellen Erlebens gegen die tyrannische Macht der Arbeit & des Geldes. Sie ermuntert dazu, die Wünsche nach einem Leben im Einklang mit den individuellen Bedürfnissen nicht länger der „gefäßrigen Bestie der ökonomischen Todesmaschinerie“ zu opfern. 185 S., 1998 15,80
- Klaus Werner / Hans Weiss**
Das neue Schwarzbuch Markenfirmen
Die Machenschaften der Weltkonzerne
Weltfirmen diktiert Modeströmungen wie internationale Vereinbarungen. Sie lassen immer öfter in Billiglohnländern mit Ausbeutung, Zwangs- & Kinderarbeit produzieren. Die Autoren beschreiben, wie das aussieht, wer die „Bösen“ sind, aber auch was Konsumenten dagegen tun können. Über 50 Firmenportraits. 408 S., 2003 19,00
- Lucas Zeise**
Ende der Party
Die Explosion im Finanzsektor und die Krise der Weltwirtschaft
Zeise geht den Ursachen und Auswirkungen der Finanzkrise nach und beleuchtet ihr außergewöhnliches Ausmaß. Dabei geht er besonders auf die Deregulierung der Finanzmärkte als wesentlicher Krisenursache ein und schildert, wie Banken, Notenbanken und Finanzpolitiker damit umgehen. Er erörtert Vorstellungen, wie der Finanzsektor geordnet und reguliert werden muss und dass öffentliche Kontrolle notwendig und möglich ist. 206 S., 2009 14,90

Philosophie – Politik Menschenrechte

- Günther Anders**
Die Antiquiertheit des Menschen
Bd.1: Über die Seele im Zeitalter der zweiten industriellen Revolution
Bd.2: Über die Zerstörung des Lebens im Zeitalter der dritten industriellen Revolution
Anders beschreibt in seiner Philosophie der Technik die Veränderungen des Menschen & seine Unfähigkeit, die Produkte & Folgen der Technik in ihrer katastrophalen Bedrohung zu erkennen oder sich vorzustellen. Bd. 1: 353 S., 9,90
Bd. 2: 465 S., 9,90
- Hannah Arendt**
Über die Revolution
Krieg & Revolution stehen nach Arendt in gegenseitiger Wechselwirkung & haben die Entwicklung der letzten Jahrhunderte entscheidend geprägt. Sie untersucht den geschichtlichen Hintergrund für Revolution, die vorgegebenen Ziele von Revolutionen (soziale Frage, Verfolgung des Glücks, Neue Mensch, Neue Gesellschaft, Freiheit) & ihre Lösungsmöglichkeiten. 426 S., 1994 (zuerst 1963) 14,90
- Stefan Blankertz**
Die Therapie der Gesellschaft
Perspektiven zur Jahrtausendwende.
In Auseinandersetzung mit & Anregung von Thomas von Aquin, Paul Goodman (Gestalt), von Hayek, Kropotkin u.a. setzt sich Blankertz mit unterdrückenden & freiheitshemmenden Entwicklungen unserer Gesellschaft in Religion, Politik, Erziehung, Weltordnung, sozialer Sicherheit, Sexualität, Therapie, Philosophie, Demokratie auseinander. In knappen Argumentationen, offenen Kurzgeschichten entwickelt er seine Gedanken, die die LeserInnen zur eigenen Stellungnahme herausfordern sollen. 266 S., 1998 15,50
- Noam Chomsky**
Die politische Ökonomie der Menschenrechte
Politische Essays und Interviews
Chomsky zeigt, daß die USA führend sind, die Menschenrechte zu relativieren. Sie lehnen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte im Bereich der sozialen & wirtschaftlichen Rechte ab. Die praktischen Konsequenzen zeigt er an zahlreichen Beispielen, an Militärinterventionen von Kuba bis Irak. Neoliberalismus & Jagd nach Profiten, die eine immens wachsende Armut mit sich bringen, sind ein weiterer Schwerpunkt. 202 S., 2000 18,00
- Johan Galtung**
Menschenrechte – anders gesehen
Galtung zeigt, wie bisherige Formulierungen der Menschenrechte von Geschichte & Kultur der westlichen Welt geprägt sind. Er macht Vorschläge, wie sie zu wahrhafter Universalität entwickelt werden können & berücksichtigt menschliche Bedürfnisse, soziale Strukturen & Prozesse, das System der Staaten & Konzerne. 234 S., 1994 11,50
- Klassische Texte der Staatsphilosophie**
Hrsg. v. Norbert Hoerster: Texte von Platon, Aristoteles, Cicero, Thomas von Aquin, Aurelius Augustinus, Machiavelli, Hobbes, Locke, Hume, Montesquieu, Rousseau, Kant, Hegel, Marx, Engels, Mill, Dostojewski. 310 S., 10,00
- Ekkehart Krippendorff**
Die Kunst, nicht regiert zu werden
Ethische Politik von Sokrates bis Mozart.
Krippendorff entwirft Kriterien für eine ethisch fundierte Politik & zeigt, wie jede/r zur Verwirklichung einer gerechten politischen Ordnung beitragen kann, was es heißt, sich historisch zu orientieren & gibt Beispiele & Vorbilder von Menschen, die Politik nach ethischen Grundsätzen begründeten. Angeregt durch Sokrates, Laotse, Ashoka, Gandhi, Goethe, Mozart, Mandela u.a. entwickelt er die Bedeutung von Militärkritik, feministischer Perspektive, small is beautiful, der Kunst für die Bildung moralischen Verhaltens u.a. 466 S., 1999 28,99
- Bertrand Russell**
Philosophische und politische Aufsätze
Der Unterschied von Wissenschaft & Politik & Gesellschaftstheorie bestand für B.R. darin, daß in letzteren Werturteile notwendig sind. Die daraus resultierenden Probleme werden in den vorliegenden Aufsätzen (die Natur von Wahrheit & Falschheit, die geistigen Väter des Faschismus, was für den Sozialismus spricht u.a.) behandelt. 222 S., 1971 5,60
- Ernst Tugendhat**
Ethik und Politik
Mit den Themen Pädagogik, Krieg & Frieden, Minderheits- & Asylprobleme, Deutsche & Juden wendet sich Tugendhat gegen eine autoritäre Erziehung, untersucht die Rationalität & Irrationalität der Friedensbewegung & ihrer Gegner, die Frage Deutschland-Israel & der Golfkrise u.a. 137 S., 1992 7,00
- Reinhold Zippelius**
Geschichte der Staatsideen
Die wichtigsten Staatsideen des abendländischen Kulturkreises von den Sophisten im Altertum bis zu Marx, Max Weber, Karl Popper u.a. 214 S., 2003 12,90

Alternativgesellschaft Utopisches Denken & Wirken

- Bernhard Braun**
Die Utopie des Geistes
Zur Funktion der Utopie in der politischen Theorie Gustav Landauers.
Nach einer Darstellung des Phänomens & Begriffs Utopie in seiner geschichtlichen Entwicklung wird gezeigt in welcher Weise Landauer diesen Begriff in seiner Geschichtsphilosophie entwickelte & ihm erstmals ein dynamisches & politisches Verständnis verlieh. Weiterhin die

Wirkungsgeschichte Landauers & Weiterentwicklung des Begriffs nach Landauer bis hin zur aktuellen Diskussion.
231 S., 1991 19,45

Michael Löwy
Erlösung und Utopie
Jüdischer Messianismus und libertäres Denken. Eine Wahlverwandtschaft. Untersucht wird vor allem bei deutschsprachigen jüdischen Intellektuellen (Landauer, Buber, Scholem, Rosenzweig, Benjamin, Fromm u.a.), die Beziehung von Politik und Religion in ihrem Denken, in der Spannung von Atheismus & Religion, Materialismus & Spiritualität, Nationalismus und Romantik & ihrem Bemühen um die Öffnung gesellschaftlicher Entwicklung für das Neue der Utopie.
303 S., 1997 23,00

H. Morris
Utopische Kommunen in den USA
Darstellung kommunistischer Gemeinschaften (bis etwa 1900): religiöse Gemeinschaften, ikarische Gemeinden (Cabet) & Gemeinden unter Einfluß von Owen & Fourier.
136 S., 2,30

Erich Mühsam
Ascona
Alternatives Leben 1905 auf dem Monte Verita. Mühsam besuchte die Aussteiger der Vegetariersiedlung Monte Verita, Ascona & schrieb eine satirische Auseinandersetzung mit dem tugendboldigen Vegetabilismus mit Träumen von kommunistischer Siedlungsgenossenschaft.
83 S., 1982 6,50

Giovanni Rossi
Utopie und Experiment
Berichte, theoretische Überlegungen & Kritik über die Schwierigkeiten, Motivationen, Erfolge & Niederlagen zweier Kommunen in Italien & Brasilien um 1890, zwei Versuche, neue Arbeits- & Lebensformen ohne Konkurrenz, Ausbeutung, Unterdrückung, psychische Verwundungen & sexuelle Verkrüppelungen zu entwickeln.
370 S., 1979 10,00

Helmut Thielen
Subversion und Gemeinschaft
Der Sozialismus, der keiner war, ist vergangen. Der Weltmarkt jedoch produziert täglich neue soziale und ökologische Katastrophen. Thielen nimmt unterschiedliche praktische wie theoretische Anregungen auf, um eine Perspektive in Subversion und Gemeinschaft aufzuzeigen – von buddhistisch-christlichen Gemeinschaftsprojekten in Thailand, von Drewermann & Walter Benjamin hin zu utopischer Praxis als Grundlegung einer neuen Perspektive, utopische Praxis als Anarchismus & utopischer Sozialismus, das Werden von Gemeinschaft in Subversion, utopische Praxis & Glaube, Subversion des technischen Fortschritts u.a.
173 S., 1993 14,00

Henry David Thoreau
Walden oder Leben in den Wäldern
Aus einem Leben mit der Natur heraus stellt Thoreau in den Mittelpunkt menschlicher Existenz das Ziel, aus eigener Kraft zu leben; Kraft, die Muße zu wirklichem Leben gibt & zur Weigerung, sich an Krieg & Industriegesellschaft zu beteiligen.
340 S. 9,90

**Utopien – Gegenutopien
Science Fiction**

Marie Louise Berneri
Reise durch Utopia
Beschreibung & Bewertung der wichtigsten utopischen Schriften von der Antike bis zum 19. Jh., der Entwicklung der utopischen Ideen & ihrer Rolle in der Geschichte gesellschaftlicher Verhältnisse & Ideen.
304 S., 1982 18,00

Biofiction
Als die Natur die Zukunft übernahm
14 SF-Geschichten von U. Leguin, Frank Herbert u.a., die sich mit Fragen des Lebens & der Ökologie befassen, Was denkt z.B. ein Baum, der ein Auto rammt?
137 S., 5,00

Aldous Huxley
Eiland
Eine der großen positiven Utopien unseres Jahr-

hunderts. Ein schiffbrüchiger Reporter kommt zur Insel Pala & wird von Einheimischen in eine Welt geführt, die abendländisch rationalen Pragmatismus & tantrischen Buddhismus verbindet.
344 S., 1994 9,95

Schöne neue Welt
Eine ironische Zukunftsvision der Welt als perfekter Wohlstandsgesellschaft (1932 geschrieben), in der Elend, Krankheit & Not auf Kosten der Humanität & individueller Selbstbestimmung überwunden sind.
222 S., 1997 7,95

Ursula Le Guin
Planet der Habenichtse
Infolge einer Revolution verließen RevolutionärInnen den Planet Urras, um auf dessen Mond Anarres zu siedeln & eine anarchistische Gesellschaft zu gründen. 7 Generationen später stößt der brillante Physiker Shevek auf unüberwindliche Schwierigkeiten, seine neuen Theorien interstellärer Kommunikation zu verwirklichen. Er geht zurück zu Urras & sieht sich benutzt in einem tödlichen politischen Spiel.
366 S., 1999 15,00

William Morris
Kunde von Niregendwo
Ein Klassiker der utopischen Romane von dem wohl kreativsten sozialistischen Denker des 19. Jahrhunderts. Er schildert den Entwurf einer ganzheitlichen, sozialen nachindustriellen Gesellschaft, nach dem Untergang der kapitalistischen Ordnung.
240 S., 2004 (zuerst 1890) 14,00

George Orwell

Farm der Tiere
Ein Märchen.
Eine Satire auf die bolschewistisch/kommunistische Revolution in der Sowjetunion, die am Beispiel eines tierischen Staatswesens zeigt, daß Revolutionen dieser Art nur eine Verschiebung der Macht herbeiführen, wo Struktur & Ausbeutung gleich bleiben.
144 S., 1974 6,90

1984
Visionäres Zukunftsbild einer durch und durch totalitären Gesellschaft unter einer absoluten Staatsmacht.
280 S., 1996 7,95

Planet des Ungehorsams
Ein SF-Roman über die Macht des Ungehorsams: Die Gands (Gandhianer) verlassen die Erde & siedeln auf einem anderen Planeten. Nach 300 Jahren will ein Raumschiff der Erde die Herrschaft über die Gands wiederherstellen. Erhellend & überaus amüsant.
95 S., 3,00

Rolf Schwendter
Utopie
Überlegungen zu einem zeitlosen Begriff.
Eine Darstellung zur Geschichte der Utopien, was unter Utopie zu verstehen ist. Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Utopien (Ökoptopia, P.M. u.a.), wie das Schaffen von Utopien demokratisiert werden kann & wie Alltagsfragen eine Rolle spielen.
119 S., 1994 7,00

Jan Stehn
Manjana
Ideen für eine anarchistische Gesellschaft. Ein utopischer Reisebericht.
Stehn beschreibt, „Wofür Utopien gut sind“ „Warum Anarchisten den Staat ablehnen“, was Menschen in Manjana von moralischen Standards halten, wie sie Konflikte regeln, wie sie ihre Gesellschaft & Wirtschaft organisieren, was sie von Geld & Banken halten, wie sie ökologische Probleme lösen u.a.
24 S., 1997, DIN A4 2,00

Ökologie – Kritik der Technik

Castor – das Buch
Bilder vom Widerstand gegen den Castor-Transport nach Gorleben. – Eindrucksvolle Bilder vom Widerstand gegen den Transport der Castor-Behälter mit abgebrannten Brennstäben des Atomkraftwerkes Philippsburg, vom Hüttenort Castornix, von Barrikaden auf den Straßen & Bahngleisen u.a.m.
146 S., 1995 12,70

Walden Bello, Nicola Bullard, Wolfgang Sachs, Vandana Shiva u.a.
Die Umwelt in der Globalisierungsfalle
Beiträge von UmweltschützerInnen & GlobalisierungsgegnerInnen über Gerechtigkeit auf einem begrenzten Planeten, freier Handel – fairer Handel, Konzerne & Weltmarkt – wer kontrolliert die Konzerne, Gegenmacht & Alternativen, das Auto, Strom, Wasser, Lebensmittel u.a.
206 S., 2003 14,80

Erwin Chargaff
Die Aussicht vom 13. Stock
Analysen über unsere Zeit mit düsteren Prognosen: über Fortschritt, das Recht auf Leben, Konsumentenrevolution in Ostdeutschland, Bioethik, Organtransplantation, Genie, Talent, Begabung, das Verschwinden der Demokratie, die Notwendigkeit der Selbstbegrenzung u.a. Ein Kritiker der Naturwissenschaften, Wirtschaft & Politik voll witziger, bissiger Leichtigkeit.
215 S., 1998 19,00

Mike Davis
Planet der Slums
Wir leben in einer urbanen Wende, schreibt Mike Davis. Nie zuvor hat die Zahl der Stadtbewohner die der Landbewohner übertroffen. Er schreibt darüber, wie das gekommen ist, warum die Menschen in der Dritten Welt in riesigen Slumsiedlungen wohnen und warum die sich ausdehnen, wie die Menschen in Armut, im Müll, ohne sauberes Wasser, ohne Gesundheits- und Sozialversorgung leben müssen, dass der Staat sie verraten und allein gelassen hat, über die Illusion der Selbsthilfe – und gehören die Menschen dort zu einer überschüssigen Menschheit?
248 S., 2007 20,00

Ulrich Grober
Ausstieg in die Zukunft
Projekte der ökologischen, sozialen & ökonomischen Gegenkultur werden vorgestellt, die Wege einer alternativen Modernisierung auf Gebieten der Ressourceneinsparung, Nutzung der Solarenergie, Schaffung herrschaftsfreier dezentraler Strukturen, ökologischen Landbaus, nachhaltiger Dorf- & Stadtentwicklung mit kreativen & genial einfachen Lösungen zeigen.
283 S., 1998 5,00

Bernhard Heindl/Sigmar Groeneveld
Gründe – Abgründe
Bäuerliche Landwirtschaft im Sog agrarindustrieller Sachzwänge
Die Autoren befassen sich mit Fragen, wie sich bäuerliche Lebens- und Arbeitsweise gegen die Bedrohungen der Industrialisierung behaupten kann. Sie analysieren die Ursachen der Landflucht und um diesem Strukturwandel zu begegnen, zeigen sie dass eine neue Kultur des bäuerlichen Widerstandes nötig ist. Denn nur so kann der Erosion bäuerlicher Lebensräume, den Gefahren der Gentechnik, der Tierversuche, der strahlenden Erde (Tschernobyl) und den Sachzwängen der Ernährungsindustrie begegnet werden.
196 S. 2006 19,90

Grüne Beute
Biopiraterie im Widerstand
Argumente, Hintergründe, Aktionen
Buko-Kampagne gegen Biopiraterie (Hrsg.)
Pharmakonzerne, Agrarunternehmen und Hochschulen versuchen immer wieder sich Patente und andere Eigentumsrechte auf Heil- und Nutzpflanzen anzueignen und auch das überlieferte Wissen einheimische Spezialisten über die Verwendung dieser Pflanzen. Das Buch zeigt, wie diese Biopiraten ihre Beutezüge durchführen und wie sie rechtlich abgesichert sind. Weiterhin zeigt das Buch den Widerstand, der sich an vielen Orten gegen Biopiraterie regt. Zahlreiche Abbildungen und Tabellen
160 S., 2005 12,00

Gerhard Klas
Zwischen Verzweigung und Widerstand
Indische Stimmen gegen die Globalisierung
Stimmen von Basisorganisationen aus verschiedenen Teilen Indiens kommen zu Wort. Vandana Shiva über die Globalisierung und das Konzept der Nicht-Kooperation; Baumwollbauern und das Problem der Multis und der Gentechnologie; Dalit-Frauen wollen nicht Sklavinnen sein sondern Unabhängigkeit; Fisch-Arbeiter, der Tsunami, vergiftete EU-Hilfe und Modernisierung; Naxaliten, Maoisten und der bewaffnete Kampf; Kommunismus, Religion und Umwelt-

schutz in Kerala u.a.
160 S., 2006 12,90

Joanna Macy / Molly Young Brown
Die Reise ins lebendige Leben
Strategien zum Aufbau einer zukunftsfähigen Welt
Dies Buch bietet mehr als nur Strategien. Es gibt eine Standortbestimmung, es berichtet über die Notwendigkeit von Rettungskationen zum Schutz des Lebens auf der Erde, über strukturelle Ursachen der Lebensgefährdung und die Schaffung alternativer Strukturen, eine veränderte Wahrnehmung der Realität – kognitiv und spirituell, über die größte Gefahr – Apathie, Gleichgültigkeit, die Verstand und Herz abstupfen, über das grundlegende Geheimnis unserer wahren Natur und unsere Macht. Die eigentlichen Strategien befassen sich mit dem Anleiten von Gruppen, den Wert der Dankbarkeit, Verzweigungsarbeit, die Wende mit neuen Augen sehen und Schlüsselkonzepte, Meditationen für die Reise ins lebendige Leben u.v.a.m.
259 S., 2007 19,90

Mohssen Massarrat
Kapitalismus Machtungleichheit Nachhaltigkeit
Perspektiven Revolutionärer Reformen
Massarrat analysiert Macht und Machtungleichheit im Kapitalismus und Amerikas Hegemonialsystem und seine Grenzen und entwickelt Vorschläge zu Nachhaltigkeit und De-Globalisierung, zum Ressourcenschutz für die nächsten Generationen, für eine Demokratisierung der Demokratie, für globale Krisenprävention von unten, für eine De-Hegemonialisierung, Chancengleichheit und Gerechtigkeit als Ethik der Nachhaltigkeit, De-Globalisierung in kapitalistischen Zentren.
310 S., 2006 18,80

Das patentierte Leben
Florianne Koechlin (Hrsg.)
Manipulation, Markt und Macht
Die Kombination von Gentechnik und Patentierung wird gefährliche Auswirkungen haben auf die ethischen Grundlagen unserer Gesellschaft, auf die wissenschaftliche Forschung und auf die Ernährungsgrundlagen der Menschheit. Dies Buch gibt einen Überblick über die Debatten in Europa und weltweit und informiert über Hintergründe und Gefahren.
248 S., 1998 15,00

Hans A. Pestalozzi
Auf die Bäume ihr Affen
Anhand seiner persönlichen Erfahrungen als früherer Manager untersucht Pestalozzi anschaulich das Funktionieren von Wirtschaft, Politik, Militär, Staat & meint, der Irrtum bestehe darin, „daß wir immer noch glauben, das System könne über das System geändert werden.“ Dies ist ein Bekenntnis zur Fähigkeit des Menschen, selbstbestimmt zu leben.
352 S., 1989 17,50

Josef H. Reichholf
Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends
Reichholf blickt aus ökologischer Sicht zurück auf das letzte Jahrtausend und untersucht die Wechselwirkung von Naturgeschichte und Geschichte, insbesondere den Klimaverlauf mit seinen ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Konsequenzen. Auf diese Weise können die gegenwärtigen klimatischen und ökologischen Veränderungen der Erde besser verstanden werden.
336 S., 2007 19,90

Arundhati Roy
Die Politik der Macht
Eine Sammlung politischer Essays mit den viel diskutierten Beiträgen zu den Ereignissen in New York, Afghanistan und im Irak, zu Ahimsa (Gewaltfreier Widerstand), zu Demokratie, zu Frauen und ihren Gefühlen, Bürgerrecht auf freie Meinungsäußerung, Umgang mit Imperien – ein Leitfaden für den Normalbürger, zur indischen Atombombe, zum Narmada-Staudamm, zur Privatisierung der indischen Energieversorgung u.a.
480 S., 2004 10,00

Wolfgang Sachs
Nach uns die Zukunft
Der globale Konflikt um Gerechtigkeit und Ökologie. – Die Ziele des Umweltjpfels von Rio de Janeiro sind durch die wirtschaftliche Globalisierung

Ernährung – Gesundheit

zunichte gemacht worden. Entwicklung nur noch ein Mythos? Nachhaltige Entwicklung ein politischer Widerspruch? Wie zukunftsfähig ist Globalisierung & wo liegt die Macht der Grenzen? 215 S., 2003 19,00

Hermann Schreier Energieautonomie

Eine neue Politik für erneuerbare Energien
Der Autor geht auf die energiebedingten Weltkrisen ein, die durch die Abhängigkeit von fossilen & atomaren Energieträgern entstanden sind & schildert die Denkblockaden & ihre Folgen & Probleme, die sich aus dieser Abhängigkeit ergeben. Als Alternative dazu schildert er, welche Möglichkeiten in einer dezentralen Energieversorgung, d.h. Energieautonomie liegen, die auch eine größere politische Unabhängigkeit bedeuten.
315 S., 2005 19,90

... schließlich ist es unser Leben

Ökofeministische Beiträge aus aller Welt

Frauen aus Indien, Sri Lanka, Thailand, Neuseeland, den Philippinen, den USA & Kanada berichten von den ökologischen & gesundheitlichen Problemen in ihren Ländern. In der patriarchalen Gesellschaft, in der der Mann als das kreative & kulturschaffende Element, Frau & Natur als das passive, materielle Element gelten, werden Frau & Natur kolonisiert & ihre regenerativen Kräfte dezimiert & zerstört. Sie zeigen, was getan werden kann, um der Gewalt gegen die Natur & damit der Gewalt gegen Frauen Einhalt zu gebieten.
236 S., 1995 15,20

Ulrike Schulz Gene mene muh, raus muß du

Von der Rassenhygiene zu den Gen- und Reproduktionstechnologien. – Überblick über die Entwicklung der Eugenik von einer sozialen Bewegung zur professionalisierten Wissenschaft als politisches Phänomen. Die Wurzeln vor 1933, die sozialrassistische Herrschaftsform des Nationalsozialismus als konsequente Fortführung der Wurzeln, die Kontinuität nach 1945, der Widerstand im ‚3. Reich‘, und der Antifeminismus der Eugenik.
192 S., 1992 15,50

Vandana Shiva Biopiraterie

Kolonialismus des 21. Jahrhunderts
Eine Einführung
Eine grundlegende Stellungnahme zum Biokolonialismus, einer Weiterentwicklung der 500jährigen Geschichte kolonialer Unterdrückung. Shiva greift das geltende Patentrecht auf der Basis seiner ethischen Fragwürdigkeit & der heuchlerischen Position der Patenteigentümer an. Die Gentechnik & die ethischen, ökologischen, sozialen & ökonomischen Folgen, besonders in den Ländern des Südens.
156 S., 2002 14,00

...und auch nicht anderswo

Hrsg.: Redaktion Atomexpress; Fotos: Günter Zint. Die Geschichte der Anti-AKW-Bewegung. Dieser Text-Bild-Band zeichnet ein lebendiges Bild der Anti-AKW-Bewegung von den Anfängen in Whyl, über die vielfältigen Protestaktionen in Brokdorf, Grohnde, Gorleben und Wackersdorf zu den Castor-Böckaden. Dabei erscheinen im Rückblick manche der radikalen und militanten Aktionen in einem neuen Licht.
285 S., 1997 20,40

wir sind überall

weltweit. unwiderstehlich. antikapitalistisch
Mit einem Vorwort von Naomi Klein
Notes from Nowhere (Hg.)
Ein inspirierendes Handbuch des neuen weltweiten Protests, der dezentral für Deglobalisierung, Pluralismus und direkte Demokratie eintritt. Aktivisten aus aller Welt berichten über die neue, kreative ‚Bewegung der Bewegungen‘: Straßenkarnavalisten aus England, G-8-Protestierer aus Seattle und Genua, gegen genmanipuliertes Saatgut kämpfende Bauern aus Indien, die ‚Wasserkrieger‘ aus Bolivien, Landbesetzer aus Brasilien, afrikanische Sans-Papiers aus Frankreich, Gartenguerrilleros aus New York u.v.a.m.
550 S., 2007, 150 Abb. 19,90

Yashoda Aithal Vegetarisch kochen – indisch

Eine breite Palette vegetarischer Gerichte aus allen Regionen Indiens: Fladenbrote & Pfannkuchen, Chutneys, Salate, Raitas, Dal, Gemüsegerichte, Reis- & Griesgerichte, Snacks & Knabbergebäck, Süßspeisen & Konfekt, Menüvorschläge, Erklärungen zu den indischen Gerichten & Gewürzen etc.
160 S., 2001 12,80

Suzanne Barkawitz Vegan genießen

Vollwertige Rezepte aus nah und fern
Wer sich vegan ernährt, verzichtet auf alle Lebensmittel aus tierischer Herkunft. Das Elend der Massentierhaltung und seine ökologischen Konsequenzen, Hunger, Unterernährung und ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten stehen alle in einem engen Zusammenhang. Eine rein pflanzliche Mahlzeit auf der Basis der Vollwerternährung ist eine ausgewogene und gesunde Alternative, der es an nichts fehlt. Nicht nur bekannte Gerichte in vollwertigem und veganem Gewand, sondern auch nah- und fernöstliche Küche fließen in die Rezepte ein - eine Fülle and Köstlichkeiten.
187 S., 1998 14,00

Irmela Erckenbrecht

Querbeet

Vegetarisch kochen rund ums Jahr.
Auf die Frage: „Was soll ich heute bloß kochen?“ antwortet die Autorin mit einer Einladung zum Gang durch den Garten oder mit Entscheidungshilfen für den Einkauf auf dem Wochenmarkt oder Naturkostladen. So erfahren wir, welche heimischen Gemüse gerade Hochsaison haben & was wir alles daraus machen können, eine gute Grundlage für eine gesunde & vollwertige Ernährung.
141 S., 2001 11,80

Zucchini

Ein Erste-Hilfe Handbuch für die Ernteschwemme. Vegetarische Rezepte mit Cartoons von Renate Alf.
Zur Bewältigung der Ernteschwemme werden 8 Behandlungsstufen beschrieben: Vorspeisen, schmackhafte Suppen, knackige Zucchini-Salate, Beilagen & kleine Speisen, Zucchini mit verschiedenen Füllungen, leichtere Hauptgerichte, Eingelegtes und Eingemachtes, Kuchen & Desserts – überraschende Vielfalt an vegetarischen Gaumenfreuden.
160 S., 2004 7,80

Die erste Stufe Tolstoi, Gandhi und die Ethik der vegetarischen Ernährung

Hrsg.: Christian Bartolf. – Tolstoi über einfache Lebensführung, Vegetarismus und gegen Luxus; Rede Gandhis vor der Vegetarischen Gesellschaft in London; über Vegetarismus in Beziehung zu Ahimsa in den indischen Religionen & ein Abriss über heutigen Vegetarismus, besonders der westlichen Welt.
96 S., 1996 7,80

Der Garten

Anstiftung zur Selbstversorgung von Shankara + Parvatee. – Infos über viele Fragen des Gartenbaus: Bodenbeschaffenheit, Wirtschaftsformen & -methoden, Werkzeuge, Arbeitsplan, Nutzpflanzen, Krankheiten, Schädlinge & warum man sich selbst versorgen soll.
220 S., 1996 9,50

Gemüse-Kräuter-Pasten

Vegetarische Brotaufstrichrezepte mit Getreide.
28 S., 1996 1,60

Jutta Grimm

Brotaufstriche selbstgemacht

Süßes und Pikantes aus der Vollwertküche. Anregungen für pikante Cremes, herzhafte Pasten & fruchtige Obstmarks mit Informationen zu Gerätschaften, eine kleine Warenkunde & Hinweise zur Haltbarkeit. Aufstriche mit Butter, mit Quark und Käse, mit Hülsenfrüchten, Tofu, Gemüse, Getreide, Früchten, Pasten mit Ölsaaten & Nüssen.
156 S., 2004 8,80

Handbuch für Selbstversorger

Tips aus eigener Erfahrung. – Tips & Anleitung zu Wollverarbeitung, Pflanzenfarben, Garten-

bau, Körperpflege, Salben, Kräuteröle, Käseherstellung, Küche, Ernährung u.a.m.

206 S., 2004 7,20

Die Kräuterfibel

ABC der Kräuter vom Kräuterfreak- & Waldläuferkollektiv mit Info über Aussehen, Eigenschaften, Wirkstoffe, Abbildungen; Anwendung der Kräuter, welche Kräuter für welche Krankheiten; Rezepte für Kräutermischungen; Herstellung von Tees, Tinkturen, Extrakten, Pressäften, Sirup, Wickel, Sammelkalender.
272 S., 2004 8,00

Elisabeth Meyer-Renschhausen

Unter dem Müll der Acker

Community Gardens in New York City
In New York City gibt es um die 800 so genannte ›Community Gardens‹, die von Nachbarschaftsinitiativen gemeinsam bewirtschaftet werden. Aus wilden Müllplätzen entstehen grüne Oasen in den Steinwüsten der Großstädte. Es sind vor allem Frauen, die hier Gemüse und Blumen anbauen – aus Freude am gemeinsamen Tun und als Schritt zu einer ›Ernährungs-Wende‹. Arbeitslose helfen sich auf diese Weise selbst durch Gärtnern und Gemüseverkauf, Nachbarschaftsgemeinschaften pflanzen für Suppenküchen. Doch die Kommunen sind unentschieden, ob sie die Eigenarbeit von engagierten Bürgerinnen und Bürgern fördern oder das Stadtsäckel durch Bodenspekulation aufbessern sollen. Der Streit um das Recht auf ›Community Gardening‹ bewegt gerade Ghettabewohner, sich (umwelt-)politisch zu engagieren, und bewirkt so eine verblüffende soziale Integration
176 S., 2004 17,95

Warum kein Fleisch, kein Fisch, kein Ei?

Politische, gesundheitliche & sonstige Gründe, warum Fleischessen nicht zu empfehlen ist.
25 S., 2004 2,00

Gefängnis

Mumia Abu-Jamal

... aus der Todeszelle Live from Death Row

Weltweite Proteste rief das Todesurteil gegen den schwarzen Journalisten hervor. In dem Gerichtsverfahren zeigten Polizisten und Richter ihre Befangenheit in Rassenvorurteilen & machten einen fairen Prozeß unmöglich. Abu-Jamal schreibt über seine Erfahrungen im Gefängnis, das Problem von Verbrechen & Strafe & die Situation der Schwarzen in den USA.
298 S., 1995 13,00

Parvaneh Alizadeh

Schaut gut hin! Das ist echt.

Erfahrungen einer politischen Gefangenen in Gefängnissen der Islamischen Republik Iran. Aus politischen, religiösen oder ethnischen Gründen wurden Frauen von Wächtern der Revolution ins Gefängnis geschleppt & von geistlichen Richtern in eiligen Massenverfahren zu hohen Haftstrafen oder zum Tode verurteilt. In kurzen Episoden schildert Frau Alizadeh die grauenerregenden Erfahrungen.
104 S., 1998 10,00

Hubertus Becker

Ritual Knast

Die Niederlage des Gefängnisses
Eine Bestandsaufnahme
Becker schildert mit 20 Jahren Hafterfahrung das Dasein im Gefängnis, die Praxis des Vollzugsrechts, die Wärter, die Fachdienste, die Subkultur, eine Dokumentation des lautlosen Abschieds von der Resozialisierung. Mehr als ein Erfahrungsbericht berücksichtigt Becker wissenschaftliche Erkenntnisse, veröffentlichte Meinung, Zitatillustrationen bekannter Autoren aus zwei Jahrhunderten. Der Vorstellung, Freiheitsentzug führe zu einem Verhalten anerkannter gesellschaftlicher Normen – einer Fiktion – hält er größtenteils erprobte Alternativen entgegen.
200 S., 2008 13,80

Alexander Berkman

Die Tat

Gefängniserinnerungen eines Anarchisten
Berkman begeht 1892 ein Attentat auf den Pittsburgher Fabrikanten Frick, der auf streikende Arbeiter hat schießen lassen und wird zu 22

Jahren Zuchthaus verurteilt. Hier seine aufrüttelnden Erinnerungen mit Begleitworten von Landauer & Rocker.
396 S., 2001 16,00

Hanspeter Bundi

»Im Knast habe ich die Freiheit gelernt«

Die Geschichte der Arbeiterziehungsanstalt Arxhof. – Die unglaubliche Geschichte der ‚Freiheitserziehungsanstalt‘ Arxhof mit einem Konzept der Psychotherapie, bei dem nicht nur die Delinquenten, sondern auch die Institution zum Gegenstand der Therapie gemacht wurde. Es entstand eine Therapiegemeinschaft, zu der Delinquenten, Erzieher, Werkmeister u.a. gehörten. Eine Erfolgsgeschichte, die nach 12 Jahren im Fiasko endete.
164 S., 1996 5,00

Reza Ghaffari

Weinende Tulpen

Gefangen im Gottesstaat Iran
Der Dozent & Gegner des Khomeini Regimes war von 1983-1990 im Gefängnis. Über diese Zeit berichtet er, über die Foltermethoden, den Versuchen des Regimes, die Identität der Inhaftierten zu zerstören, das Spitzelsystem, den Versuch der politischen Gefangenen, Widerstand zu leisten, die Flucht.
271 S., 1999 17,50

Michael Lindenberg

Ware Strafe

Elektronische Überwachung und die Kommerzialisierung strafrechtlicher Kontrolle. Die Entstaatlichung des Strafvollzugs & die Voraussetzungen & Konsequenzen der Privatisierung staatlicher Kontrolle hin zu einem bestrafungsindustriellen Komplex mit einer engen Verzahnung von staatlicher, professioneller & ökonomischer Interessen.
224 S., 1997 24,50

Helmut Reinicke

Verdammtes Mexiko!

Notizen aus dem Gefängnis.
1995 saß Reinicke fast 5 Wochen im Hochsicherheitsgefängnis von Tijuana zusammen mit Lebenslänglichen. Er zeichnete ihre Geschichten & die Erfahrungen in den Gefängnissen auf, die an die Geschichten von B.Traven erinnern & die nicht von einer einigermaßen zivilisierten Gesellschaft zeugen.
138 S., 1997 13,00

Staatliches Gewaltmonopol, bürgerliche Sicherheit, lebenslange und -zeitige Freiheitsstrafe

Komitee für Grundrechte und Demokratie (Hg.), Über Bildung von Vorurteilen durch die Strafe & die Folgen für Rechtfertigung & Akzeptanz der Strafe, die Irrationalisierung des Strafrechts, staatliches Gewaltmonopol als Garant des Lebensschutzes, Staatssicherheit & lebenslange Freiheitsstrafe, Bürgersicherheit & gewaltfreie Konfliktgesellschaft, Perspektiven & Strategien für die Abschaffung lebenslanger Freiheitsstrafe
263 S., 1994 10,00

Sonja Vack u.a.

Wider die lebenslange Freiheitsstrafe

Erfahrungen, Analysen, Konsequenzen aus menschenrechtlicher Sicht.
Die Beiträge befassen sich mit dem Alltag des Gefängnisses & den Lebens- & Gefängnisläufen von Lebenslänglichen: außerdem enthalten sie die Protokollnotizen des Symposiums und das Manifest wider die lebenslange Freiheitsstrafe.
160 S., 1990 6,00

Wilhelm Weiting

Gerechtigkeit

Ein Studium in 500 Tagen. Bilder der Wirklichkeit und Betrachtungen des Gefangenen.
Der Schneider Wilhelm Weiting (1808-1871), erster deutscher Theoretiker & Agitator des Kommunismus, wurde 1843 in Zürich verhaftet & u.a. wegen Anreizung zum Aufruhr angeklagt. Das Buch soll das Übel der Gerechtigkeitspflege & die Intrigen aufdecken, denen Weiting während der Haft ausgesetzt war.
300 S., 1990 13,00

Yusuf Yesilöz

Vor Metris steht ein hoher Ahorn

Haftindrücke eines politischen Gefangenen aus der Türkei. – Der Autor, türkischer Kurde mit schweizer Paß, fährt 10 Jahre nach der Emigration in die Türkei zurück & erlebt eine 3wöchige Irrfahrt durch türkische Gefängnisse. Angeklagt

wegen politischen Verbrechens, der Veröffentlichung eines Buches in der Schweiz über kurdische Literatur beschreibt er aufrüttelnd & spannend die Gefängnis- nistour mit Begegnungen vieler Gefangener, ihrer Schicksale & den menschenunwürdigen Verhältnissen.
170 S., 1998 13,00
Mehdi Zana
Hölle Nr. 5
Tagebuch aus einem türkischen Gefängnis. Der ehemalige Oberbürgermeister von Diyarbakir, prominenter kurdischer Politiker, verbrachte 15 Jahre in türkischen Gefängnissen. Er berichtet von Erniedrigungen & bestialischer Folter, aber auch vom Behauptungswillen der Gefangenen, die sich mit Hungerstreiks wehren. In Rückblicken an die Zeit in Freiheit gibt er ein Bild der sozialen & politischen Wirklichkeit im kurdischen Südosten der Türkei. G. Schumann gibt biographische Portraits von Mehdi Zana & seiner Frau Leyla, 1991 ins türkische Parlament gewählt, 1994 zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt.
287 S., 1997 17,40

Romane – Gedichte – Biographien

Fernando Arrabal
Kloaken der Macht
Brief an General Franco. Brief an die spanischen Kommunisten.
Aus pazifistischer Grundhaltung sind diese Texte des viel gespielten Theaterschriftstellers Anklage & Aufschrei gegen Terror & Unterdrückung & Ruf nach Freiheit. Sie setzen sich mit der Rolle der Frankisten und der kommunistischen Partei & ihrem Totalitarismus im Bürgerkrieg, der Zeit des späten Frankismus und des Nach-Frankismus aus der Sicht der Unterdrückten, des privaten & unpolitischen Lebens auseinander.
235 S., 1981 10,00
Im Schatten der roten Inquisition
Kuba heute – Orwells „1984“
25 Jahre nach der kubanischen Revolution zieht Arrabal in einem offenen Brief an Castro Bilanz, ob die Verheißungen von Freiheit & sozialer Gerechtigkeit erreicht sind. Eine polemische, sarkastische & leidenschaftliche Anklage.
111 S., 1984 8,00

Umeswaran Arunagirinathan
Allein auf der Flucht
Wie ein tamilischer Junge nach Deutschland kam
Arunagirinathan wurde als 12-jähriger von seiner Mutter mit Hilfe von Schleppern von Sri Lanka nach Deutschland auf die Flucht geschickt, um dem Bürgerkrieg zu entkommen. Er schildert seine Flucht, eine wahre Odyssee, die ihn schließlich nach Deutschland zu seinem Onkel führt. Er berichtet über die Hintergründe des Bürgerkriegs auf Sri Lanka und über die Situation von Kinderflüchtlingen und jungen Ausländern in Deutschland.
137 S., 2006 12,50

Uri Avneri
Ein Leben für den Frieden
Klartext über Israel und Palästina
Mit einem Vorwort von Sumaya Farhat-Naser Aus Anlass von Avnerys 80. Geburtstag enthält dies Buch seine wichtigsten Reden & Schriften der letzten Jahre, in denen alle relevanten historischen & aktuellen Aspekte des israelisch-palästinensischen Konflikts scharfsinnig behandelt werden. Eindringlich plädiert er, eine Führungsfigur der israelischen Friedensbewegung, für eine Aussöhnung zwischen den beiden Konfliktpartnern.
297 S., 2003 17,90

Joseph Boyden
Der lange Weg
Roman
Zwei junge Cree-Indianer ziehen aus Abenteuerlust in den ersten Weltkrieg. In den Schützengräben Flanderns erleben sie den Zusammenprall der Kultur ihrer Ahnen und der zerstörerischen Welt der Weißen und den Horror des Krieges. Einer von beiden kehrt verletzt als Krüppel zurück und wird von seiner Tante, einer Schamanin, vom Zug abgeholt und in die Weiten der Wälder und Flüsse zurückgebracht. Sie merkt, dass das Grauen der Schlachtfelder ihn nicht losläßt und versucht ihn in die Welt

seiner Ahnen zurückzuführen.
448 S., 2006, 19,95
Ralf Burnicki
Die Straßenreiner von Teheran
Lyrics aus dem Iran – zweisprachige Ausgabe
Gedichte über eine Reise nach Teheran
38 S., 2003 5,50
Ralf Burnicki
Überhöhung
Mit Grafiken von Barnd Gruschka
Prosalyrik, gespickt mit poetischer Wucht, die in angenehme Unruhe versetzt, befaßt sich mit der Stadt als sozialem Raum, in dem Geschwindigkeit oberstes Gebot ist & Begegnung & Innehalten eher störend zu sein scheint.
29 S., 2003 4,50

Ralf Burnicki & Michael Halbrodt
Die Wirklichkeit zerreißt wie einen mißlungenen Schnappschuß
Libertäre Poesie
Gedichte & Texte, die die kalte, instrumentelle Beziehung zwischen Subjekt & Gesellschaft deutlich machen sollen, um sie aufzuspüren – die warenförmige Subjektivität, die uns die Gesellschaft als „Individualität“ anbietet – über nationale Frage, Stadtschluchten, Geschwindigkeit, Anarchie ist kein Hosenträger, Anarchie ist Lebensraum u.a.m.
107 S., 2000 8,40

Fabrizio Gatti
Bilal
Als Illegaler auf dem Weg nach Europa
Gatti, ein renommierter Journalist, geht als Migrant unter dem Namen Bilal in Dakar mit dem Flüchtlingsstrom auf eine der berüchtigtsten Transitrouten, durchquert unter unsagbaren Strapazen die Wüste, erlebt Schlepper und korrupte Polizisten, die gefährliche Fahrt übers Meer in übervollen Booten, Auffanglager, Abschiebung und Beginn der modernen Odyssee der Arbeitssklaven. Gatti ist ihr Chronist und Augenzeuge.
457 S., 2010 24,90

Michael Halbrodt
trinken & draussen entscheiden & tun
2 Texte ohne Substantive zu dem Thema, was sich täglich wiederholt unabhängig von Zeit, Raum & handelnden Personen – die Mechanismen der Integration in modernen bürokratischen Gesellschaften & die Widersprüche im kapitalistischen Produktionsprozess.
70 S., 2002 9,80

Jens Petz Kastner
Pille palle poems
Komplexe & sensible lyrische Texte mit Sprachspielen, neuen Wortkonstruktionen, kritisch gegenüber „Wahrheiten“ & eigenem Denken, Lyrik im Telegrammstil, der Beziehung zur medialen Wirklichkeit erkennen läßt. Gedichte über Männlichkeit, Allen Ginsberg, Maimenschen, Paris, Alltagslichkeiten etc.
36 S., 1998 4,00

Christoph Ludszuweit
B. Traven
Über das Problem der „inneren Kolonisierung“ im Werk von B. Traven
Travens Darstellung der Unterdrückung der lateinamerikanischen Völker durch die katholischen Spanier erhellt die „geistige Eroberung“, die den Unterdrückten ihre religiöse, sprachliche und historische Identität raubte. Der Kolonialismus wird deutlich als ein tiefgreifendes System von Eroberung, psychischer & intellektueller Beraubung, die generationenlang weiterwirkt. Dabei wird vor allem der sechsbändige Caoba-Zyklus von Travens Werk berücksichtigt.
320 S., 1996 18,00

Erich Mühsam
Staatsräson
Ein Denkmal für Sacco und Vanzetti
Drama in 15 Bildern. Nachwort von Wolfgang Haug. Gleich nach Sacco & Vanzettis Tod 1927 schrieb Mühsam das Drama über die Sacco-Vanzetti-Tragödie. In dem Drama mit den verschiedenen Akteuren (Staatsanwalt, Gouverneur, Gefängnis, Richter, Arbeiterschaft, Gerichtsverhandlung) hat er vor allem den Justizmord an den beiden Anarchisten herausgearbeitet.
112 S., 1992 10,00

Erich Mühsam
Trotz allem Mensch sein
Gedichte und Aufsätze
Diese Sammlung enthält einige seiner bekannt-

testen & schönsten Gedichte, außerdem Aufsätze über Kunst & Proletariat, Tendenz-Lyrik, Kultur & Frauenbewegung u.a.
192 S., 4,60
Hans Paasche
Die Forschungsreise des Afrikaners Lukanga Mukara ins innerste Deutschland.
In einer für die damalige Zeit brisanten Kulturkritik durch die Augen eines „naiven“ Afrikaners erwies sich H.P. als echter Provo. Ausgabe mit Zeichnungen & Nachwort von Iring
111 S., 7,80
Tramperausgabe: 93 S., 1,50

Fermin Rucker
East End
Eine Kindheit in London.
Fermin Ruckers Vater, Rudolf Rucker, war einer der bedeutendsten deutschen Anarchisten des 20. Jhdts. & seine Mutter Milly Witkop-Rucker war Emigrantin aus einem jüdischen Ghetto in der Ukraine. Zwischen 1895 & 1918 lebte die Familie in den Armenvierteln Londons, wo viele jüdische Einwanderer aus Rußland lebten. Unter diesen ostjüdischen Flüchtlingen leistete Fermins Vater hovorra gende Bildungsarbeit, ein „anarchistischer Missionar“. Fermin beschreibt in seinen Erinnerungen diese „multikulturellen Milieus“, Situationen & Portraits von bekannten & unbekannt Menschen der Szene, die ein faszinierendes Bild ergeben.
192 S., 1993 17,00

Massoud Shibarghan
Die Nacht der Heuschrecken
Roman aus Afghanistan.
Das Buch schildert das Leben von einigen Muslimen in Deutschland. Einen von ihnen führt es nach Afghanistan, um dort zu kämpfen. Seine Erfahrungen bringen ihn dazu, Gewalt und den militärischen Kampf aufzugeben.
„Die Taliban sind groteske Schatten der mutigen, gläubigen Männer unseres Landes. Wirklicher Mut liegt in der Achtung des Lebens und mit dem, was sie unseren Frauen angetan haben, zerstörten sie uns alle.“
128 S., 2004 11,80

Ernst Toller
Hinkemann
Eine Tragödie
Eine allegorische Darstellung der Frontgeneration im Nachkriegsdeutschland, in der „die deutsche Ehre mit ätzendem Gift besudelt wird“.
93 S., 2,60

Hoppla, wir leben!
Ein Vorspiel und fünf Akte
Eine Stück über die verratene deutsche Revolution & den aus ihr entstandenen Staat. Das Nachwort stellt die Wirkung des Stückes & den geschichtlichen Zusammenhang dar.
151 S., 4,00

Masse Mensch
Ein politisches Drama.
Eine direkte Antwort auf die Revolution 1918/19, in der Funktion & Legitimation der Gewalt bei gesellschaftlichen Umwälzungen mit den Problemen Freiheit & Notwendigkeit, Individuum & Kollektiv verknüpft werden.
76 S., 2,60

Tolstois Flucht und Tod
Geschildert von seiner Tochter Alexandra, mit den Briefen und Tagebüchern von Leo Tolstoi, dessen Gattins, seines Arztes und seiner Freunde. Mit 16 Fotografien.
Um 1880 lernte Tolstoi das Leben der Menschen in den Elendsvierteln Moskaus kennen. Unter diesem Eindruck begann er sozialkritische Schriften zu verfassen. Auch war er bestrebt ein einfaches Leben zu führen und auf sein Besitztum zu verzichten. Dies stieß auf vehementen Widerstand seiner Frau und Familie. Die Beiträge dieses Buches dokumentieren diese Konflikte, die schließlich zu seiner Flucht und seinem Tod führten.
288 S., 2008 10,90

Kurt Tucholski
Politische Briefe
Die Briefe aus der Zeit nach 1933 zeigen seine leidenschaftliche Anteilnahme am politischen Geschehen, obwohl er sagte: „Es geht mich alles nichts mehr an.“
150 S., 3,90

Louis Mercier Vega
Reisende ohne Namen
Dieser autobiographische Bericht schildert die Flucht einer Gruppe von Anarchisten nach der Niederlage der spanischen Republik durch Europa nach Lateinamerika. Die Flucht dient auch der Erinnerung und Reflexion & gibt Einblick in die lateinamerikanische Situation. Im Anhang Artikel, die Vega während des spanischen Bürgerkriegs als Mitglied der Kolonne Durruti verfaßt hat.
187 S., 1997 15,80

George Woodcock
Der Hellscher
George Orwells Werk und Wirken
Woodcock, zwischen 1940 & 1947 Herausgeber der anarchistischen Zeitschriften *War Commentary* und *Freedom*, Literaturkritiker & 10 Jahre mit Orwell befreundet, schrieb eine mit biographischem Material abgesicherte Studie über Orwells Werk und Ideen. Sie lebt vor allem aus den persönlichen Erinnerungen & Gesprächen, der Kenntnis von Orwells Werk, den Gesprächen & Aussagen vieler Menschen der Londoner Literaturwelt der 40er Jahre den literarischen & politischen Fragen von Orwells Romanen, seiner Weltanschauung & seiner glasklaren Prosa, die zur Schönsten in englischer Sprache gehört.
335 S., 1985 19,90

Jugendbücher

Als die erste Atombombe fiel
Hermann Vinke (Hrsg.)
20 Kinder von Hiroshima berichten über den ersten Abwurf einer Atombombe am 6. August 1945 und ihr Leben danach, eine Hölle aus Verzeiflung, Schmerz und Tod. Die Berichte werden ergänzt durch Hinweise, Informationen, Interviews & Kurzreportagen, die klarmachen, daß eindeutig politischer Wille zum Hiroshima von 1945 geführt hat und auch heute zu neuem Hiroshima führen kann.
184 S., 1998 5,95

Tahar Ben Jelloun
Papa, was ist ein Fremder?
Gespräch mit meiner Tochter
Papa, was ist ein Fremder? Wieso haben manche Menschen schwarze Haut und andere Menschen weiße Haut? Ist Rassismus normal? Könnte auch ich zu einer Rassistin werden? Was können wir tun, damit die Menschen einander nicht hassen, sondern gern haben? Diese und andere Fragen stellt die zehnjährige Mériem ihrem Vater. Der erklärt der Tochter in einem einfachen Gespräch, wie Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entstehen und welche Folgen sie haben.
110 S., 2000 7,95

Tahar Ben Jelloun
Papa, was ist der Islam?
Gespräche mit meinen Kindern
Ben Jelloun erklärt seiner Tochter die Geschichte des Islam, Gottes Offenbarungen an Mohammed, die anschließende Ausbreitung des neuen Glaubens, die Blütezeit islamischer Wissenschaft und Kunst im Mittelalter und den Niedergang islamischer Kultur in der Folgezeit.
108 S., 2003 8,90

Tahar Ben Jelloun
Papa, woher kommt der Hass?
Gespräch mit meiner Tochter
Jelloun spricht mit seiner Tochter über die Welt nach dem 11. September 2001. Dabei geht es um Terrorismus, um den Unterschied zwischen Islam & Islamismus, die Blütezeit islamischer Wissenschaft und Kunst im Mittelalter und den Niedergang islamischer Kultur in der Folgezeit.
128 S., 2006 7,90

Katrin Hahnemann
Martin Luther King
Wer ist das?
Anschaulich und leicht verständlich erzählt Hahnemann von Martin Luther King, einem Mann, der seine Zeit entscheidend prägte und dessen Kampf für die Gleichberechtigung der Schwarzen in den USA unvergleichlich ist. Am Abend bevor er erschossen wurde sagte er: „Ich sorge mich um nichts. Ich fürchte niemand.“

den. Meine Augen haben die Herrlichkeit des kommenden Reiches Gottes gesehen.“ Mit vielen Fotos und Illustrationen von Uwe Mayer.

104 S., 2009 12,90

Katrin Hahnemann

Mahatma Gandhi

Wer ist das?

Wie war Gandhi als Kind? Wie wurde aus dem schüchternen jungen Mann, der nicht vor Publikum sprechen konnte, ein Mann, der Millionen von Menschen führte und sich vor nichts zu fürchten schien? Hahnemann macht Gandhi, seinen faszinierenden Lebensweg, sein Land und seine Zeit für junge Leser fassbar. Sie zeigt ihnen einen Menschen, mit dessen Stärken und Schwächen sie sich identifizieren können. Die Kinder sehen, dass die wirklich Starken die sind, die keine Gewalt ausüben. Mit zahlreichen Fotos, Illustrationen von Uwe Mayer.

204 S., 2008 12,90

Pernilla Stalfelt

Ich mach dich platt

Das Kinderbuch von der Gewalt. Gewalt hat viele Gesichter. Pernilla Stalfelt provoziert und karikiert auf unnachahmliche Weise Diskussionen und Gespräche. Gewalt scheint oftmals kaum zu vermeiden sein, aber wie vermeidet man sie wirklich? Neben Folter und Bomben und vielen alltäglichen Situationen brandmarkt Stalfelt auch Umweltzerstörung und Verbalattacken als Formen von Gewalt.

32 S., 2008 11,80

Hermann Vinke

Das kurze Leben der Sophie Scholl

Sophie Scholls Leben vor & in der pazifistischen Gruppe „Weiße Rose“, im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Sie wurde 21-jährig mit ihrem Bruder & 2 Freunden 1943 hingerichtet. In Dokumenten, Zeugenaussagen, Briefen, Fotos und Gesprächen mit Geschwistern & Freunden entsteht das Bild eines mutigen, entschlossenen Menschen mit ausgesprochenem Gerechtigkeitssinn & eigenständigem Denken, das unglaublich beeindruckt.

191 S., 1997 5,95

Howard Zinn

Schweigen heißt lügen

Autobiographie

Eine unglaublich spannende Biographie. Geboren 1922 in New York, war Zinn Historiker und gewaltfreier Aktivist. Von 1956 bis 1963 lehrte er an einem schwarzen Mädchen-college im Süden der USA, wo er Studentinnen, die gegen die äußerst konservative Collegenleitung rebellierten, förderte. Er nahm an Sit-ins teil, trat als Beobachter bei Demonstrationen und Wählerregistrierungen auf. In den Kampagnen gegen den Vietnamkrieg wurde er in Gerichtsverfahren auch als Zeuge (Gutachter) für Zivilen Ungehorsam herangezogen. Sein wohl bedeutendstes Buch ist die „Geschichte des amerikanischen Volkes“, eine Geschichte des Volkes von unten.

285 S., 2010 22,00

Literatur aus Indien

Mul Raj Anand

Gauri

Anand zeichnet ein ergreifendes Bild vom heutigen Indien, in dem er den alten indischen Mythos von Rama, der seine Gattin Sita verstößt, weil ein Verdacht der Untreue auf sie gefallen ist, in das Indien unserer Tage verlegt und diese Legende der Unterwerfung und Fügsamkeit umkehrt.

286 S., 1993 8,90

Chitra Banerjee Divakaruni

Die Prinzessin im Schlangenpalast

In dieser hinreißend erzählten Geschichte wachsen zwei Mädchen zwischen Tradition & Moderne als Freundinnen auf. Ihre Entwicklung scheint in den Bahnen der Tradition vorherbestimmt. Doch Ehen bringen eine andere Entwicklung mit Konflikten & größerer Unabhängigkeit.

461 S., 2000 9,00

Kamala Markandaya

Eine Handvoll Reis

Markandaya versetzt LeserInnen völlig in die Atmosphäre der indischen Großstadt Madras und eines vom Pesthauch des Geldverdienens vergifteten Alltags: Ravi ist aus einem indischen Dorf in die Großstadt geflohen. Mit Gelegenheitsarbeiten & Diebereien schlägt er sich durch. Da gibt ihm der alte Schneider Apu Arbeit & macht ihn zu seinem Schwiegersohn. Führt der „ehrliche“ Weg nach oben?

352 S., 1992 9,90

Nektar in einem Sieb

Am Ende ihres Lebens hält eine indische Bauersfrau Rückschau auf ihr Leben. Nachdem drei Schwestern vor ihr verheiratet waren & die Reihe an sie kam, war keine Mitgift mehr übrig & ihr Mann, ein Pachtbauer, hatte nicht mehr zu geben als Liebe und Sorge. Der Roman, der unter die Haut geht, gibt Einblick in das Leben der indischen Dörfer.

274 S., 1992 9,90

Raghava R. Menon

Abenteuer Raga

Vom Zauber der indischen Musik. Musik ist größtenteils eine nicht-verbale Kunst. Versucht man, über Musik zu schreiben, so versucht man das Unbeschreibliche zu beschreiben. Das gilt für indische Musik sehr viel mehr als für westliche, da sie anders als die westliche, nicht niedergeschrieben wird. Indische Musik muß man hören und praktizieren. Wie das zu verstehen ist, darauf will dies Buch eine Antwort geben.

94 S., 1988 8,50

S. Radhakrishnan

Indisches Erbe

Das spirituelle Vermächtnis von Mahabharata & Bhagavadgita, Buddha, Ramakrishna, der geistige Hintergrund, auf dem Gandhi wirkte, wird deutlich gemacht.

128 S., 1980 9,20

Raja Rao

Kanthapura

Roman. Im Bombay der 1920er Jahre ist Moorthy zum Anhänger Gandhis geworden. Er kehrt in sein Dorf in Südindien zurück & versucht die Ideen vom gewaltlosen Widerstand, gegen die britischen Kolonialherren & die Tradition der Kastengesellschaft, 06 zu verbreiten.

278 S., 2003 19,80

Arundhati Roy

Der Gott der kleinen Dinge

Voller Sprachmagie und Poesie erzählt Arundhati Roy die atemberaubende und schillernde Geschichte einer Familie, die an verbotener Liebe zerbricht. Was mit einer sonnen-durchfluteten Autofahrt durch die Reisfelder des südindischen Kerala beginnt, endet mit einer Tragödie.

380 S., 1997 10,00

Sehnsucht nach Indien

Ein Lesebuch von Goethe bis Grass Hrsg. v. Veena Kade-Luthra. Literarische und philosophische Texte, die von der besonderen Anziehungskraft Indiens auf Europa erzählen, von europäischen Wunschbildern und Träumen. Herder, Goethe, Novalis, Jean Paul, Heinrich Heine, Max Müller, Hermann Hesse, Günter Grass, Peter Sloterdijk, Ingeborg Drewitz u.a. haben sich mit der andersartigen Denk- und Lebenswelt befaßt.

267 S., 1993 9,90

Shiva tanzt – Das Indien-Lesebuch

Hrsg. v. Dieter Riemenschneider. Über 80 indische Autoren erzählen vom Leben, der Kultur & Politik in Indien & geben Einblick in ein Land, das seit Jahrhunderten die Phantasie & Neugier Europas entzündet hat, das Land der Yogis & Maharadschas, der Askese & Kasten, der Fügung ins Schicksal & permanenten politischen Krisen.

288 S., 1999 9,90

Brigitte Voykovitsch

Dalits – Die Unberührbaren in Indien

Das Buch beschreibt, was es bedeutet, Dalit zu sein? Wie fühlt sich das an? Wie entdeckt man, dass man Dalit ist, z.B. als Kind? Wie erträgt man die Diskriminierungen und Erniedrigungen? Viele Dalits haben ihre Erfahrungen geschildert, wovon einige in diesem Buch zu Wort kommen. Kapitel zu „Dalit-Leben“,

„Dalit-Frauen“, Dalit-Politik“ schildern Erfahrungen und Anliegen, die Dalits in allen Teilen Indiens teilen, die sich in konkreten Lebenssituationen in verschiedenen Regionen Indiens durchaus etwas unterscheiden können. Ein besonderes Kapitel ist Bhimrao Ramji Ambedkar gewidmet einer herausragenden Persönlichkeiten im Kampf um die Rechte der Dalits.

207 S., 2006 6,80

Adam Zamezad

Das 13. Haus

Ein farbiges Bild der Hafenstadt Karatschi mit einem Helden, der die Schatten der Vögel fängt & vom Schicksal heimgesucht wird & mit Politik verzahnt ist. Ein kleiner Angestellter mit Bergen von Schwierigkeiten & einem zurückgebliebenen Sohn, dem nur eine Wunderheilung helfen könnte. Eine Geschichte, die Einblicke in eine fremde Kultur gewährt.

293 S., 1997 9,90

Heinrich Zimmer

Indische Mythen und Symbole

Schlüssel zur Formenwelt des Göttlichen. Vishnu, Shiva und das Rad der Wiedergeburt.

255 S., 1993 12,50

Philosophie und Religion Indiens

Eine umfassende Geschichte der reichen, komplexen & über fünftausendjährigen Philosophie Indiens: Grundlagen indischer Philosophie, Philosophie des Erfolges, des Genusses, der Pflicht, arische & vorarische Einflüsse, der Jainismus, Sankhya & Yoga, Brahmanismus, Buddhismus, Tantra. Das Buch gibt tiefen Einblick in die Entwicklung indischen Geisteslebens und indischer Gesellschaft & befreit von herrschenden Vorurteilen & Klischeevorstellungen.

598 S., 1980 18,50

Verschiedenes

Uri Avneri

Israel im Nahen Osten

Zwei notwendige Reden. Mit Photos von Rachel Avnery
Zion und Palästina – ein hundertjähriger Krieg: Eine kurze Darstellung dieser hundertjährigen Geschichte und der Forderungen der Friedensbewegung, vor allem Gush Shalom.

Frieden unter den Religionen – Das Beispiel Jerusalems: Die Religionen in der mehrtausend-jährigen Geschichte Jerusalems, insbesondere in Beziehung zur Nation(engebung) bei Palästinensern und Juden.

36 S., 1999 3,00

Uri Avneri

Wahrheit gegen Wahrheit

Der israelisch-palästinensische Konflikt – anders betrachtet

101 Thesen – ein Gush Shalom-Dokument von Uri Avneri
Dies Dokument nimmt Stellung zur Tyrannei der Mythen, der Wurzel des Konflikts, zu Unabhängigkeit und Katastrophe, Sechstage-Krieg, Friedensprozeß, Osloabkommen von 1993, Al-Aqsa-Intifada, dem neuen Friedenslager.

35 S., 2004 2,50

Klaus Brinkbäumer

Der Traum vom Leben

Eine afrikanische Odysee
Brinkbäumer ist auf der zentralen Route der Flüchtlinge quer durch sieben afrikanische Staaten gereist. Er erzählt die Geschichte seines Begleiters John Ampan aus Ghana, der fünf Jahre bis Europa brauchte, weil er deportiert, ausgesetzt & ins Gefängnis gesteckt wurde; er erzählt von Jane Aimufua aus Benin-City, die ihre drei Kinder zurückließ, um in Europa Geld für sie zu verdienen; und er erzählt von all den Menschen, denen er unterwegs begegnet ist.

287 S., 2008 9,95

Avraham Burg

Hitler besiegen

Warum Israel sich endlich von Holocaust lösen muss

Burg war Parlamentspräsident in Israel und Leiter der Jewish Agency. Er sagt, dass sein Land den Holocaust als ultimatives Trauma vereinnahmt, um israelisches Unrecht zu legitimieren, er kritisiert sein Land als militaristisch, fremdenfeindlich und anfällig für Extremismus und verbaut auf diese Weise den Weg zum Frieden im Nahen Osten. Deutsche und Juden seien zu Geiseln der Erinnerung geworden, meint er. Israel, Juden, westliche Welt und besonders Deutsche sollten das Trauma des Holocaust überwinden.

280 S., 2009 22,90

Bernd Drücke

Serxwebun!

Gesellschaft, Kultur und Geschichte Kurdistans.

Neben der Geschichte Information über Ökonomie, Stammesverbände, feudale Beziehungen, Situation der Frauen, den dörflichen Haushalt, die kurdische Bevölkerung heute in der Türkei, Irak & Iran, die Parteien, Zeitungen, anarchistische Gruppen & Zeitschriften u.a.m.

60 S., 1998 4,00

Ömer Erzeren

Der lange Abschied von Atatürk

Türkei – ein Land in der Zerreißprobe. Die Reportagen, Berichte, Kommentare, Analysen zeigen eine Gesellschaft, die entlang ethnischer, religiöser und sozialer Konflikte auseinanderdriftet: die vertriebenen KurdInnen als Subproletariat in den Großstädten, die Wut enttäuschter Jugendlicher, die Opposition der kleinen Leute, den Haß religiöser Extremisten, den Übergang vom säkularen Staat zum Staat eines türkischen, nationalen Islam.

177 S., 1997 10,00

Gabriele Gillen

Hartz IV

Eine Abrechnung
Diese Schrift zeigt: Hartz IV ist der Systemwechsel vom Sozialstaat zum Almosenstaat, eine Politik, die Armut produziert & die Menschen für die Zwecke der Wirtschaft zurecht. Schamlose Unternehmenssprecher behaupten, es sei noch nicht genug. Ahnungslose Journalisten rechnen die Einschnitte ins soziale Netz schön. Politiker wollen den Abriss des Sozialstaats als Umbau verkaufen.

263 S., 2004 7,90

n einem fremden Land

Flüchtlinge und Deutsche erzählen Ulrike Behnen (Hg.)
Der Alltag der Flüchtlinge ist geprägt von Unsicherheit und Angst vor ungewisser Zukunft und Zurückweisung in das Elend, dem sie entkommen sind. Viele Erzählungen von Flüchtlingen in diesem Buch berichten von diesen Ängsten, überraschen aber auch durch Lebendigkeit und menschliche Stärke. „Fremd im eigenen Land“ könnte ein Untertitel dieses Buches sein. Denn auch Deutsche, die sich für Flüchtlinge einsetzen kommen zu Wort, wie sie mit Vorurteilen, Anfeindungen und Enttäuschungen zu tun haben.

238 S., 1995 5,00

Kasernisches Überleben

Zur Situation in Kurdistan

Osnabrück-Lice
Begegnung mit einer kurdischen Kreisstadt. Mitglieder des Aktionszentrum Dritte Welt brachten ein von der Stadt Osnabrück gespendetes Mülltransportfahrzeug nach Lice in Türkisch-Kurdistan. Das Buch enthält den Reisebericht, eine Darstellung der sozialen & politischen Struktur in Lice, die rassistische Politik, den Ausnahmezustand, die ständige Angst der kurdischen Bevölkerung & viele eindrucksvolle Photos.

76 S., 1996 6,00

Karin Leukefeld

»Solange noch ein Weg ist ... «

Die Kurden zwischen Verfolgung und Widerstand
Eine ausgezeichnete Darstellung der leidvollen Geschichte der Kurden, besonders nach 1923. Die Entwicklung kultureller & politischer Gruppen in der Türkei, im Irak, Iran & Syrien. Die Wanderung der Kurden nach Deutschland (Europa), die Entwicklung ihrer kulturellen & politischen Gruppen in Deutschland & Europa.

318 S., 1996 20,40

Tilmann Löh**Schutz statt Abwehr**

Für ein Europa des Asyls

Jeder Flüchtling hat das Recht, in der EU Hilfe und Schutz vor Verfolgung zu erhalten. In der Praxis geht es Regierungen darum, die Zahl der Asylbewerber gering zu halten. Europas Grenzen sind kaum noch zu erreichen. Wer es trotzdem schafft, muss sich unter abschreckenden, oft unmenschlichen Aufnahmebedingungen behaupten. Löh gibt einen längst notwendigen Überblick über die Geschichte und Gegenwart der Flüchtlingspolitik. Er zeigt realistische, schnelle Verbesserungsmöglichkeiten auf für sichere und legale Wege nach Europa, und faire und europaweit vergleichbare Gerichtsentscheidungen.

94 S., 2010 9,90

Hajo G. Meyer**Judentum, Zionismus, Antisemitismus und Antizionismus**

Versuch einer Begriffsbestimmung

Das Verhältnis zwischen Juden und Nicht-Juden ist aufgrund der Geschichte von Konflikten geprägt. Die Kommunikation gestaltet sich bereits durch den irrtümlichen Gebrauch von Begriffen schwierig. Der Autor erarbeitet eine klare Abgrenzung zwischen den Begriffen Judentum und Zionismus sowie Antizionismus und Antisemitismus und erläutert dies an geschichtlichen und aktuellen Beispielen.

79 S., 2009 12,80

Palestine on my mind

26 Zeugnisse aus unserer Zeit

Der Herausgeber Günter Schenk stellt die Frage, die in vielen Beiträgen dieses Buches zum Tragen kommt, warum lässt gerade mich das Problem Palästina nicht mehr los? Obwohl er viele Jahre lang in Gesprächen mit palästinensischen Studenten in der Bundesrepublik von der Not ihrer Familien in den Flüchtlingslagern hörte, lies ihn das unberührt. Erst eine Schlüsselerlebnis bei einem Gespräch mit einem jüdischen Israeli, der sagte, dass das Problem mit den Palästinensern erst gelöst sein wird, wenn wir sie alle rausgeschmissen haben, ließ ihn sich intensiv mit der Frage Palästina befassen. Ilan Pappé, israelischer Historiker, schrieb über dies Buch: „Diese aufrechte und engagierte Haltung von Europäer im Allgemeinen und Deutschen im Besonderen weisen dem Leser den Weg zu einer neuen Reise der Freundschaft und Solidarität.“

215 S., 2010 18,00

Charles Rojzman**Der Haß die Angst und die Demokratie**

Einführung in eine Sozialtherapie des Rassismus. – Rassismus & Fremdenfeindlichkeit als soziale Krankheit, Angst & Haß ihre Symptome wirken in allen. Wo Irrationalität vorherrschen, reichen rationale & moralische Argumente nicht aus, um das Verhalten der Menschen & Institutionen zu ändern. Auf diesem Hintergrund berichtet der Autor über seine Arbeit in den französischen Vorstädten mit Lehrern, Hausmeisterinnen, Sozialarbeitern, Jugendlichen u.a. über Entwicklung & Veränderung von Gruppen & darüber, die Autonomie, das Selbstvertrauen, die Beziehungsfähigkeit von Menschen aufzubauen.

143 S., 1997 15,50

Shlomo Sand**Die Erfindung des jüdischen Volkes**

Israels Gründungsmythos auf dem Prüfstand

Vertreibung durch die Römer, Exodus, Rückkehr nach 2000 Jahren ins Land der Väter sind alles Erfindungen europäischer Zionisten im 19. Jahrhundert, schreibt Sand in seinem aufsehenerregenden Buch. Das Judentum, so Sand, ist eine religiöse, keine ethnische Gemeinschaft. Wenn überhaupt, sind eher die Palästinenser als die aus Europa eingewanderten Juden ethnische Nachkommen der biblischen Israeliten. Sand gibt eine fundierte Auseinandersetzung mit der 3000-jährigen Geschichte des Judentums. Er stellt das Existenzrecht Israels nicht in Frage, sondern den auf Legenden beruhenden Alleinanspruch auf das Gelobte Land.

506 S., 2010 24,95

Tom Segev**Es war einmal ein Palästina**

Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels

Dies Standardwerk über die Vorgeschichte des israelischen Staates schildert, wie in den Jahren der britischen Herrschaft in Palästina (1917-1948) die Wurzeln des israelisch-palästinensischen Konfliktes gelegt wurden.

669 S., 2005 28,00

Günter Seufert**Café Istanbul**

Alltag, Religion und Politik in der modernen Türkei. Seufert portraitiert die moderne türkische Gesellschaft & geht der Frage nach, warum der politische Islam zurückkehrt, in einer Zeit da westliche Kultur – Medien, Lebensstile, Moden etc. – das Land stärker durchdringt als je zuvor.

199 S., 1977 9,90

Yves Ternon**Der verbrecherische Staat**

Völkermord im 20. Jahrhundert.

Diese systematische, historisch fundierte Darstellung der Völkermorde arbeitet die charakteristischen Merkmale des Völkermords heraus, analysiert die Mechanismen, die ein Regime zum organisierten Verbrecher werden läßt und untersucht die Frage, wie man drohenden Fällen katastrophaler Barbarei bereits im Ansatz entgegenzutreten könnte.

344 S., 1996 30,00

Rolf Verleger**Israels Irrweg**

Eine jüdische Sicht

Verleger schreibt, dass das Judentum – Israel – von Leuten bestimmt wird, denen Volk und Nation mehr bedeutet als Gerechtigkeit und Nächstenliebe. Dem will er mit diesem Buch entgegenwirken. Er beschreibt seine eigenen jüdischen Wurzeln, befasst sich mit dem Zionismus, Nationalismus, Antisemitismus, außerdem mit dem Krieg gegen Gaza und kritisiert deutsche Politiker wegen ihrer bedingungslosen Unterstützung der israelischen Politik und fordert die Bundesregierung zum Umdenken in der Palästinafrage auf.

183 S., 2009 12,90

Michael Warschawski**Mit Höllentempo**

Die Krise der israelischen Gesellschaft Warschawski beschreibt, wie Repression & Gewalt der Besatzung in die israelische Gesellschaft zurückschlagen: die Zerstörung demokratischer Grundrechte bis ins alltägliche Leben, die perverse Gewöhnung an Gewalt & Tod. Wird Israel ein fundamentalistischer Staat?

1234 S., 2004 10,90

Howard Zinn**Eine Geschichte des amerikanischen Volkes**

Ein Standardwerk an amerikanischen Schulen und Universitäten. Eine Geschichte nicht aus der Perspektive der Herrscher und Eroberer und nicht in deren gehobenen Sprache. Zinn schreibt über die Verluste der Besiegten, der Beherrschten, der Fabrikarbeiter, Frauen, Sklaven, Schwarzen, Indianer, Einwanderer und in deren einfachen, ungeschmückten Sprache.

689 S., 2007 28,80

Afrika**Das andere Afrika**

Widerstand gegen Krieg, Korruption und Unterdrückung

Das Heft berichtet, wie Menschen sich in Afrika organisieren für Presse- & Meinungsfreiheit, für Menschenrechte, praktische Abrüstungsmaßnahmen, Beendigung der Kriege & eine friedliche Veränderung der Gesellschaft. Angola, Eritrea, DR Kongo, Kenia, Liberia, Nigeria, Südafrika

43 S., 2005, DIN A4 3,00

Angola: Öl, Diamanten,...Krieg

Krieg in Angola, Kriegsdienstverweigerung, Widerstand, Flucht & Asyl

Connection e.V. & Angolanische Antimilitä-

ristische Menschenrechtsinitiative (Hg.)

Seit Ende des Kolonialismus 1974 herrscht praktisch ununterbrochen Krieg in Angola. Die Broschüre zeigt die Beteiligung internationaler Konzerne, die Opposition im Lande & ihre Unterdrückung, Zwangsrekrutierung, Kindersoldaten, Widerstand u.a.m.

35 S., 2001, DIN A4 2,60

Ayi Kwei Armah**Die Schönen sind noch nicht geboren**

Mit diesem Roman aus Ghana über die Geschichte eines kleinen, ewig hungrigen Eisenbahners, dessen Einkommen kaum für die bescheidenen Bedürfnisse seiner Familie ausreicht, bringt Armah Kritik an den Idolen der Unabhängigkeitsbewegung, am Nachhaken der Weißen, an der Lethargie der nach wie vor ausgebeuteten Schwarzen, an den Nutznießern der Unabhängigkeit, am stupiden Alltag vieler Afrikaner.

216 S., 1999 5,50

Bénézet Bujo**Wider den Universalanspruch westlicher Moral**

Grundlagen afrikanischer Ethik

Die ethische Debatte im Westen, sagt Bujo, erweckt den Eindruck als gebe es keinen Pluralismus in der philosophischen & theologischen Ethik. Er zeigt die Grenzen westlicher Denksysteme, z.B. Naturrechtslehre, im Vergleich mit der afrikanischen Ethik & verdeutlicht dies an Beispielen wie Eheverständnis, Stellenwert von Therapie, Choreographie & Kunst in Afrika.

255 S., 2000 24,50

Lutz van Dijk**Die Geschichte Afrikas**

Illustrationen von Dennis Doe Tamakloe

Eine spannende Geschichte von der Entstehung des Kontinents, den ersten Menschen, die von hier in alle Welt zogen, von frühen afrikanischen Zivilisationen, von 500 Jahren europäischen Kolonialismus und wie sich afrikanische Staaten befreiten. Dabei kommen afrikanische Stimmen aus verschiedenen Epochen zu Wort.

231 S., 2004 19,90

Gewaltlose Demokratiebewegungen in Afrika

Beiträge über die Arbeit von Gruppen, besonders des Int. Versöhnungsbundes, die Möglichkeiten und Schwierigkeiten in Tschad, Madagaskar, Uganda, Nigeria, Südafrika, Nigeria, Zaire, Sambia, Zimbabwe, Tansania, über Konferenzen, Trainings usw.

59 S., 1993 1,50

Adam Hochschild**Schatten über dem Kongo**

Die Geschichte eines der grossen, fast vergessenen Menschheitsverbrechen

Die Geschichte der Kolonisierung des Kongo durch Leopold II von Belgien ist gezeichnet durch besondere Grausamkeit. Der Kampf der Menschenrechtsbewegung um Edmund Morel, führte dazu, daß Leopold II seine „Privatkolonie“ wieder verlor. Hochschild dokumentiert das ganze Ausmaß des Terrors.

544 S., 2002 12,90

Jonas Koudissa**Sind zentralafrikanische Staaten zur Demokratie unfähig?**

Eine Fallstudie zur Republik Kongo Das Buch befaßt sich mit der Ablösung der sozialistischen Militärdiktatur in der ehemaligen Volksrepublik Kongo (1989-1992). In einem beispiellosen Demokratisierungsprozeß von lokaler bis zur nationalen Ebene, der sich traditioneller schwarz-afrikanischer Techniken bediente, wird eine repräsentative Nationalkonferenz gebildet, die zu einem Mehrparteiensystem überleiten sollte. Die neue Regierung beendete diese vielversprechende Entwicklung. Der Autor untersucht die vielfachen Ursachen dieser Fehlentwicklung & gibt Einblick in afrikanische Demokratieformen.

263 S., 1999 25,90

Sven Lindquist**Durch das Herz der Finsternis**

Ein Afrika-Reisender auf den Spuren des europäischen Völkermords

Ein Reisebericht, der zugleich eine Zeitreise ins 19. Jhd., ins Kolonialzeitalter ist. Lindquist beschreibt ein dunkles Kapitel europäischer Ge-

schichte mit der Selbstherrlichkeit europäischer Kolonialherren & spannt einen Bogen bis zum Holocaust & Rassismus heute. Ein spannender Reisebericht, der auch eine historische Studie ist mit Quellenstudium, Kommentaren u.a.

235 S., 2002 9,90

Henning Mankell**Der Chronist der Winde**

Roman. Nelio, ein 10jähriges Straßenkind, erzählt um sein Leben. Er liegt mit einer Schußwunde auf dem Dach eines afrikanischen Hauses & weiß, daß er sterben wird, sobald seine Geschichte zu Ende ist. Er erzählt, wie die Banditen sein Dorf überfielen, seine Schwester massakrierten & ihn zwingen wollten, seine Verwandten zu töten, wie er floh, den Weg in die große Stadt fand, wie Mandioka Tomaten & Zwiebeln in seinen Taschen wachsen läßt ...

267 S., 2002 9,00

Wilhelm Mensching**Ruanda**

Eine Selbstdarstellung des Volkes in alten Überlieferungen

Mensching war von 1912-1916 in Ruanda und brachte Menschen dazu Geschichten aufzuschreiben: Legenden über Gott, über Sitten bei Besuchen, bei Brautwerbung, Hochzeit, bei Krankheit und Tod, über Mysterienkulte, das Lehnswesen, Königstum, Märchen, Lehrgeschichten Heldensagen, Schwänke etc. Vieles davon ist in diesem Buch wiedergegeben.

413 S., 1987 10,00

Kum'a Ndumbe III.**Wettkampf um die Globalisierung Afrikas**

An die Mitbürger der Einen Welt im anbrechenden 21. Jahrhundert – herausfordernde Reden zur Begegnung

Warum ist Afrika ein Konzept Europas? Warum ist es Afrikanern nicht gelungen, aus Afrika ein Konzept der Afrikaner zu machen? Warum gelingt es Europäern nicht, Europa mit den Augen eines Afrikaners zu sehen? Diese und viele weitere Fragen behandelt der Autor in Reden vor deutschen und österreichischen Institutionen. Sie sind Analysen über Wirtschaft, Politik und Kultur, über die Beziehungen Afrikas zu Europa, über Kolonialpolitik, Nationalsozialismus, Rassismus, Entwicklungspolitik, Demokratie, Krisenprävention.

325 S., 2006 24,75

Martin Petry**Wem gehört das scharze Gold?**

Brot für die Welt (Hrsg.)

Engagement für Frieden und Gerechtigkeit in der Auseinandersetzung mit dem Erdölprojekt Tschad-Kamerun. Erfahrungen eines internationalen Netzwerks.

Im Unterschied zu Angola, Nigeria & Gabun, wo Erdölförderung Gewalt, Umwelterstörung, Korruption & Unterentwicklung brachte, gelang es durch Aktionen & Verhandlungen substantielle Verbesserungen für die lokale Bevölkerung zu erreichen. Der Konflikt ist jedoch nicht gelöst. Das Buch gibt Einblicke in die praktische Friedensarbeit mit Perspektiven für das Engagement zu lokalen Konflikten in einer globalisierten Welt.

216 S., 2003 14,90

Wole Soyinka**Die Last des Erinnerns**

Was Europa Afrika schuldet – und was Afrika sich selbst schuldet.

Soyinka geht der Frage der Schuld in der jüngeren Zeit, der kolonialen & vorkolonialen Vergangenheit in Afrika nach, den Folgen der Vorgänge in Südafrika, der Diktaturen in Äthiopien, Uganda, Nigeria, der Zentralafrikanischen Republik, der Dimension des Sklavenhandels, der europäischen Verantwortung. Mit der Forderung nach Entschädigung greift er provokativ in eine internationale Debatte ein.

150 S., 2001 16,00

Véronique Tadjo**Der Schatten Gottes**

Reise ans Ende Ruandas

Eine höchst literarische Auseinandersetzung mit dem Genozid in Ruanda. Stimmen von Opfern, Zeugen & Tätern kommen so intensiv zu Wort, daß eine seltene Intimität entsteht & die Einsicht, daß alles noch immer & überall geschehen kann. In klarer poetischer Sprache sucht Tadjo angesichts unvorstellbaren Grau-

- ens nach Wegen der Hoffnung.
140 S., 2001 12,90
- Josef Franz Thiel**
Jahre im Kongo
Missionar und Ethnologe bei den Bayansi
10 Jahre (1961-1971) war Thiel im westlichen Kongo & wurde eng mit Sprache, Brauchtum & Weltanschauung der Bayansi vertraut. Er berichtet über den Alltag im Dorf, Macht & Macht-haber, Literatur ohne Schrift, die Arbeit als Buschpfarrrer u.a.m. – ein einzigartiges Bild afrikanischer Gesellschaft.
299 S., 2001 20,00
- Ludo De Witte**
Regierungsauftrag Mord
Der Tod Lumumbas und die Kongo-Krise
1961 wurde Lumumba ermordet. 40 Jahre später recherchiert de Witt & findet Truppenaufmärsche, diplomatische Intrigen, Geheimdienstkomplott, das Versagen der UNO, die Verantwortung der belgischen Regierung, die aufgrund der Fakten heute eine Mitschuld Belgiens zugeben mußte. Die Instrumentalisierung Lumumbas & die Feindschaften, die der Kolonialismus hiermit hinterlassen hat, wirken bis heute zerstörerisch.
311 S., 2001 21,40
- Michela Wrong**
Auf den Spuren von Mr. Kurtz
Mobutus Aufstieg und Kongos Fall
Wrong schreibt über die Vorgeschichte der Herrschaft des Präsidenten Mobutu, den vom Westen unterstützten Aufstieg zum Präsidenten und den unauffhaltsamen Niedergang Zaires. Eine hervorragend recherchierte Studie mit sarkastischem Witz, wunderbarem Sinn für Ironie & wenig Respekt für den Mann.
334 S., 2002 19,00
-
- Islam**
-
- Aleviten in Deutschland**
Identitätsprozesse einer Religionsgemeinschaft in der Diaspora. Martin Sökefeld (Hg.)
Die Debatten über Islam und Einwanderung haben zu einer stärkeren Wahrnehmung der verschiedenen Gruppen geführt. Dabei stellen die Aleviten eine Sonderrolle als besonders gut integrierte Muslime dar. Dies Buch erörtert die Frage, ob Aleviten überhaupt Muslime sind? Wie leben Aleviten in Deutschland/Europa, wie in der Türkei? Wie organisieren sich Aleviten? Wie diskutieren Aleviten über ihr alevitisches Selbstverständnis?
250 S., 2008 25,80
- Mohammed Arkoun**
Der Islam
Annäherung an eine Religion. Mit einem Vorwort von Gernot Ritter
Einer der bedeutendsten Islamwissenschaftler liefert in seinem Standardwerk eine exzellente Einführung in eine der großen Weltreligionen. Er blickt in die gängigen Klischees & zeigt auf eindrucksvolle Weise, daß der Islam keine monolithische, antiwestliche, der Gewalt zugelegte Religion ist. In seiner Fülle an sachlicher Information & Aufklärung wird das Buch zu einem eindringlichen Appell für einen Dialog zwischen den verschiedenen Kulturen & Religionen. "Der Islam sollte nicht länger als etwas Fremdes gelehrt werden, sondern als ein Teil der europäischen Kultur"
294 S., 1999 19,90
- Rita Breuer**
Familienleben im Islam
Traditionen - Konflikte - Vorurteile Soziale, kulturelle, religiöse & rechtliche Aspekte des islamischen Familienlebens zwischen Tradition & Moderne & in einer andersgläubigen Umgebung.
155 S., 1999 8,90
- Christopher de Bellaigue**
Im Rosengarten der Märtyrer
Ein Portrait des Iran
Eine hervorragende und ohne Besserwisseri geschriebene Geschichte des modernen Iran. Der Autor interviewt Freiwillige des 10-jährigen Krieges gegen den Irak, besucht mit ihnen die
- Kriegsschauplätze, besucht die heiligen Stätten, nimmt an Prozessionen teil, beschreibt den geschichtlichen Hintergrund und die Entstehung des schiitischen Islam in Iran, die Entstehung der Herrscherkaste der Mullahs, die Konflikte innerhalb dieser Kaste, die Intellektuellen, das Alltagsleben und vieles mehr.
343 S., 2007 12,95
- Shirin Ebadi mit Azadeh Moaveni**
Mein Iran
Ein Leben zwischen Revolution und Hoffnung
Eine Autobiographie der Friedensnobelpreisträgerin
Shirin Ebadi war die erste Richterin im Iran. Nach der Revolution zur Sekretärin degradiert, wird sie Rechtsanwältin, die sich für Menschenrechte, für Frauen & Kinder einsetzt. Sie erzählt ihr dramatisches Leben zwischen Verfolgung, Demütigung & Verhaftung. Dabei gewährt sie einen tiefen Einblick in ein Land, das wie kaum ein anderes im Brennpunkt der internationalen Politik steht.
295 S., 2006 19,90
- Reza Hajatpour**
Der brennende Geschmack der Freiheit
Mein Leben als junger Mullah im Iran
Vor der Revolution im Iran 1979 beginnt der Autor das Studium der koranischen Wissenschaften. Der Leser erfährt viele Einzelheiten über diese Ausbildung. Anfangs ist er als junger Mullah fasziniert von dem Studium. Doch bald beginnen Zweifel. Er hinterfragt die Religion & seinen Glauben. Aber vor allem ist er entsetzt über die Herrschaft der Geistlichen, denn die Revolution schaffte den Diktator ab, doch die Geistlichen schufen eine neue Diktatur. Er wird angeklagt vor dem Sondergerichtshof für Geistliche, kann die Anklage entkräften und flieht schließlich in die Freiheit nach Europa.
228 S., 2005 10,00
- Jochen Hippler/Andrea Lueg**
Feindbild Islam
Eine Analyse – Struktur, Funktion, Erfolg, – des Feindbildes Islam bei der politischen Psychologie des Westens, also denen, die das Feindbild produzieren & benutzen. Danach werden die gesellschaftlichen, politischen & religiösen Tendenzen im Nahen Osten behandelt, um so ein realistisches Bild zu erhalten.
206 S., 1993 13,00
- Der Islam**
Eine Einführung durch Experten. Christoph Burgmer spricht mit Reinhard Schulz, Baber Johansen, Yann Richard, Gudrun Krämer, Anemarie Schimmel, Faruk Senn, Gernot Rotter. In Gesprächen mit 7 Islamwissenschaftlern werden Grundkenntnisse vermittelt, aktuelle Diskussionen werden erläutert & verschiedene Entwicklungen innerhalb islamischer Gesellschaften dargelegt. Im Mittelpunkt steht die islamische Moderne.
111 S., 1998 6,50
- Der Islam**
Ein historisches Lesebuch Maria Haarmann (Hrsg.)
Die Beiträge geben aus unterschiedlichen Blickwinkeln einen umfassenden Einblick in die Glaubens- & Lebenswelt des Islam. Sie zeigen, wie die islamischen Gesellschaften des Vorderen Orients, Afrikas & Asiens aus der Verschmelzung lokaler Traditionen mit der neuen Religion entstanden sind. Islam im Mittelalter, Wirtschaft & Gesellschaft, Wissenschaft & Kunst, Alltag & Lebenszyklus, Kreuzzüge, Türkenkriege, der Einbruch der Moderne u.a.
380 S., 1994 9,90
- Der Koran**
Aus dem Arabischen übersetzt von Max Henning. Einleitung und Anmerkungen von Anemarie Schimmel. Mit Bibliographie, Register, Verzeichnis der Suren
630 S., 1991 9,60
- Karl Josef Kuschel**
Streit um Abraham
Was Juden, Christen und Muslime trennt und was sie eint
Kuschel beschreibt die Rolle & Bedeutung Abrahams als Stammvater in den 3 Religionen & in ihrer Entwicklung. Er entwirft Perspektiven für eine abrahamische Ökumene, was solch eine Ökumene sein bzw. was sie nicht sein kann. Die Besinnung auf die gemeinsamen Wurzeln soll die Religionen einander näher bringen für ihre Geschwisterlichkeit & ihre Friedensenergien.
334 S., 1997 13,00
- Mahmood Mamdani**
Guter Moslem, böser Moslem
Mamdani deckt die Lügen, Stereotypisierungen und leichtfertigen Generalisierungen auf, mit denen die USA ihr Verhalten gegenüber der muslimischen Welt begründen.
317 S., 2006 19,90
- Abdelwahab Meddeb**
Die Krankheit des Islam
Das Buch ist eine Abrechnung mit den Fundamentalisten & der wahabitischen Version des Islam, ein Buch das die zerstörerischen Kräfte der islamischen Zivilisation, besonders Saudi-Arabiens, brandmarkt & auf rationalistische, freiheitliche Traditionen des Islam hinweist. Er geißelt das aktuelle geistige Klima in der arabischen Welt, aber auch das des Westens, das den Islam ausschließt, an den Rand drängt oder gar verteuft.
252 S., 2002 28,80
- Marjane Satrapi**
Persepolis
Eine Kindheit im Iran
Dies Buch ist der vieldiskutierte Comic über das Leben eines 10jährigen Mädchen zu Beginn (1980) der Revolution. Davor ging sie in eine französische Schule, Mädchen & Jungen in einer Klasse, was sogleich abgeschafft wurde. Danach kam das Kopftuch und die vielen Neuerungen und Probleme der islamischen Republik, die das Mädchen, das voller Widerspruchsgeist war, in große Schwierigkeiten brachten, so daß sie mit 14 Jahren von den Eltern nach Europa in Sicherheit geschickt wurde.
160 S., 2004 9,95
- Marjane Satrapi**
Persepolis
Jugendjahre
14jährig (1984) wird das Mädchen dieses Comic von den Eltern aus dem Iran vor den Widrigkeiten des Mullahregime nach Europa geschickt. Wir erfahren, wie sie recht hilflos in dem unbekanntem Leben in Wien zurechtkommt, so dass sie schließlich doch wieder in den Iran zurückkehrt.
191 S., 2006 9,95
- Gerhard Schweizer**
Islam und Abendland
Ein Dauerkonflikt
Anhand von persönlichen Eindrücken sowie an Beispielen aus Geschichte & Gegenwart zeigt Schweizer auf welch vielfältige Weise islamische & abendländische Welt kulturell miteinander verflochten sind, weshalb die Kulturmacht Islam im Mittelalter Europa an Toleranz & Fortschrittlichkeit weit überlegen war, weshalb der Westen seit der Neuzeit den islamischen Orient in die Defensive drängte, weshalb Fundamentalismus im islamischen Raum zu weit größeren Erschütterungen führt als in westlichen Industriegesellschaften
43 S., 1995 19,00
- Günter Seufert**
Café Istanbul
Alltag, Religion und Politik in der modernen Türkei. Seufert portraitiert die moderne türkische Gesellschaft & geht der Frage nach, warum der politische Islam zurückkehrt, In einer Zeit da westliche Kultur – Medien, Lebensstile, Moden etc. – das Land stärker durchdringt als je zuvor
199 S., 1997 9,90
- Ursula Spuler-Stegemann**
Muslime in Deutschland
Nebeneinander oder Miteinander
Dies Buch gibt umfassende Information über den Islam in Deutschland Geschichte des Islam in Deutschland, Herkunftsländer, die Konfessionen, die Islamisten, islamische Organisationen, Sufl & Derwischorden, Moscheen, Frauenfragen, das Verhältnis zum Staat, Islamische Bildungsstätten, Medien, wirtschaftliche & berufliche Fragen, Konvertiten, der Islam & die Kirchen, islamische Feste, Altenheime, Bestattung u.a.
352 S., 1998 14,90
- Was jeder vom Islam wissen muß**
Kirchenamt der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (Hrsg.)
Das Buch soll durch eine vertiefte Kenntnis des Islam zu einem guten Zusammenleben von Muslimen & Christen beitragen. Es behandelt den Koran, Mohammed, Fasten, Sozialabgaben, Recht & Gesetz, Familie & Frau, Geschichte des Islam & seine Strömungen, Islam & Christentum u.a.
263 S., 1996 12,50

Neue Bücher			Englischsprachige Bücher
YaiurAuron			
Der Schmerz des Wissens			
Die Holocaust- und Genozid Problematik im Unterricht			
258 S., 2005	18,00		
Walther L. Bernecker			
Anarchismus und Bürgerkrieg			
Zur Geschichte der Sozialen Revolution in Spanien 1936-1939			
372 S., 2006	24,80		
Walther L. Bernecker / Sören Brinkmann			
Kampf der Erinnerungen			
Der Spanische Bürgerkrieg in Politik und Gesellschaft 1936-2006			
377 S., 2007	20,50		
Volker Böge, Andreas Büro, Klaus Bufe u.a.			
Geschichten aus der Friedensbewegung 237 S., 2005	10,00		
Ray Bradbury			
Fahrenheit 451			
Roman			
176 S. 1981	7,90		
Das patentierte Leben			
Manipulation, Markt und Macht			
Florianne Koechlin (Hrsg.)			
248 S., 1998	15,00		
Hans Denke			
Vom Gesetz und von der Liebe			
Zwei Schriften:			
Vom Gesetz Gottes. Wie das Gesetz aufgeho-			
ben ist und doch erfüllt werden muss, Augsburg 1526.-Von der wahren Liebe etc., Worms 1527			
91 S., 2007	9,00		
Barbara Driessen			
„Mahatma“ Gandhi als Journalist			
Der „Salzmarsch“ von 1930 als moderne Medieninszenierung			
329 S., 2002	26,90		
F. William Engdahl			
Saat der Zerstörung			
Die dunkle Seite der Gen-Manipulation			
284 S., 2006	9,90		
europa			
Gemeinschaften und Ökodörfer in Europa			
460 S., 2007	8,00		
Mechthild Geue			
Der Spur des Atems folgen			
Erfahrungen mit kontemplativer Atemtherapie			
83 S., 2008	2,90		
William Godwin			
Caleb Williams oder Die Dinge wie sie sind			
Historischer Roman			
377 S., 2007	9,00		
Jürgen Grässlin			
Das Daimler-Desaster			
Vom Vorzeigekonzern zum Sanierungsfall?			
304 S., 2005	9,90		
Karin Jogerger			
Getrennte Welten - Getrennte Geschichte(n)			
Zur politischen Bedeutung von Erinnerungskultur im israelisch-palästinensischen Konflikt			
144 S., 2002	15,90		
Maria Regina Jünemann			
Die Anarchistin			
Sozialroman			
125 S., 2008	14,00		
Sudhir & Katharina Kakar			
Die Inder			
Portrait einer Gesellschaft			
206 S., 2006	19,90		
Martin Luther King			
Die Freiheit träumen			
45 S., 2007	9,95		
Lebensunwert?			
Freundeskreis Pul Wulf (Hrsg.)			
Paul Wulf und Paul Brune. NS-Psychiatrie, Zwangsterilisation und Widerstand			
202 S., 2007	14,90		
Liebe aus Indien			
Moderne Erzählungen gesammelt von S. Kakar			
227 S., 2006	17,90		
Joris Luyendijk			
Wie im echten Leben			
Von Bildern und Lügen in Zeiten des Krieges			
256 S., 2007	19,80		
Reinhard Müller			
Franz Prisching			
Gr'oder Michl, Pazifist und Selberaner			
294 S., 2006	17,80		
Alfons Paquet			
Kamerad Fleming			
Ein Roman über die Ferrer Unruhen			
213 S., 2004	17,00		
M. Scott Peck			
Gemeinschaftsbildung			
Der Weg zu authentischer Gemeinschaft			
429 S., 2007	18,00		
Kurt Piehl			
Latscher, Pimpfe und Gestapo			
Die Geschichte eines Edelweißpiraten			
254 S., 2004	12,90		
Rolf Raasch			
B.Traven und Mexiko			
Ein Anarchist im Land des Frühlings: Eine politisch-literarische Reise			
164 S., 2006	20,00		
Jose Saramago			
Die Stadt der Sehenden			
Roman			
383 S., 2006	9,90		
Hartmut Schäffer			
Mediation			
Die Grundlagen			
Erfolgreiche Vermittlung zwischen Konfliktparteien			
191 S., 2004	21,50		
Anna Schicht			
Die alte und die neue Anna			
Mein Weg ins Leben und in die Gemeinschaft			
203 S., 2006	15,00		
Vandana Shiva			
Erd-Demokratie			
Alternativen zur Neoliberalen Globalisierung			
292 S., 2006	19,80		
Vandana Shiva			
Geraubte Ernte			
Biodiversität und Ernährungspolitik			
179 S., 2004	16,50		
Vandana Shiva			
Der Kampf um das blaue Gold			
Ursachen und Folgen der Wasserverknappung			
215 S., 2003	17,50		
Augustin Souchy			
Nacht über Spanien			
Bürgerkrieg und Revolution in Spanien 1936-1939			
234 S., 2007	18,00		
Oliver Steinke			
Der Verrat von Mile End			
England im 14. Jahrhundert, die Kopfsteuer und der Bauernaufstand			
192 S., 2003	14,00		
Leo N. Tolstoi			
Krieg und Frieden			
Roman			
2112 S., 4 Bde. in Kassette, 2007	24,90		
Bruno Vogel			
Es lebe der Krieg!			
Ein Brief gegen den Krieg			
138 S., 1978	6,50		
Michael Witzel			
Das alte Indien			
128 S., 2003	7,90		
Leona Goldstein			
displaced			
Flüchtlinge an Europas Grenzen			
128 S., zahlr. farb. Fotos, DVD mit 2 Dokumentarfilmen - 22,8 x 28 cm, 2007	29,90		
Fluchtlaneen des Exils			
jour fixe initiative berlin (Hg.)			
219 S., 2003	16,00		
Christine Grunert			
Asyl bedrohtes Recht			
In Zusammenarbeit mit Amnesty International			
125 S., 2008	12,90		
Gerda Heck			
Illegale Einwanderung			
Eine umkämpfte Konstruktion in Deutschland und den USA			
280 S., 2008	24,00		
Heike Herzog, Eva Wälde			
Sie suchten das Leben			
Suizide als Folge deutscher Flüchtlingspolitik			
205 S., 2004	15,00		
Kirchenasyl			
Ein Handbuch			
Wolf-Dieter Just, Beate Sträter (Hg.)			
268 S., 2003	16,90		
Kirchenasyl			
Probleme - Konzepte - Erfahrungen			
Hans-Jürgen Guth, Monika Rappenecker (Hg.)			
136 S., 1996	14,00		
Elke Tießler-Marenda			
Arbeit für Migranten			
Hürden - Zugänge - Hilfen			
96 S., 2008	9,90		
Uske, Heveling-Fischell, Mathejczyk			
Risiko Migration			
Krankheit und Behinderung durch Arbeit			
139 S., 2004	14,00		
Handbook For Nonviolent Campaigns			
Eds: Howard Clark, Javier Gárate, Joanne Sheehan, Dorie Wilsnack			
Gesellschaftliche Veränderung durch Gewaltfreie Aktion geschieht vor allem in kleinen Gruppen von AktivistInnen, in Debatten, Trainings, der Reflexion gemachter Erfahrungen, beim Planen, Experimentieren und Lernen von Anderen. Die Vorbereitung auf Aktionen und Kampagnen ist der Schlüssel zum Erfolg. Dies ist der Ausgangspunkt für dies Buch. Folgende Themen werden bearbeitet: Was verstehen wir unter Gewaltfreiheit, Training etc.; Gender und Gewaltfreiheit; Aufgaben und Werkzeuge zum Organisieren und Anleiten von Trainings; die verschiedenen Elemente einer Gewaltfreien Kampagne; Organisieren für effektive Gewaltfreie Aktionen; Geschichten, Fallstudien und Strategien; Übungen für das Arbeiten in Gewaltfreiheit.			
151 S., 2009	12,00		
Devi Prasad			
War is a Crime against Humanity:			
The Story of War Resisters' International			
Die War Resisters' International (WRI) wurde 1921 gegründet als Reaktion auf die sinnlose Schlächtereier im Ersten Weltkrieg und mit der Absicht, sich gegen jeden Krieg zu stellen und für die Beseitigung aller Kriegsursachen zu arbeiten. Damit brachte die WRI zu den moralischen und religiösen Grundgedanken als neues Element die politische Dimension in Denken und Handeln des Pazifismus. Das Buch schildert die Entwicklungen in und um die Organisation der ersten 50 Jahre. Mit der Geschichte der WRI gibt dies Buch auch eine Geschichte des Pazifismus in diesen 50 Jahren. Hervorgehoben sei die politische Kriegsdienstverweigerung, der Zivile Ungehorsam und die Gewaltfreie Aktion gegen Krieg, Kriegsvorbereitung, Gewalt, Unterdrückung und Unrecht.			
Zu Beginn spürt der Autor die Wurzeln der Gewaltfreiheit in den großen Weltreligionen auf, untersucht pazifistische Ideen und Verhaltensweisen in den christlichen Sekten, neue Friedens- und pazifistische Organisationen im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts.			
555 S., 2005	36,00		
Women Conscientious Objectors			
An Anthology			
Preface by Cynthia Enloe and edited by Ellen Elster & Majken Jul Sørensen			
Beiträge aus Britannien, Kolumbien, Eritrea, Israel, Paraguay, Südkorea, der Türkei und den USA, sowie Dokumente und Erklärungen aus weiteren Ländern. Die Anthologie ist mehr als eine Beschreibung des Kampfes von Frauen gegen ihre eigene Wehrpflicht. Denn was wir hier sehen sind Frauen, zu verschiedenen Zeiten, in einem Land nach dem anderen, die für sich selbst das Konzept, die Analyse und Praxis eines unverwechselbar feministischen Antimilitarismus schaffen. „Ihre radikale Neutheoriesierung des Militarismus aus feministischer Perspektive erinnert uns an die zentrale Stelle von Frauen in Militarisierungsprozessen ebenso wie an ihre Kraft, diese Prozesse auf den Kopf zu stellen und zu einer radikalen Neu-Imaginierung der Welt beizutragen, in der Gewalt, Krieg, Patriarchat, Sexismus, Heterosexismus und andere Formen des Dominierens nicht als selbstverständlich betrachtet werden.“			
153 S., 2010	10,00		

Im Verlag Weber & Zucht erschienene Bücher

Howard Clark

Ziviler Widerstand im Kosovo

Übersetzung von Jobst-Christian Rohjan

Howard Clark zeigt, wie die Gewaltlosigkeit der Kosovo-Albaner beinahe einen blutigen Krieg verhindert hätte.

Er beschreibt die verschiedenen Stationen des Kampfes der Kosovo-Albaner, die Stärke und das Potential dieser Bewegung mit schließlich sich einstellender Stagnation und den Wiederbelebungsversuchen und analysiert die Erfolge und Grenzen der Gewaltlosigkeit im Kosovo, wie sie hätte wirkungsvoller werden können und welche Lehren für friedenskonsolidierende Maßnahmen zu ziehen sind. Er geht auf das Versagen der internationalen Diplomatie und Regierungen ein, die die Gewaltlosigkeit der Kosovo-Albaner als Selbstverständlichkeit hinnahmen, nicht angemessen auf die Kriegsgefahr reagierten und keine Maßnahmen zur Verhinderung des Krieges ergriffen. Schließlich untersucht er die Bedeutung der Kosovo-Tragödie für andere Bewegungen des zivilen Widerstandes weltweit.

Die Bedeutung der hier behandelten Vorgänge für die Geschichte des Balkans liegt darin, daß sie angesichts der Katastrophe in Bosnien alternative Möglichkeiten aufzeigten und dazu beitrugen, daß der Krieg acht Jahre lang verhindert werden konnte. Der Kosovo war ein Ort, wo eine erste Analyse eigentlich zu dem Ergebnis kommen mußte: „Die Gewaltlosigkeit kann hier nichts bewirken.“ Der Gegner war ja ein notorischer ‚ethnischer Säuberer‘, und dem zivilen Widerstand fehlte ein direkter Hebel, um durch eine Verweigerung der Zusammenarbeit Wirkung erzielen zu können. Und doch ist durch Gewaltlosigkeit viel erreicht worden.

Howard Clark war als Koordinator der War Resisters' International (Internationale der KriegsdienstgegnerInnen) während der 90er Jahre an Friedensinitiativen im Kosovo beteiligt und Gründungsmitglied des Balkan Peace Team, das für einen Dialog zwischen Serben und Kosovo-Albanern arbeitete.

302 Seiten, € 20,00, ISBN 3-88713-57-X

My life is my message

Das Leben und Wirken von M.K. Gandhi

Gandhi-Informations-Zentrum (Hrsg.)

Das Buch gibt einen umfassenden Einblick in Gandhis Leben, Handeln und Denken, ausführliche Chronologien von Gandhis Leben und Wirken sowie der Geschichte Indiens und Südafrikas, Artikel und Reden Gandhis zu 26 Themen über Wahrheit, Gewaltlosigkeit, Staat und Gewalt, Industrialismus, Militär, Pazifismus, Wehrpflicht, Brotarbeit, die Frau, Bildung & Erziehung, Zivilen Ungehorsam und Gefängnis, Religion und Ethik u. a., 140 Photos, Dokumente und Illustrationen, Stellungnahmen von Zeitgenossen Gandhis, 59 Zeitungsartikel zwischen 1931 und 1948, 48 Karikaturen und Zeichnungen, eine Bibliographie der deutschsprachigen Gandhi-Literatur.

304 S., € 18,00, ISBN 3-88713-033-2.

George Woodcock

Der gewaltlose Revolutionär

Das Leben und Wirken Mahatma Gandhis

Woodcock stellt die Beziehung zwischen der persönlichen Entwicklung Gandhis und seinem sozialen und politischen Wirken dar: aus welcher indischen Tradition Gandhi schöpft und welche westlichen Einflüsse er aufnimmt und im Kampf um nationale Befreiung und soziale Revolution miteinander verknüpft. Neben Gandhis Beitrag zur Entwicklung gewaltloser Kampftechniken wird deutlich, welche hohen Rang Gandhi der Entwicklung eines *konstruktiven Programms* für die Schaffung einer Gesellschaft ohne Gewalt gibt.

124 S., € 9,00; ISBN 3-88713-003-0

Beate Jahn

Politik und Moral

Gandhis Herausforderung für die Weimarer Republik

Eine umfassende Geschichte der Einflüsse Gandhis, die die Konfrontation mit dem Menschenbild und Politikverständnis Gandhis auf die politischen, kulturellen und sozialen Strömungen der Weimarer Zeit von der extremen Rechten bis zur extremen Linken, den Intellektuellen und anderen beschreibt. Die Darstellung dieser Auseinandersetzung mit dem Ineinandergreifen der verschiedenen Positionen gibt ein selten klares Verständnis von Gandhis Denken und Aktionen, von seiner zeit- und kulturübergreifenden Bedeutung und den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu westlichem Denken und Handeln.

311 S., € 20,00; ISBN 3-88713-040-5

Kleine Inseln der Menschenwürde

Freiwillige Friedensdienste im ehemaligen Jugoslawien

Hrsg.: Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. & Christlicher Friedensdienst e.V.

Erfahrungsberichte von Freiwilligen, die in Friedensdiensten im ehemaligen Jugoslawien tätig waren, zeigen neben beeindruckenden Aktivitäten dortiger FriedensarbeiterInnen, was freiwillige Friedensdienste in Kriegs- und Krisengebieten leisten können, welche Probleme und Grenzen sich in vierjähriger Arbeit gezeigt haben. Ihr Handeln kann Beispiel sein für zukünftiges Engagement in anderen Krisenregionen.

160 Seiten, 13 Fotos, 1 Landkarte, € 10,00; ISBN 3-88713-054-5

Lanza del Vasto

Vinoba – König der Armen

Vinoba Bhawe (1894 - 1982), oft Nachfolger Gandhis genannt, setzte im Indien der 50er Jahre die ungewöhnlichste Bodenreform, eine Landschenkungsbeziehung, in Gang. Landbesitzer schenkten Land an landlose Bauern, um die sozialen Probleme der landlosen Bauern lösen zu helfen. Vinoba und andere wanderten 13 Jahre lang über 100.000 km von Dorf zu Dorf, um Landschenkungen zu sammeln. Lanza del Vasto wanderte drei Monate mit diesem für die Landbesitzer ungemütlichen Bettler, beschreibt Vinobas Arbeit und Leben, läßt uns durch sein Reisetagebuch auf bewegende Weise an den Wanderungen teilnehmen und berichtet von Vinobas Leitsätzen, Ansprachen und Diskussionen. Übersetzung: Manfred de Voss.

239 S., € 10,00; ISBN 3-88713-041-3

Gewaltfreies Handeln gegen Krieg

Menschenrechts- & Versöhnungsarbeit in Sri Lanka

Hrsg.: Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.

Die Arbeit von freiwilligen Friedensdiensten und Menschenrechtsorganisationen in Sri Lanka zeigt eindrucksvolle Beispiele für die Vielzahl von Möglichkeiten gewaltfreien Eingreifens in einer Kriegs- & Krisenregion, deren verheerende Ausmaße weltweit kaum übertroffen werden. Ihr Handeln greift durch gewaltlose direkte Aktion auch die sozialen und ökonomischen Wurzeln militärischer Gewalt an. Die Schilderung des Konfliktverlaufes der letzten Jahre ermöglicht eine realistische Beurteilung der Lage in Sri Lanka und der tamilischen Flüchtlinge und Asylbewerber in Deutschland.

112 S., 16 Fotos, 1 Landkarte, € 9,00; ISBN 3-88713-055-3

Priscilla Prutzman u.a.

Das freundliche Klassenzimmer

Gewaltlose Konfliktlösungen im Schulalltag

Kreative Lebensgestaltung und Problemlösungen für Kinder - ein Handbuch

Das Buch mit dem *Konzept für kreativen Umgang der Kinder mit Konflikten*, das aus Trainingsprogrammen für gewaltlose Aktion entwickelt wurde, besteht zum großen Teil aus Übungen zur Kooperation, Gruppenbildung und Konfliktlösung. Das Konzept soll vor allem Kindern in der Grundschule helfen, eine Gemeinschaft der offenen Kommunikation zu entwickeln, Verständnis für die Rolle menschlicher Gefühle zu vermitteln und sie auszudrücken. Denn nur so werden sie in der Lage sein, ihre eigenen einmaligen Möglichkeiten zu erkunden, auf Probleme zu reagieren, Konflikte vorzubeugen oder kreative Konfliktlösungen zu finden.

176 S., € 16,00; ISBN 3-88713-046-4

Leonard Nelson

Die sokratische Methode

Mit einem Vorwort von Gisela Raupach-Strey

Die sokratische Methode eignet sich zur Diskussion philosophisch-politischer Fragen in gewalt- und herrschaftsfreier Gesprächsform. Nelson legt dar, daß jeder Mensch mit dieser Methode die fundamentalen Fragen der Ethik, der Lebens- und Weltauffassung, der Pädagogik und Politik, aber auch die Bereiche des Erkennens, der Sprache und Logik bearbeiten kann. Er schildert die Entwicklung der sokratischen Methode in der Verknüpfung von Problemen der Philosophie, Pädagogik, Mathematik und den Naturwissenschaften seit Sokrates sowie Probleme bei der praktischen Durchführung von sokratischen Gesprächen.

45 S., 2. Aufl., € 5,00; ISBN 3-88713-053-7

Ute Siebert

Bildung vom Menschen aus

Das sokratische Gespräch im Entwicklungsprozeß Einer Welt

Ute Siebert stellt das Sokratische Gespräch als ein Gruppengespräch, eine Methode dar, die zur rationalen Prüfung eigener wie fremder Wertvorstellungen befähigt und dem einzelnen mehr Sicherheit im wohl begründeten Handeln vermitteln kann. Im Sokratischen Gespräch sieht sie eine von vielen möglichen Formen der Vernunftbegabung, und sie zeigt am Beispiel der Afrikanischen Beratungs-Gespräche prinzipielle Übereinstimmung mit Gesprächsformen aus anderen Kulturen. Der Vergleich mit moderner Bewußtseinsphilosophie führt zu der Vergewisserung, daß sowohl das Abendländische Sokratische Gespräch als auch die Afrikanische Gesprächs-Tradition ihre Erkenntniskraft aus einem ungeteilten Weltverständnis schöpfen. Rationale und kontemplative oder religiös bezogene Zugänge zur Erkenntnis von Wahrheit erscheinen so nicht als Widersprüche. Vielmehr zeigt sich, daß das Sokratische Gespräch in einer Weltdeutung verortet ist, in der religiöse und (natur)wissenschaftliche Erkenntnisweisen einander nicht ausschließen. Deren Vereinbarkeit gehört zu einer Bildungsaufgabe in der „Einen Welt“, die wir nicht nur geo-politisch, sondern als Einen Denk-Hintergrund begreifen müssen, der alle menschen-möglichen Erkenntnisformen ernst nimmt.

307 S., 2002, € 16,00, ISBN 3-88713-056-1

Leo Tolstoi

Über Volkbildung

Hrsg.v. Ulrich Klemm mit den Anmerkungen zur pädagogischen Theorie von Raphael Löwenfeld. - Tolstoi beschreibt seine Erfahrungen in seiner Schule in Jasnaja Poljana sowie seine Besuche in Schulen Westeuropas. Er kritisiert die autoritären Erziehungsmethoden und den sittlichen Despotismus staatlicher Erziehung sowie Gesellschaft, Familie, Religion und Staat. Volksbildung muß für ihn auf Erfahrung, Freiheit und Freiwilligkeit aufbauen. Mit seinem Eintreten für selbstbestimmtes und selbstgesteuertes Lernen hat Tolstoi viele Anstöße für eine libertäre Pädagogik gegeben.

84 S., € 5,00; ISBN 3-88713-049-9

Clara Wichmann

Der Weg der Befreiung

Texte über aktive Gewaltlosigkeit 1917-1921.

Gemot Jochheim (Hrsg.). - Clara Wichmann (1885-1922), Juristin, Feministin und Revolutionärin, war die erste Theoretikerin grundsätzlicher Gewaltlosigkeit in Europa und deren erste Geschichtsphilosophin noch vor der Rezeption Gandhis in Europa. Kulturentwicklung ohne Gewalt auf einer neuen Stufe, soziale Revolution, Gewalt und Gewaltlosigkeit sind die Themen dieser erstaunlichen und viel zu früh gestorbenen Frau.

77 S., € 6,00; ISBN 3-88713-035-9

Bill Moyer

Aktionsplan für soziale Bewegungen

Ein strategischer Rahmenplan erfolgreicher sozialer Bewegungen

Aufgrund von Erfahrungen in den USA werden Entwicklungsphasen sozialer Bewegungen als Modell geschildert, am Beispiel von Kampagnen erläutert und die Rolle verschiedener sozialer Gruppen in den Phasen analysiert, so daß ein Bild von den jeweiligen Möglichkeiten sozialer Aktion entsteht. Übersetzung: Milan.

61 S., € 6,00; ISBN 3-88713-036-7

April Carter

Direkte Aktion

Leitfaden für den gewaltfreien Widerstand – Eine Einführung in die Theorie und Praxis der gewaltfreien Aktion anhand von internationalen Beispielen und Kriterien, mit denen Strategien überprüft und weiterentwickelt werden können. Übersetzung: Michael Schroeren.

78 S., € 5,00; ISBN 3-88713-025-1

Charles Maccio

Organisation und Verantwortung

Der notwendige Wandel im Umgang mit Macht

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit (Hrsg.) - Jahrhundertalte Strukturen werden nicht mehr akzeptiert, aber unsere materialistische Gesellschaft läßt Solidarität, Autonomie und Verantwortung verkümmern. Maccio will Kriterien für neue Strukturen und Verhaltensweisen vermitteln, weg von pyramidalen, herrschaftsbetonter Gesellschaftsstruktur und hin zu gemeinschaftlichem Handeln und selbstverwalteten Strukturen. Übersetzung: Irene Heiß-Eppig.

62 S., € 7,00; ISBN 3-88713-043-X

Wege des Ungehorsams

Jahrbuch II für gewaltfreie & libertäre Aktion, Politik & Kultur

Strömungen sozialer und politischer Herrschaft und die Gegenströmungen sozialer Bewegungen; Neo-Nazis und die (Un)Wirksamkeit juristischer Mittel; selbstorganisierter Widerstand gegen die Startbahn West; beißende Kritik am Auto als Gehäuse der Knechtschaft; die materialistische Gewaltlosigkeitstheorie von Henriette Holst; Gandhis Vorstellungen einer umfassenden Bildung und das Konzept der Selbstregierung; Haymarket Chicago 1886. Anarchismus und Staat im spanischen Bürgerkrieg. Texte von Louise Michel und Eugen Schmitt zeigen einen kaum mehr bekannten schwärmerischen Anarchismus mit dennoch relevanten Zügen.

253 S., € 12,00; ISBN 3-88713-012-X

Wolfgang Hertle

Larzac 1971-1981

Der gewaltfreie Widerstand gegen Erweiterung eines Truppenübungsplatzes in Südfrankreich

Hertle berichtet über und analysiert den Kampf in seinen politischen und sozialen Entwicklungen: Ein erfolgreicher Kampf, mit Hartnäckigkeit, Ausdauer und Lemprozessen der betroffenen Bauern von staatstreuen Bürgern zu selbst organisiertem Widerstand gegen Militär und Staat; Bündnisse der Bauern mit anderen politischen Gruppen, Mobilisierungen zu landesweiten Aktionen und zivilem Ungehorsam, der Larzac als internationaler Treffpunkt kämpfender Minderheiten und der Aufbau von Kooperativen.

275 S., € 12,00; ISBN 3-88713-001-4

Widerstand gegen den Krieg

Beiträge zur Geschichte der War Resisters' International (WRI) / Internationale der KriegsdienstgegnerInnen. Wolfram Beyer (Hrsg.).

Die Geschichte der WRI mit ihren Strömungen, Erfolgen und Versäumnissen, die zeigt, daß die WRI die Entwicklung des Pazifismus hin zu Kriegsdienstverweigerung, gewaltloser Aktion und zivilem Ungehorsam entscheidend beeinflusst hat; über die Kontroversen der 70er Jahre zum "Entwurf für ein Manifest für eine gewaltlose Revolution", zur Gewaltfrage in den deutschen WRI-Sektionen während des Vietnamkrieges sowie richtungweisende Dokumente und Erklärungen der WRI.

77 S., € 5,00; ISBN 3-88713-034-0

Im Namen des Volkes?

FriedenstätterInnen im Gefängnis

A. Bühler-Stysch/J. Menzel (Hrsg.)

Gefängniserfahrungen von Menschen, die an Aktionen zivilen Ungehorsams beteiligt waren und die Rolle von Strafe und Gefängnis für gewaltlose Kampagnen und Gesellschaftsveränderung.

158 S., € 8,00; ISBN 3-88713-032-4

Gewaltfreier Kampf und Selbstverwaltung

Ein politisches Konzept. Martin Humburg (Hrsg.)

Dieser Text der französischen "Bewegung für eine gewaltlose Alternative" verknüpft die Analyse der kapitalistischen Gesellschaft mit dem Entwurf für einen Selbstverwaltungssozialismus, Strategien des Übergangs zum Sozialismus durch gewaltlose Aktion und gewaltloser Volksverteidigung als Alternative zu den bürokratischen sozialistischen Parteien. Übersetzung: Martin Humburg und Lothar Strüder.

2. Auflage 115 S., € 8,00; ISBN 3-88713-016-2

Svevo Brooks u.a.

Handbuch des politischen Fastens

Über Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines politischen Fastens sowie ein geschichtlicher Überblick über 200 Jahre Kampagnen und Kämpfe mit Fasten als erfolgreichem Mittel.

3. Auflage, 54 S., € 4,00; ISBN 3-88713-004-9

Walter Keller

Blitztheaterbuch

Blitztheater ist eine besondere Form des Straßentheaters. Es kann als Aktion für sich stehen, als Vorbereitung für Veranstaltungen, Demonstrationen, Kundgebungen oder direkte Aktionen. Keller erklärt anschaulich die Entwicklung dieser Aktionsform, wie man sich auf sie vorbereitet, Ideen bearbeitet und die Gruppenarbeit organisiert.

5. Auflage, 45 S., € 4,00; ISBN 3-88713-005-7

Kurt Hiller

Pazifismus der Tat – Revolutionärer Pazifismus

Hiller war zwischen 1910 und 1933 ein bedeutender Publizist, außerdem Sozialist, Pazifist und ein großer Polemiker, was beim Lesen großes Vergnügen bereitet. Hiller befürwortete einen kämpferischen Pazifismus gegenüber einem Pazifismus der Appelle an Regierungen. Die Beiträge geben Einblick in die Diskussionen der Pazifisten jener Zeit.

71 S., € 5,00; ISBN 3-88713-027-8

Dieter Halbach und Gerd Panzer

Zwischen Gorleben und Stadtlieben

Erfahrungen im dezentralen, gewaltfreien Widerstand
Über Widerstandsaktionen gegen die Endlagerung von abgebrannten Kernbrennstoffen bei Gorleben mit dem Höhepunkt der Republik Freies Wendland mit den Möglichkeiten gewaltfreier und dezentraler Organisationsformen für ökologischen Widerstand jenseits rechtsstaatlicher Normen.

192 S., € 10,00; ISBN 3-88713-029-4

Bücher zur Arche

Einheit des Lebens

Auf dem gewaltfreien Weg: Begegnung mit der Arche

Archefreundesrat (Hrsg.), Geleitwort von Madeleine und Walter Deumer

Archegemeinschaften versuchen, Gandhis Ideen des *konstruktiven Programms* – seine sozialen, politischen und wirtschaftlichen Vorstellungen einer gerechten Gesellschaft – verbunden mit Widerstand gegen Unrecht und Unterdrückung im europäischen Kontext zu leben.

Das Buch schildert Eindrücke von der Begegnung mit Arche-Gemeinschaften in Frankreich, die Bedeutung Gandhis für die Arche-Gemeinschaften, das Leben Lanza del Vasto, des Gründers der Arche und die Entwicklung der Arche seit ihrer Gründung um 1950, die Bedeutung von Arbeit und Technik, Einfachheit des Lebens und Reichtum, Spiritualität, Gott und Wahrheit, Gewaltlosigkeit, Liebe, Gelübde, Arbeit und Feste für das Leben in Arche-Gemeinschaften. Kritik der Arche an Besitztum, Herrschaft und Technik, die Rolle der Arche für gesellschaftliche Veränderung, Kontemplation und (gewaltlose) Aktion sowie Schwierigkeiten bei der Gründung einer Arche-Gemeinschaft vervollständigen das Bild, das vom Leben und den Zielen der Menschen der Arche gegeben wird.

142 S., € 9,00; ISBN 3-88713-039-1

Lanza del Vasto

Definitionen der Gewaltlosigkeit

Lanza del Vasto ist wesentlich von Gandhi, der ihm den Namen Shantidas – Diener des Friedens – gab, beeinflusst worden. Aktive Gewaltlosigkeit ist für ihn Mittel zur Beilegung von Streit, Mittel der Überzeugung und Veränderung von Haltungen und Verhaltensweisen, nicht einfach ein Nein zur Gewalt, sondern zu den Ausdrucksformen von Gewalt und damit Ausdruck der Kraft der Gerechtigkeit. Übersetzung: Manfred de Voss.

65 S., € 4,00; ISBN 3-88713-022-7

Lanza del Vasto**Die vier Geißeln, Teil 1**

Lanza del Vasto gibt in Anlehnung an Bibelstellen seine Analyse der bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse mit den vier Geißeln Elend, Knechtschaft, Krieg, Revolte – den Ursachen für eine mögliche Selbstvernichtung der Menschheit – und untersucht Denken & Handeln des Menschen, die diese Entwicklung herbeigeführt haben. Übersetzung: Manfred de Voss.

101 S., €6,00; ISBN 3-88713-024-3

Pierre Parodi**Arche und Dritte Welt – Hilfe für die Dritte Welt**

Die Probleme der 3. Welt und der Industrieländer aus der Sicht der Arche-Bewegung: Ursachen für Not und Hunger in der 3. Welt, das Eiweißproblem in den Hungergebieten, Bedeutung und Folgen von Wissenschaft, Technik, Entwicklungshelfern, Verkehr, Landesverteidigung. Alternativen, wie beispielsweise Arche-Gemeinschaften sie zu leben versuchen, liegen in gewaltloser Aktion, einfacher Lebensweise u.a. Übersetzung: Manfred de Voss.

47 S., €4,00; ISBN 3-88713-042-1

Selbstverwaltung – Kommunen**Christoph Besemer****Zurück zur Zukunft?**

Utopische Kommunen – Anspruch und Wirklichkeit – Auswertung historischer Erfahrungen

Der Autor untersucht die Rolle utopischer Kommunen für einen Prozeß sozialer Veränderung und gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kommunen in der westlichen Welt (Europa und Amerika) bis hin zur Alternativbewegung der 70er Jahre, untersucht ihre sozialen Strukturen und Wirtschaftsformen, Bedingungen ihres Bestehens und ihrer Dauer, Möglichkeiten der Verwirklichung von Zielen, Auswirkungen auf die Gesamtgesellschaft und welche Lern- und Erkenntnisprozesse durch sie freigesetzt wurden. Ein eindrucksvolles Plädoyer, die Erfahrungen der utopischen Kommunen für die Überlebenschancen sozialer Bewegungen und politisch-strategische Konsequenzen zu nutzen.

135 S., €10,00; ISBN 3-88713-030-8

Susanne Akemeier u.a.**Utopie in der Hängematte**

Zehn Jahre Erfahrung der Landkommunen Twin Oakes und East Wind

Berichte über Struktur, Arbeitsorganisation, Wohnen, Kindererziehung, Entstehung und Entwicklung der Kommunen in den USA, ihre Bedeutung für Gesellschaftsveränderung, die Beziehung zu Projekten in der BRD und das Bemühen, wirtschaftliche und soziale Beziehungen zu schaffen, um in Liebe und Freiheit zusammenzuleben.

74 S., €6,00; ISBN 3-88713-017-0.

Thomas Demele**Leben und Lernen in Landkommunen**

Die Landkommunen als alternatives Erziehungsmodell

Erfahrungen von fünf Kommunen in der Weimarer Republik und der BRD in den 20er und 70er Jahren zeigen, wie sich das Leben von Erwachsenen und Kindern in Kommunen verändert und wie geistige Wegbereiter und Ideen darauf Einfluß genommen haben. Dabei werden geschichtliche Fragen, Ökonomie, Erziehung nach innen und außen, Jugendbewegung, Sekten, Spiritualität, alternative Schule und Ökologie berücksichtigt.

113 S., €7,00; ISBN 3-88713-018-9

Rolf Pullig**Laßt 125 Menschen blühen**

Efterskole Tvind – Ein Schulmodell in Dänemark

Wer hat noch nicht nach einem alternativen Schulsystem für sich und seine Kinder gesucht? Das Buch handelt von einem Versuch, wie es klappen könnte, wie Schüler und Lehrer gemeinsam wachsen wollen, beschreibt Entstehung und Geschichte dieses Modells, seine Struktur, Schüler und Lehrer, Theorie und Praxis.

141 S., €7,00; ISBN 3-88713-021-9

Annamaria Waibel & Paul Stammeier**Politik und Selbstverwirklichung in der Alternativbewegung****Möglichkeiten und Grenzen der Alternativbewegung**

Ein Beispiel: Buchladen Zur Schwarzen Geiß

Beschreibung und Beurteilung der Alternativbewegung und des Projektes Buchladen Schwarze Geiß in Konstanz als Beispiel, sowie eine Beurteilung, ob Ansprüche der Alternativbewegung in Projekten zu verwirklichen sind.

118 S., €6,00; ISBN 3-88713-020-0

Alokeranjan Dasgupta**Der König und der Barde**

Literarische Begegnungen mit Indien

Die literarisch-politischen Essays in diesem Buch geben Einblick in die faszinierende Vielfalt indischer Kultur, sie machen mit den Wegbereitern ihrer modernen Literatur vertraut, die sich zwischen Besinnung auf hinduistische Tradition und Öffnung zu den Idealen westlicher Kultur bewegten. Am Beispiel zweier Adivasi-Gesellschaften zeigt sich der kulturelle Reichtum indischer „Ureinwohner“ und die Geschichte der Göttin Chandi zeigt den unterschiedlichen Umgang mit Mythen in Indien und Europa. Dasgupta setzt sich mit den Klischeevorstellungen von indischer Kultur in Deutschland auseinander und gibt den Blick frei auf einen unvoreingenommenen Umgang mit indischer Kultur von den Asketen im Himalaya bis Tagore. Inspirierend ist seine Darstellung wechselseitiger Beeinflussung indischer und europäischer Schriftsteller, die zeigt, wie kultureller Zentrismus und Rassismus im Sinne einer aufgeklärten, progressiven Weltkultur vermieden werden können.

128 S., €10,00; ISBN 3-88713-045-6

Alokeranjan Dasgupta**Buddhadeva Bose**

Dasgupta gibt in dieser Monographie eine Einführung in das Werk von Buddhadeva Bose, dessen Arbeiten Originalität, unerschöpflichen Elan und kreative Stärke zeigen. Es gibt keine Literaturgattung, an der er sich nicht versuchte – Lyrik und Erzählung, Essay und Literaturkritik, symbolhafte Stücke sowie heitere Verse und Erzählungen für eine jugendliche Zuhörerschaft.

Buddhadeva Bose (1908 - 1974), nach Tagore der vielleicht vielseitigste bengalische Autor, wurde, anders als anderen hervorragenden Autorenkollegen seiner Generation, Ruhm bereits zu Lebzeiten zuteil. Auch heute wird er von Autoren und Lesern gleichermaßen geehrt. Der von ihm ins Leben gerufene auserwählte, literarische Kreis wächst ständig und beherrscht heute die Literaturszene in Bengalen. In diesem Sinne ist er einer der Wegbereiter der indischen Literatur, der sich nicht nur in der Literaturgeschichte, sondern auch in der literarischen Geschichte überhaupt ein unverkennbares Signum erwarb. (Eine Veröffentlichung der „Sahitya Akademi“, New Delhi, Indien)

65 S., €5,00; ISBN 81-7201-106-7

Weber & Zucht**Versandbuchhandlung & Verlag****Steinbruchweg 14a - D-34123 Kassel**

Tel. (0561) 519194 - Fax (0561) 510 2514

e-mail: wezu@zuendbuch.de - www.zuendbuch.de

Neue Bücher			
		227 S., 2006	17,90
	Joris Luyendijk		
	Wie im echten Leben	Von Bildern und Lügen in Zeiten des Krieges	
		256 S., 2007	19,80
	Reinhard Müller		
	Franz Prisching	Gröder Michl, Pazifist und Selberaner	
		294 S., 2006	17,80
	Alfons Paquet		
	Kamerad Fleming	Ein Roman über die Ferrer Unruhen	
		213 S., 2004	17,00
	M. Scott Peck		
	Gemeinschaftsbildung	Der Weg zu authentischer Gemeinschaft	
		429 S., 2007	18,00
	Kurt Piehl		
	Latscher, Pimpfe und Gestapo	Die Geschichte eines Edelweisspiraten	
		254 S., 2004	12,90
	Rolf Raasch		
	B.Traven und Mexiko	Ein Anarchist im Land des Frühlings: Eine politisch-literarische Reise	
		164 S., 2006	20,00
	Jose Saramago		
	Die Stadt der Sehenden	Roman	
		383 S., 2006	9,90
	Hartmut Schäffer		
	Mediation	Die Grundlagen	
		Erfolgreiche Vermittlung zwischen Konfliktparteien	
		191 S., 2004	21,50
	Anna Schicht		
	Die alte und die neue Anna	Mein Weg ins Leben und in die Gemeinschaft	
		203 S., 2006	15,00
	Vandana Shiva		
	Erd-Demokratie	Alternativen zur Neoliberalen Globalisierung	
		292 S., 2006	19,80
	Vandana Shiva		
	Geraubte Ernte	Biodiversität und Ernährungspolitik	
		179 S., 2004	16,50
	Vandana Shiva		
	Der Kampf um das blaue Gold	Ursachen und Folgen der Wasserverknappung	
		215 S., 2003	17,50
	Augustin Souchy		
	Nacht über Spanien	Bürgerkrieg und Revolution in Spanien 1936-1939	
		234 S., 2007	18,00
	Oliver Steinke		
	Der Verrat von Mile End	England im 14. Jahrhundert, die Kopfsteuer und der Bauernaufstand	
		192 S., 2003	14,00
	Leo N. Tolstoi		
	Krieg und Frieden	Roman	
		2112 S., 4 Bde. in Kassette, 2007	24,90
	Bruno Vogel		
	Es lebe der Krieg!	Ein Brief gegen den Krieg	
		138 S., 1978	6,50
	Michael Witzel		
	Das alte Indien		
		128 S., 2003	7,90
	Leona Goldstein		
	displaced	Flüchtlinge an Europas Grenzen	
		128 S., zahlr. farb. Fotos, DVD mit 2 Dokumentarfilmen - 22,8 x 28 cm, 2007	29,90
	Fluchtlinien des Exils	jour fixe initiative berlin (Hg.)	
		219 S., 2003	16,00
	Christine Grunert		
	Asyl bedrohtes Recht	In Zusammenarbeit mit Amnesty International	
		125 S., 2008	12,90
	Gerda Heck		
	Illegale Einwanderung	Eine umkämpfte Konstruktion in Deutschland und den USA	
		280 S., 2008	24,00
	Heike Herzog, Eva Wälde		
	Sie suchten das Leben	Suizide als Folge deutscher Flüchtlingspolitik	
		205 S., 2004	15,00
	Kirchenasyl	Ein Handbuch	
		Wolf-Dieter Just, Beate Sträter (Hg.)	
		268 S., 2003	16,90
	Kirchenasyl	Probleme - Konzepte - Erfahrungen	
		Hans-Jürgen Guth, Monika Rappenecker (Hg.)	
		136 S., 1996	14,00
	Elke Tießler-Marenda		
	Arbeit für Migranten	Hürden - Zugänge - Hilfen	
		96 S., 2008	9,90
	Uske, Heveling-Fischell, Mathejczyk		
	Risiko Migration	Krankheit und Behinderung durch Arbeit	
		139 S., 2004	14,00

Modernes Antiquariat Herabgesetzte Preise

Aufstehen gegen Kulturen der Gewalt Beispiel Türkei

Dies Buch beschreibt die Zusammenarbeit & den Austausch türkischer & deutscher Gruppen der gewaltlosen Bewegung über ihre Arbeit & die jeweiligen Bedingungen & Entwicklungen in ihren Ländern. Im Mittelpunkt steht ein Training für gewaltlose Aktion in der Türkei mit türkischen & deutschen TeilnehmerInnen. Desweiteren werden Aktionen in der Türkei beschrieben. Ein Schwerpunkt ist die Frage der Gewaltfreiheit in einer Kultur der Gewalt.

245 S., 1997 6,00

Michael Bakunin

Brief aus dem Gefängnis. Die „Beichte“

In Sachsen & Österreich zum Tode verurteilt wurde Bakunin an Rußland ausgeliefert, wo er dem Zaren 1851 eine Beichte über seine revolutionären Aktivitäten in vielen Teilen Europas schrieb, um somit, wie vermutet wird, einer gerichtlichen Anklage & Verurteilung zu entgehen. Dies Buch enthält die Beichte & Beiträge, die die Echtheit, Sinn & Zweck der Beichte diskutieren.

116 S., 1988 10,00

K. Bergmann / G. Schneider

Gegen den Krieg

Artikel, Reden, Briefe, Gedichte, Karikaturen, Bilder etc. dokumentieren die Bedeutung der Kriege in Deutschland seit 100 Jahren.

Bd.1: Gewöhnung an den Krieg. Krieg als Denkgewohnheit & Vorbereitung seiner Wirklichkeit. Kriegsbefürworter & -gegner schreiben über Sinnggebung & Problemlösung durch Krieg, Soldat & Krieg als idealisiertes Lebensbild in Kindheit & Jugend, Krieg als normales Element der Alltagswelt, Feindbild, Haß etc.

Bd.2: Nie wieder Krieg. Die Wirklichkeit des Krieges und die unbedingte Notwendigkeit des Friedens. Krieg als Erfahrung von Mord & Massenmord, Leid & Massenleid, die Infragestellung des Krieges aus solcher Erfahrung & welchen Ausdruck die Forderung „Nie wieder Krieg“, für Verweigerung & Widerstand fand.

Bd.1: 264 S., 1982, statt 28,00 jetzt 5,00

Bd.2: 237 S., 1982, statt 28,00 jetzt 5,00

Marie Louise Berneri

Reise durch Utopia

Beschreibung & Bewertung der wichtigsten utopischen Schriften von der Antike bis zum 19. Jh. & die Entwicklung der utopischen Ideen & ihrer Rolle in der Geschichte gesellschaftlicher Verhältnisse & Ideen.

304 S., 1982 9,00

Jürgen Bruhn

„...dann sage ich, brich das Gesetz“

Ziviler Ungehorsam: Von Gandhis Salzmarsh bis zum Generalstreik.

Bruhn diskutiert die Rolle des Z.U. bei Thoreau, Gandhi, Russell, Dolci, Greenpeace, den Berrigans, in der BRD & schildert die Rechtfertigung ZUs im demokratischen Rechtsstaat & die Strategie des totalen ZUs zur Schaffung eines „antiautoritären“ Rechts- & Friedensstaates.

213 S., 1985, früher 16,80 5,00

Larry Collins / Dominique Lapierre

Gandhi. Um Mitternacht die Freiheit

Anschauliche & spannende Schilderungen, die einen guten Einblick in die geschichtlichen und sozialen Entwicklungen Indiens & der Befreiungsbewegung auch schon vor Gandhi geben.

50 S., 1990 9,00

Ulrich Duchrow

Weltwirtschaft heute

Ein Feld für die Bekennende Kirche? Ausgehend von sozialtheologischen Fragestellungen bezogen auf Luther & Bonhoeffer kritisiert der Autor den Machtmißbrauch in Politik & Wirtschaft – erzeugt durch christliche Irrlehren – Apartheid, Ausbeutung, die Regeln des freien Marktes, arme & reiche Länder. Er eröffnet Perspektiven für Gerechtigkeit, Frieden & Bewahrung der Schöpfung durch kleine Schritte zum Leben, ökumenische Netze, verbindlichere kirchliche Gemeinschaften u.a.

312 S., 1986 10,00

Deshpande

Die Last des Schweigens

Roman. Die Geschichte einer indischen Frau, die sich ihrer Isolation & Zweitrangigkeit neben ihrem Mann langsam & deutlich bewußt wird.

260 S., 1989 10,00

Die Französische Revolution in Briefen

Ausgewählt und übersetzt von

Gustav Landauer

Eines der Standard-Quellenwerke über dieses entscheidende Ereignis der modernen Geschichte.

Rütten & Loening Verlag
479 S., 1961 12,00

Gunter Gerlach

Loch im Kopf

Ein Zukunftsroman.

Eine unterhaltsame Utopie vom Überlebenskampf in den Metropolen der Zukunft, die zwar phantastisch doch äußerst realistisch wirken.

246 S., 1997 5,00

Thomas Gordon

Die Neue Familienkonferenz

Kinder erziehen ohne zu strafen
Gordon beschreibt Probleme in der Erziehung von Kindern & Jugendlichen, gibt praktischen Rat & konkrete Prinzipien & Anleitungen für zeitgemäße, ohne Strafen wirkende, Erziehung, Behandlung der Fragen Disziplin, Belohnen & Strafen, wie Kinder wirklich auf Kontrolle reagieren, nicht-kontrollierende Methoden, aktives Zuhören, Kindern helfen, Probleme selbst zu lösen u.a.

318 S., 2001 8,00

Hans-Martin Große-Oetringhaus

Kinder im Krieg Kinder gegen den Krieg

Ein Aktions- und Informationsbuch.
Geschichten, Gedichte, Reportagen, Berichte, Hintergrundinformationen, Aktionsideen für Unterricht, Jugend- & Solidaritätsarbeit, die zeigen, wie Kinder & Jugendliche aktiv werden können, wie sie sich für ihre Altersgefährten in Kriegsgebieten einsetzen können.

212 S., 1999 15,00

Günter Gugel u.a.

Mit brennender Geduld

Günter Gugel / Klaus Lange-Feldhahn (Hrsg.). Gedanken, Einblicke, Arbeitshilfen für die Praxis der Friedensarbeit. Ein Wegführer durch Probleme & Literatur der Friedenspädagogik.

Bd. 1: Grundlegende Probleme, Fragestellungen & Defizite; Erfahrungen mit verschiedenen methodischen Ansätzen in Seminaren, Gemeinden oder Schule.

157 S., 1985, 3,00

Bd. 2: Kriterien zur Beurteilung friedenspädagogischer Materialien werden entwickelt, über 300 Bücher, Materialien, Unterrichtshilfen besprochen, Institutionen & Gruppen der Friedensforschung & -pädagogik werden vorgestellt.

170 S., 1985, früher 12,00 jetzt 3,00

Günther Gugel / Horst Furtner

Gewaltfreie Aktion

Was ist GA & warum GA, Aufbau einer GA (Analyse, Strategie, Training, Öffentlichkeitsarbeit usw.), was sollen GAs bewirken. Erläutert wird dies alles anhand von Aktionen.

112 S., DIN A4, 1983 6,00

Eric J. Hobsbawm

Nationen und Nationalismus

Mythos und Realität seit 1780.
Hobsbawm untersucht Entstehung und Geschichte der Nationen und des Begriffs Nationalismus, seinen Bedeutungswandel zur Jahrhundertwende & prüft, ob Nationalismus trotz gegenteiliger aktueller Erfahrungen, Ex-Jugoslawien, ehemalige Sowjetunion, nicht Auslaufmodell geschichtlicher Wirklichkeit ist.

238 S., 1998 9,00

Aldous Huxley

Wiedersehen mit der schönen neuen Welt

27 Jahre nach der „Schönen neuen Welt“ misst Huxley die Wirklichkeit der Gegenwart an den Utopien von damals und sieht, dass viele seiner Voraussagen Realität geworden sind. Er untersucht u.a. die Anonymität der Verwaltungsapparate, politische Propaganda und Manipulation, die Massenmedien, Überorganisation.

128 S., 1991 5,00

Jenseits der Gewalt

Arbeit für den Frieden in Ex-Jugoslawien.
Das Buch beschreibt die Arbeit vieler Initiativen gegen den Krieg und für Versöhnung in Ex-Jugoslawien, mit Flüchtlingen in Deutschland, gibt Hintergrundinformationen zum Konflikt, Per-

spektiven für zivile Konfliktbehandlung, Kritik der Politik der internationalen Staatengemeinschaft.

293 S., 1996 5,00

Jenseits der Wehrpflicht

Freiwillige Friedensdienste als Alternative.
Pflicht- & Freiwilligendienste im Spannungsfeld gesellschaftlicher Entwicklungen, Bewertung von Zivildienst & Friedensdiensten, zur Praxis von Pflichtdiensten, zur Notwendigkeit der Abschaffung von Wehrpflicht & Problematik der allgemeinen Dienstpflicht, Bedingung & Möglichkeiten von Freiwilligen Friedensdiensten u.a.

243 S., 1984 4,00

Nerth Jochheim

Die Gewaltfreie Aktion

Selbstverständnis & Praxis der Gewaltfreien Aktion: Gewaltfreiheit als Gegenmacht, Aktionsmethoden der Gewaltfreiheit, Wirkungsmechanismen der gewaltfreien Aktion.

333 S., 1984 15,00

Robert Jungk

Die große Maschine

Auf dem Weg in eine andere Welt.
Jungk schildert die Entwicklung von CERN, Zentrum der europäischen Kernforschung, im Mittelpunkt die „große Maschine“ der subatomaren Teilchenbeschleunigung. Eine faszinierende Geschichte der Entwicklung wissenschaftlicher Arbeit nach dem 2. Weltkrieg für internationale Zusammenarbeit im Dienste der Wahrheit, die entgegen aller Absichten doch wieder in den Dienst des Militärs geriet.

301 S., 1991 4,00

Detlev Kantowsky

Von Südasien lernen

Erfahrungen in Indien und Sri Lanka.
Berichte über die Sarvodaya-Bewegung & den Buddhismus in Indien & Sri Lanka geben Einsichten in die indische Kultur, die erkennen lassen, mit wieviel westlichen Vorurteilen wir Gandhi & die Sarvodaya-Bewegung beurteilen & welche Bedeutung & Anregungen deren Ideen ähnlichen Bewegungen im Westen geben könnten.

206 S., 1985 10,00

Martin Luther King

Ich habe einen Traum

Texte und Reden
Auszüge aus Reden & Texten zu den Themen: Wort und Tat, Leib und Seele, Leben und Glaube, Anpassung, Nicht-Anpassung, Realismus und Christen, Liebet eure Feinde, Zuneigung anstatt Mitleid, Amboß oder Hammer u.a.

48 S., 1996 8,00

Martin Luther King

Kraft zum Lieben

Betrachtungen und Reden
Während & nach dem Busboykott von Montgomery entstandene Reden zeigen, aus welchen Quellen King seine Kraft für die Gewaltfreiheit und die unterdrückten Menschen schöpft.

234 S., 1997 (1964) 8,00

Konsens

Anleitung zur herrschaftsfreien Entscheidungsfindung
Die Broschüre erklärt das Konsensverfahren, ein Entscheidungsverfahren, das den Ansprüchen der Gewaltlosigkeit entspricht und die Unterdrückung von Minderheiten verhindern soll. Desweiteren über Funktionsweisen in kleineren und grossen Gruppen, Schwierigkeiten, Kritik u.a.

6+8 S., DIN A4, 1990 4,00

Kreuz kontra Krieg – Die Brüder Berrigan

Beiträge von Gordon Zahn, Robert McAfee Brown, Francine du Plessix Gray, Noam Chomsky u.a. berichten über die Aktionen der Brüder Berrigan gegen den Vietnamkrieg, über die Wirkungen in der Friedensbewegung, in der Öffentlichkeit, auf die Politik.

75 S., 1971, früher 14,80 jetzt 3,00

Der Krieg auf dem Balkan

Die Vorgeschichte des Krieges im ehemaligen Jugoslawien in den 80er Jahren, die Rolle der Kirchen, die Friedensbewegung & der Krieg u.a.

165 S. 3,00

Kriegsflüchtlinge

Über Fluchtursachen & Fluchtbedingungen; Bürgerkriegsflüchtlinge als weltweites Problem; Ursachen & Konsequenzen von Migrationsbewegungen in der GUS; Kriegsflüchtlinge & Rückkehr in Guatemala; Kriegs- & Bürgerkriegsflüchtlinge im Völkerrecht; Praxis in Deutschland; Perspektiven & Mechanismen zur Verhinderung

von Bürgerkriegen & Kriegen in Europa
150 S., 3,00

Peter Kropotkin

Die Französische Revolution 1789-1793

Band. 2 enthält die Ereignisse von 1792/93, die Auseinandersetzungen im Konvent, die Anarchisten, Kommunistische Bewegung, Abschaffung der Feudalrechte, anti-religiöse Ansätze, Vernichtung der Sektionen in Paris, Sieg der Reaktion.

263 S., 1978 12,00

Lernen aus dem Krieg?

Deutsche Nachkriegszeiten 1918 und 1945
Gottfried Niedhart/Dieter Riesenberger (Hrsg.) Untersuchungen über die Auswirkungen dieser Kriege auf gesellschaftliche Gruppen, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Welche Ansätze hat es zu einer Friedenspolitik zur Überwindung rüstungs- und kriegs-politische Mentalitäten gegeben.

448 S., 1992 10,00

Vyankatesh Madgulkar

Das Dorf hieß Bangarvadi

Ein schon fast klassischer Roman über das dörfliche Indien schildert die Auflösung traditioneller beruflicher Gebundenheit & die Suche nach Arbeit in der Industrie.

152 S., 1986 5,00

Militärpolitik Dokumentation 80/81

Soziale Verteidigung

Konstruktive Konfliktaustragung. Kritik und Gegenkritik. – Ebert, Senghaas, Steinweg diskutieren kontrovers, welche Folgerungen sich aus den Veränderungen in Osteuropa für das Konzept der Sozialen Verteidigung ergeben.

140 S., 1990 4,00

Johann Most

Dokumente eines sozialdemokratischen

Agitators

Hrsg. & eingeleitet von Volker Szmula.
Most (1846-1906) war einer der wichtigsten & beliebtesten Agitatoren & Publizisten in der deutschen Arbeiterbewegung. 1878 ging er wegen der Sozialistengesetze nach England & den USA, wo er zum Anarchisten wurde. Die Texte sind von 1871-1878.

Bd. 1: das Verhältnis von Industrie- zu Landarbeitern, die Frage der Arbeit, Arbeitszeitverkürzung, Genossenschaften, Gewaltproblematik, Staatsreligion.

163 S., 1988 11,00

Bd. 2: Grundsatzfragen des Sozialismus wie Reform, Revolution, Utopien, Arbeit; aktuelle Fragen wie Wahlen, politische Gefangene (Most war wiederholt im Gefängnis); Vegetarismus, Menschenrechte.

194 S., 1989 11,00

Bd. 3: Über die Lösung der sozialen Frage, über die sächsische Justiz & Bürokratie, das Schulische Genossenschaftsgesetz, Saint-Simon, seine Schule & Nachfolger u.a.

212 S., 1990 11,00

Bd. 4: Das Kleingewerbe & die Sozialdemokratie, die Grund- & Bodenfrage, ökonomische Fragen (z.B. Maschinen), materialistisches Denken & die Gesellschaft, Arbeitsverhältnisse im jüdischen Altertum u.a.

192 S., 1992 11,00

Tagebücher 1910-1924

Diese Textauswahl der Tagebücher, die in Moskau lange unter Verschluss gehalten wurden, zeigen den anarchischen Schriftsteller, Bohemien & Revolutionär in seiner Vielfalt & Widersprüchlichkeit, sein privates Leben, den politischen Menschen und Dichter im 1. Weltkrieg, in der Münchner Räterepublik, die Konflikte mit der Staatsgewalt, das Leben in der Münchner Boheme-Szene.

418 S., 1994 13,80

Mühsam, Rocker, Rüdiger, de Santillan

Aufsätze zur Erinnerung an Gustav Landauer

47 S., 1978 1,50

Nationalismus I

Die historischen, sozialen, ökonomischen & politischen Wurzeln des Nationalismus. Vorschläge werden skizziert, den destruktiven Seiten des Nationalstaates zu begegnen; die Nationbildung in Deutschland, die Spuren & Deformationen der heutigen Verhältnisse im Erleben, Fühlen & Denken der Menschen in Alltagssituationen.

132 S., 3,00

Nationalismus II

Eine internationale Renaissance?

- Interessante Beiträge zu Nationalitätenpolitik & Nationalismus i.d. Sowjetunion, nach Perestroika & nach Auflösung der SU; Nationalismus & Rassismus i.d. USA; Nationalitätenprobleme, Nationalismus & Unabhängigkeit in Äthiopien & Eritrea; Nationalismus in Indien.
105 S., 3,00
- Pazifismus und Kriegsdienstverweigerung in der frühen Kirche**
Thomas Gerhards (Hg.)
Eine Quellensammlung mit einer Einleitung von Konrad Lübbert
67 S., 1991 2,00
- Friedrich Rapp**
Die Dynamik der modernen Welt
Eine Einführung in die Technikphilosophie. Das Buch gibt einen Überblick über Verständnis & Rolle der Technik von der Antike bis heute. Unterschiedliche Technikdeutungen werden behandelt und führen zu einer Kernfrage der Technikphilosophie: Sind wir der Dynamik der modernen Welt, in der jede neue Produktgeneration nach wenigen Monaten schon veraltet ist, aber der tatsächliche Fortschritt immer geringer wird, rettungslos ausgeliefert?
209 S., 1994 8,00
- Leonhard Ragaz**
Die Gleichnisse Jesu
Seine soziale Botschaft
Ragaz (1868-1945), bedeutender religiöser Sozialist, erwartete das Kommen des Reiches Gottes nicht innerhalb der Institutionen von Staat & Kirche, sondern von einer demokratisch-genossenschaftlichen Gesellschaftsordnung in franziskanischer Armut & tolstoiischer liberaler Gewaltlosigkeit.
212 S., 1990 10,00
- Rudolf Rocker**
Die Rationalisierung der Wirtschaft und die Arbeiterklasse
84 S., ca. 1925; Nachdruck: 1980 3,00
- Eberhard Röhm**
Sterben für den Frieden
Spurensicherung: Hermann Stöhr (1898-1949) und die ökumenische Friedensbewegung. Stöhr war wohl der einzige evangelische KDVer im 2. Weltkrieg, der vom Reichskriegsgericht zum Tode verurteilt & hingerichtet wurde. Röhm schildert Leben & Arbeit dieses Pazifisten (zeitweilig Sekretär des Versöhnungsbundes) & zugleich die Geschichte der ökumenischen Friedensbewegung der 20er & 30er Jahre, in der Stöhr gewirkt hat.
278 S., 1985 9,00
- Nathan Stoltzfus**
Widerstand des Herzens
Der Aufstand der Berliner Frauen in der Rosenstraße – 1943
In einer einzigartigen, gewaltlosen, offenen Widerstandsaktion erzwangen tausende nicht-jüdische Protestierende, vor allem Frauen, die Freilassung ihrer jüdischen Angehörigen, die zur Deportation in Vernichtungslager in der Rosenstraße in Berlin festgehalten wurden. Eine detaillierte Rekonstruktion der Ereignisse.
477 S., 1999 27,00
- Olivier Todd**
Jaques Brel – ein Leben
Die Lebensbeschreibung des Chansonsängers zeigt einen Menschen, der ein unglaublich intensives Leben führte. Als Anarchist entwickelte er Haß auf Staat, Kirche, Militär & Bürokraten, wußte aber zwischen Mensch und Apparat zu unterscheiden.
790 S., 1997 34,00
- TRAFIK 28, 2/1988.**
Libertäre Tendenzen in Asien
Über die Entwicklungsmöglichkeiten von Anarchisten in den Gesellschaften Asiens (China, Japan, Indien, Iran, Israel, Korea u.a.) & ihre Kämpfe gegen Nationalismus, Zentralismus, Militarismus, Faschismus.
63 S., 3,00
- TRAFIK 34, 1/91 – „Wenn ich nicht tanzen kann, ist es nicht meine Revolution.“**
Libertäre Musik von Folk bis Punk.
Anhand von 5 Beispielen (Joe Hill, Georges Brassens, CRASS, Zyxdelix, John Cage) werden libertäre Elemente in der zeitgenössischen Musik dargestellt.
98 S., 4,00
- ... und noch mehr Kontrolle?**
Strafhaft und Behandlung in Wohngruppen. Hrsg. v. Schulte-Altedorneburg & Stäwen, werden Einrichtung, Verlauf & Verfahrensweisen des praktizierten Wohngruppenvollzugs in der JVA Schwerte dargestellt, kritische Bewertungen von betroffenen Gefangenen, von Richtung & Möglichkeiten konstruktiver Weiterentwicklung & von politischer Absicht & Möglichkeiten der Behandlung in Wohngruppen.
188 S., 1989 10,00
- Lanza del Vasto**
Die Macht der Friedfertigen
Das Buch enthält die wirtschaftlichen, sozialen & philosophischen Theorien, die der Gemeinschaft der Arche zugrundeliegen: Unterdrückungsfaktoren für die Menschheit & radikale Alternativen & Wege zur Befreiung, besonders gewaltlose Aktion & ihre religiöse Verankerung.
318 S., 1982, Verlag F.H. Kerle 10,00
- Lanza del Vasto**
Pilgerfahrt zu den Quellen
Ein Indien-Buch
Zu Fuß über staubige Straßen, durch tropischen Dschungel & die kalten Höhen des Himalaja ist del Vasto den Pfad des Yoga & der Askese gegangen. Das entscheidende Erlebnis war jedoch der vertraute Umgang mit Mahatma Gandhi & der Anstoß zur späteren Gründung der Arche.
437 S., 1951, Verlag L. Schwann 20,00
- Vorwärts Befreiung**
Genossenschaftliche Selbsthilfe im Bergischen Land. -- Hrsg. v. d. Projektgruppe Geschichte Bergischer Genossenschaften wird die genossenschaftliche Selbsthilfe von ihren Ursprüngen um 1850 bis etwa 1950.
223 S., 1984 7,00
- Die Wahrheit einer Absicht ist die Tat**
Friedensfachdienst für den Norden und den Süden
In einem theoretischen Teil wird der Charakter der Konflikte nach dem Ende des Ost-West Konfliktes analysiert und welche Perspektiven sich daraus für einen Aufbau des Friedens von unten ergeben. In einem Praxisteil werden die Erfahrungen vor allem von Eirene beschrieben und analysiert.
204 S., 1997 3,00
- Hans Walden**
Wie geschmiert
Rüstungsproduktion und Waffenhandel im Raum Hamburg. Ein Schwarzbuch.
Walden gibt ein Portrait des Rüstungskonzerns Blohm + Voss & ein ausführliches Register nahezu aller Hamburger Unternehmen, die im Rüstungsbereich tätig sind. Zahlreiche Querverweise zu Mutter- oder Tochterfirmen in allen Teilen Deutschlands, Europas & der Welt machen diese Regionalstudie zu einem wichtigen Nachschlagewerk.
355 S., 1997 7,00
- Widerstand in der US-Armee**
GI-Bewegung in den siebziger Jahren. Der Zusammenbruch von Moral & Disziplin im Vietnamkrieg führten dazu, daß das Pentagon die Kontrolle über die Truppen zu verlieren drohte. Die Beiträge berichten über die fast vergessene GI-Revolution der 60er & 70er Jahre sowie Ereignisse der 80er Jahre.
165 S., 1986 6,50
- Siegbert Wolf**
Von der Verwundbarkeit des Humanismus
Über Jean Amery.
Wolf zeichnet die intellektuelle Entwicklung und philosophischen Einflüsse nach, die für den vielseitigen Schriftsteller bedeutsam waren. Im Mittelpunkt steht Amerys Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Identität – Israel, Antizionismus, Philosemitismus, Antisemitismus –, seine Erfahrung mit dem Nationalsozialismus, seine Internierung in Auschwitz & die gesellschaftlich-politische & kulturelle Entwicklung in Deutschland nach 1945.
166 S., 1995 8,00

